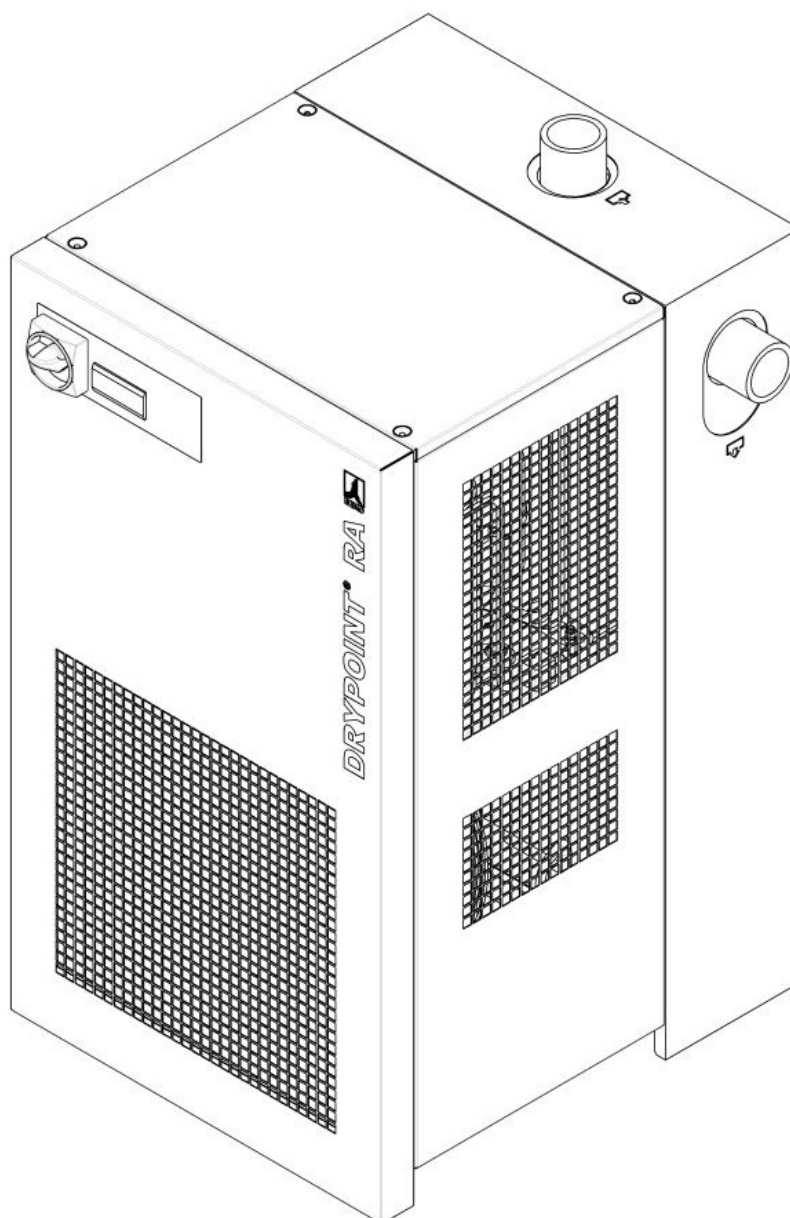


DE - deutsch



Installations- und Betriebsanleitung

Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960



Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für den Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 entschieden haben. Bitte lesen Sie vor Montage und Inbetriebnahme des DRYPOINT® RA 20-960 die Installations- und Betriebsanleitung aufmerksam und befolgen Sie unsere Hinweise. Nur bei genauer Beachtung der beschriebenen Vorschriften und Hinweise ist die einwandfreie Funktion des DRYPOINT® RA 20-960 und damit eine zuverlässige Drucklufttrocknung sichergestellt.

Inhalt		
1	Typenschild	5
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Sicherheits-Piktogramme nach DIN 4844	6
2.2	Signalworte nach ANSI	8
2.3	Übersicht der Sicherheitshinweise	8
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
4	Ausschluss vom Anwendungsbereich	11
5	Besondere Hinweise für unter Druck stehende Anlagen gemäß Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU	12
6	Transport	13
7	Lagerung	13
8	Installation	14
8.1	Installationsort	14
8.2	Installationsplan	15
8.3	Korrekturfaktoren	16
8.4	Anschluss an das Druckluftsystem	17
8.5	Anschluss an das Kühlwassernetz	17
8.6	Minimale Kühlwasseranforderungen:	18
8.7	Elektrische Verbindungen	19
8.8	Kondensatableiter	19
9	Inbetriebnahme	20
9.1	Vorarbeiten	20
9.2	Erstinbetriebnahme	20
9.3	Außerbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme	21
10	Technische Daten	22
10.1	Technische Daten DRYPOINT RA 20-960 1/230VAC/50-60Hz und 1/230VAC/50Hz	22
10.2	Technische Daten DRYPOINT RA 20-960 1/115VAC/60Hz und 1/230VAC/60Hz	23
10.3	Technische Daten DRYPOINT RA 330-960 3/400VAC/50Hz und 3/460VAC/60Hz	24
11	Technische Beschreibung	25
11.1	Steuertafel	25
11.2	Funktionsbeschreibung	25
11.3	Fließschema (luftgekühlt)	26
11.4	Fließschema (wassergekühlt)	26
11.5	Kältemittelverdichter	27
11.6	Verflüssiger (luftgekühlt)	27
11.7	Verflüssiger (wassergekühlt)	27
11.8	Kühlwasserregler	27
11.9	Filtertrockner	27
11.10	Kapillarrohr	27
11.11	Alu-Wärmetauscher	27
11.12	Heißgasbypassventil	28
11.13	Kältemitteldruckschalter LPS – HPS – PV	28
11.14	Sicherheitstemperaturschalter TS	28
11.15	Kompressor-Kurbelgehäuseheizung (RA 330-960 3Phasen)	28
11.16	DMC 18 Elektronik (Steuereinheit Drucklufttrockner)	29
11.16.1	Einschalten des Trockners	29
11.16.2	Ausschalten des Trockners	29
11.16.3	Anzeige der Betriebsparameter	29
11.16.4	Anzeige einer Servicewarnung / eines Servicealarms	29
11.16.5	Betrieb des potentialfreien Störungs-/Alarm-Kontaktes	30
11.16.6	Einstellung der Betriebsparameter – SETUP Menü	30
11.16.7	Auswahl des BEKOMAT-Ableiter-Modells	30
11.17	Elektronisch niveaugeregelter BEKOMAT Kondensatableiter	31
12	Wartung, Fehlerbehebung, Ersatzteile und Abbau	32
12.1	Kontrollen und Wartung	32
12.2	Fehlermeldungen	33
12.3	Empfohlene Ersatzteile	36

12.4	Wartungsarbeiten am Kältekreis	38
12.5	Demontage des Trockners	38
13	Anhänge	39
13.1	Trocknerabmessungen	39
13.1.1	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 20-70	39
13.1.2	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 110-135	40
13.1.3	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 190-240	41
13.1.4	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 330-370	42
13.1.5	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 490-630	43
13.1.6	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 750-960	44
13.1.7	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 330-370 3Phasen	45
13.1.8	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 490-630 3Phasen	46
13.1.9	Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 750-960 3Phasen	47
13.2	Explosionszeichnung	48
13.2.1	Komponenten der Explosionszeichnung	48
13.2.2	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 20-35	49
13.2.3	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 50-70	50
13.2.4	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 110-135	51
13.2.5	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 190-240	52
13.2.6	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 330-370	53
13.2.7	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 490-630	54
13.2.8	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 750-960	55
13.2.9	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 330-370 Wassergekühlt	56
13.2.10	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 490-630 Wassergekühlt	57
13.2.11	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 750-960 Wassergekühlt	58
13.2.12	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 330-370 3Phasen	59
13.2.13	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 490-630 3Phasen	60
13.2.14	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 750-960 3Phasen	61
13.2.15	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 330-370 3Phasen Wassergekühlt	62
13.2.16	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 490-630 3Phasen Wassergekühlt	63
13.2.17	Explosionszeichnung DRYPOINT RA 750-960 3Phasen Wassergekühlt	64
13.3	Schaltpläne	65
13.3.1	Schaltplan – Verzeichnis der Komponenten	65
13.3.2	Schaltplan DRYPOINT RA 20-135	66
13.3.3	Schaltplan DRYPOINT RA 190-240	67
13.3.4	Schaltplan DRYPOINT RA 330-370	68
13.3.5	Schaltplan DRYPOINT RA 490-960	69
13.3.6	Schaltplan DRYPOINT RA 330-960 3Phasen Blatt 1/3	70
13.3.7	Schaltplan DRYPOINT RA 330-960 3Phasen Blatt 2/3	71
13.3.8	Schaltplan DRYPOINT RA 330-960 3Phasen Blatt 3/3	72
14	EG-Konformitätserklärung	73

2.1 Sicherheits-Piktogramme nach DIN 4844



Bedienungsanleitung beachten



Allgemeines Gefahrensymbol



Netzspannung



Gefahrenrisiko. Bauteil oder System unter Druck.



Heiße Oberflächen



Keine Atemluft



Nicht mit Wasser löschen



Nicht mit geöffneter Verkleidung (Gehäuse) betreiben.



Wartungsarbeiten oder Steuerungseingriffe dürfen nur von qualifiziertem Personal¹ durchgeführt werden



Nicht rauchen



Hinweis



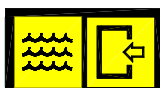
Anschlussstelle Drucklufteintritt



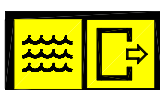
Anschlussstelle Druckluftaustritt



Anschlussstelle Kondensatableiter



Anschlussstelle Kühlwassereintritt (wassergekühlt)



Anschlussstelle Kühlwasseraustritt (wassergekühlt)

¹ Zertifiziertes Fachpersonal sind vom Hersteller autorisierte Personen mit Erfahrung und technischer Ausbildung, Kenntnissen der entsprechenden Vorschriften und Gesetzen sowie der Fähigkeit, die erforderlichen Arbeiten durchzuführen und etwaige Gefahren bei Maschinentransport, Installation, Betrieb und Wartung zu erkennen und zu vermeiden. Qualifizierte und autorisierte Bediener sind vom Hersteller im Umgang mit der Kälteanlage unterwiesene Personen mit Erfahrung und technischer Ausbildung, Kenntnissen der entsprechenden Vorschriften und Gesetze.



Arbeiten können durch die Bediener der Anlage durchgeführt werden, falls diese die nötige Qualifikation besitzen².

HINWEIS: Text, der wichtige und zu berücksichtigende Angaben enthält, bezieht sich nicht auf Sicherheitsvorkehrungen.



Das Gerät wurde sorgfältig mit besonderer Rücksichtnahme auf den Umweltschutz gestaltet:

- FCKW-freie Kältemittel
- FCKW-freies Isoliermaterial
- Energiesparende Auslegung
- Begrenzte Schallemissionen
- Trockner und Umverpackungen bestehen aus wiederverwertbaren Materialien

Dies Symbol weist den Anwender darauf hin, dass Umweltaspekte beachtet und Empfehlungen, die in Zusammenhang mit diesem Symbol stehen, befolgt werden sollen.

² Zertifiziertes Fachpersonal sind vom Hersteller autorisierte Personen mit Erfahrung und technischer Ausbildung, Kenntnissen der entsprechenden Vorschriften und Gesetzen sowie der Fähigkeit, die erforderlichen Arbeiten durchzuführen und etwaige Gefahren bei Maschinentransport, Installation, Betrieb und Wartung zu erkennen und zu vermeiden. Qualifizierte und autorisierte Bediener sind vom Hersteller im Umgang mit der Kälteanlage unterwiesene Personen mit Erfahrung und technischer Ausbildung, Kenntnissen der entsprechenden Vorschriften und Gesetze.

2.2 Signalworte nach ANSI

Gefahr!	Unmittelbar drohende Gefährdung Folge bei Nichtbeachtung: schwere Personenschäden oder Tod
Warnung!	Mögliche Gefährdung Folge bei Nichtbeachtung: mögliche schwere Personenschäden oder Tod
Vorsicht!	Unmittelbar drohende Gefährdung Folge bei Nichtbeachtung: mögliche Personen- oder Sachschäden
Hinweis!	Mögliche Gefährdung Folge bei Nichtbeachtung: mögliche Personen- oder Sachschäden
Wichtig!	Zusätzliche Hinweise, Infos, Tipps Folge bei Nichtbeachtung: Nachteile im Betrieb und bei der Wartung, keine Gefährdung

2.3 Übersicht der Sicherheitshinweise



Zertifiziertes Fachpersonal

Installations- und Montagearbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Das zertifizierte Fachpersonal hat sich vor Aufnahme jeglicher Arbeiten an dem Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 durch Studium der Bedienungsanleitung eingehend zu informieren. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Vorschriften liegt beim Betreiber. Für die Qualifikation und Sachkunde des zertifizierten Fachpersonals gelten die jeweils gültigen Richtlinien.

Für einen sicheren Betrieb darf das Gerät nur nach den Angaben in der Bedienungsanleitung installiert und betrieben werden. Bei der Verwendung sind zusätzlich die für den jeweiligen Anwendungsfall erforderlichen nationalen und betrieblichen Rechts- und Sicherheitsvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Sinngemäß gilt dies auch bei Verwendung von Zubehör.



Gefahr!

Druckluft!

Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichender Druckluft oder durch berstende und/oder nicht gesicherte Anlagenteile besteht Gefahr schwerer Verletzungen oder Tod.

Druckluft ist eine hochgefährliche Energiequelle.

Arbeiten Sie niemals am Trockner, wenn das System unter Druck steht.

Richten Sie niemals die Druckluftaustritts- oder Kondensatableiterschläuche gegen Personen.

Der Anwender ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Installation des Trockners. Das Nichtbefolgen der Anweisungen unter dem Kapitel "Installation" führt zum Erlöschen der Garantie. Durch unsachgemäße Installation können gefährliche Situationen für das Personal und/oder das Gerät entstehen.



Gefahr!

Netzspannung!

Durch Kontakt mit Netzspannung führenden nichtisolierten Teilen besteht Gefahr eines elektrischen Schlages mit Verletzung und Tod.

Nur qualifiziertes Fachpersonal ist befugt, elektrisch betriebene Geräte zu bedienen. Vor Wartung des Gerätes müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Vergewissern Sie sich, dass die Spannungsversorgung abgeschaltet ist, das Gerät gesperrt und für Wartungsarbeiten gekennzeichnet ist, und dass die Stromzufuhr während der Arbeiten nicht wiederhergestellt werden kann.



Vorsicht!

Kältemittel!

Druckluft-Kältetrockner enthält H-FKW-haltige Kältemittel als Kühlflüssigkeit.

Bitte beachten Sie den entsprechenden Abschnitt – Wartungsarbeiten am Kältekreis.

**Warnung!****Austritt von Kältemittel!**

Beim Austritt von Kältemittel besteht die Gefahr schwerer Personen- und Umweltschäden.



Der Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 enthält fluoriertes Treibhausgas / Kältemittel.



Die Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten am Kältesystem dürfen nur von zertifiziertem Fachpersonal (Sachkundiger) durchgeführt werden. Eine Zertifizierung gemäß der EG-Verordnung 303/2008 muss vorhanden sein.



Die Forderungen der Richtlinie EG 842/2006 sind in jedem Fall einzuhalten.

Beziehen Sie sich hinsichtlich der Art und Menge des Kältemittels auf die Angaben auf dem Typenschild.



Halten Sie die folgenden Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln ein:

1. **Lagerung:** Behälter dicht verschlossen halten. Kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.
2. **Handhabung:** Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Armaturen, Anschlüsse und Leitungen auf Dichtheit prüfen. Gas nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
3. Vor Beginn von Arbeiten an kältemittelführenden Teilen das Kältemittel so weit entfernen wie dies für gefahrloses Arbeiten notwendig ist.
4. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
5. **Atemschutz:** Umgebungsluftunabhängiges Atemgerät (bei hohen Konzentrationen).
6. **Augenschutz:** Dichtschießende Schutzbrille.
7. **Handschutz:** Schutzhandschuhe (z.B. aus Leder).
8. **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.
9. **Hautschutz:** Schutzcreme verwenden.

Darüber hinaus ist das Sicherheitsdatenblatt für das Kältemittel zu beachten!

**Vorsicht!****Heiße Oberflächen!**

Während des Betriebs können an einigen Komponenten Oberflächentemperaturen von über +60°C auftreten. Es besteht das Risiko von Verbrennungen.

Alle in Frage kommenden Bauteile sind innerhalb des verschlossenen Gehäuses montiert. Das Gehäuse darf nur von zertifiziertem Fachpersonal³ geöffnet werden.

**Vorsicht!****Unsachgemäße Nutzung!**

Das Gerät soll dazu verwendet werden, Wasser, das sich in der Druckluft befindet, abzuscheiden. Die getrocknete Luft kann nicht für Atemluftzwecke verwendet werden und ist nicht geeignet für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln.

Dieser Trockner ist nicht geeignet für die Behandlung von verschmutzter Luft oder von Luft, die Feststoffe enthält.

³ Zertifiziertes Fachpersonal sind vom Hersteller autorisierte Personen mit Erfahrung und technischer Ausbildung, Kenntnissen der entsprechenden Vorschriften und Gesetzen sowie der Fähigkeit, die erforderlichen Arbeiten durchzuführen und etwaige Gefahren bei Maschinentransport, Installation, Betrieb und Wartung zu erkennen und zu vermeiden. Qualifizierte und autorisierte Bediener sind vom Hersteller im Umgang mit der Kälteanlage unterwiesene Personen mit Erfahrung und technischer Ausbildung, Kenntnissen der entsprechenden Vorschriften und Gesetze.



Hinweis!

Verunreinigte Ansaugluft!

Wenn die Ansaugluft stark verschmutzt ist (ISO 8573.1 Klasse 3.-3 oder schlechtere Qualität), empfehlen wir den zusätzlichen Einbau eines Vorfilters (z.B. CLEARPOINT F040), um ein Zusetzen des Wärmetauschers zu verhindern.



Vorsicht!

Erhitzung durch Brand!

Bei einer Erhitzung durch Brand können die Behälter und Rohrleitungen des Kältemittelsystems bersten.



Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

Kälteanlage abschalten;

mechanische Lüftung des Maschinenraumes abschalten.

Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden.

Behälter und Anlagen, die mit Kältemittel gefüllt sind, können im Brandfall heftig zerplatzen.

Die Kältemittel selbst sind nicht brennbar, werden bei hohen Temperaturen jedoch zu sehr giftigen Produkten zersetzt.

Behälter / Anlage aus der Brandzone entfernen, da Berstgefahr besteht!

Behälter und Flaschen aus geschützter Position durch Wassersprühstrahl kühlen.

Im Brandfall verwenden Sie bitte ein zugelassenes Feuerlöschgerät. Wasser ist kein geeignetes Mittel bei einem elektrischen Brand .

Einsatz nur von geeigneten Personen, die geschult und über die vom Produkt ausgehenden Gefahren unterrichtet sind.



Vorsicht!

Unerlaubter Eingriff!

Unerlaubte Eingriffe können Personen und Anlagen gefährden und zu Funktionsstörungen führen.

Unbefugter Eingriff, Modifizierung und Missbrauch der Druckgeräte ist verboten.

Das Entfernen von Siegeln und Plomben an Sicherheitseinrichtungen ist verboten.

Betreiber der Geräte müssen die örtliche und nationale Druckgerätevorschriften im Installationsland beachten.



Hinweis!

Umgebungsbedingungen!

Wenn der Trockner nicht unter geeigneten Umgebungsbedingungen aufgestellt wird, so wird die Fähigkeit des Gerätes, Kältemittelgas zu kondensieren, beeinträchtigt. Dies kann eine höhere Belastung des Kältemittelverdichters, einen Verlust an Effizienz und Leistung des Trockners zur Folge haben.

Das wiederum führt zu überhitzten Verflüssiger-Ventilatormotoren, Versagen elektrischer Komponenten und Trocknerausfall. Fehler dieser Art wirken sich auf die Garantieleistungen aus.

Installieren Sie den Trockner nicht in einer Umgebung, in der sich korrodierend wirkende Chemikalien, explosionsfähige Gase, toxische Gase, Verdampfungswärme, hohe Umgebungstemperaturen oder extremer Staub und Schmutz befinden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Trockner wurde ausgelegt, hergestellt und getestet, um die Feuchtigkeit, die normalerweise in Druckluft vorhanden ist, abzuscheiden. Jede andere Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die aus unsachgemäßem Gebrauch resultieren. Der Nutzer trägt die Verantwortung für alle Schäden, die sich hieraus ergeben.

Weiterhin erfordert die korrekte Nutzung die Einhaltung der Installationsanweisungen, im Besonderen:

- Spannung und Frequenz der Hauptspannungsversorgung.
- Druck, Temperatur und Strömungsgeschwindigkeit der Eingangsluft.
- Druck, Temperatur und Kühlwasserdurchsatz (wassergekühlt).
- Umgebungstemperatur.

Der Trockner wird getestet und vollständig zusammengebaut geliefert. Der Kunde muss das Gerät nur noch gemäß den Anweisungen in den folgenden Kapiteln an die Anlage anschließen.

4 Ausschluss vom Anwendungsbereich



Hinweis!

Unsachgemäße Nutzung!



Das Gerät soll dazu verwendet werden, Wasser, das sich in der Druckluft befindet, abzuscheiden. Die getrocknete Luft kann nicht für Atemluftzwecke verwendet werden und ist nicht geeignet für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln.

Dieser Trockner ist nicht geeignet für die Behandlung von verschmutzter Luft oder von Luft, die Feststoffe enthält.

5 Besondere Hinweise für unter Druck stehende Anlagen gemäß Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU

Der Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 enthält Druckgeräte im Sinne der Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU. Deshalb muss die gesamte Anlage entsprechend den örtlichen Vorschriften bei der Aufsichtsbehörde angemeldet und von ihr genehmigt werden.

Für die Prüfung vor der Inbetriebnahme und bei wiederkehrenden Prüfungen sind die nationalen Vorschriften zu beachten, z. B. die Betriebs-Sicherheits-Verordnung in der Bundesrepublik Deutschland. In Ländern außerhalb der EU müssen jeweils die dort gültigen Vorschriften eingehalten werden

Die sachgemäße Benutzung von Druckgeräten ist die grundsätzliche Voraussetzung für einen sicheren Betrieb. Bei Druckgeräten ist folgendes zu beachten:

- Der Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 darf nur innerhalb der vom Hersteller auf dem Typenschild angegebenen Druck- und Temperaturbereichsgrenzen eingesetzt werden.
- Am Gehäuse und Boden der Geräte dürfen keine Schweißarbeiten ausgeführt werden.
- Der Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 darf weder in unzureichend belüfteten Räumen noch in der Nähe von Wärmequellen oder feuergefährlichen Stoffen aufgestellt werden.
- Um durch Materialermüdung entstehende Brüche zu umgehen, sollte der Kältetrockner während des Betriebs keinen Erschütterungen ausgesetzt werden.
- Der maximale, auf dem Typenschild des Herstellers angegebene Betriebsdruck darf nicht überschritten werden. Es ist Aufgabe des Betreibers, angemessene Sicherheits- und Kontrollvorrichtungen zu installieren. Der angeschlossene Druckerzeuger (Kompressor usw.) muss vor der Inbetriebnahme des Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 auf den max. zul. Betriebsdruck abgesichert werden. Die eingebaute Sicherheitseinrichtung muss von einer zugelassenen Überwachungsstelle geprüft werden.
- Die zum Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 gehörigen Unterlagen (Handbuch, Bedienungsanleitungen, Herstellererklärung usw.) müssen zur späteren Einsichtnahme sorgfältig aufbewahrt werden.
- Auf dem Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 und den Verbindungsleitungen dürfen keinerlei Gegenstände angebracht oder abgelegt werden.
- Aufstellung der Anlage nur in frostfreien Räumen.
- Der Betrieb der Anlage ist nur mit vollständig geschlossenem und unversehrtem Gehäuse und Verkleidungen zulässig. Der Betrieb der Anlage mit beschädigtem Gehäuse/Verkleidung ist untersagt.

6 Transport

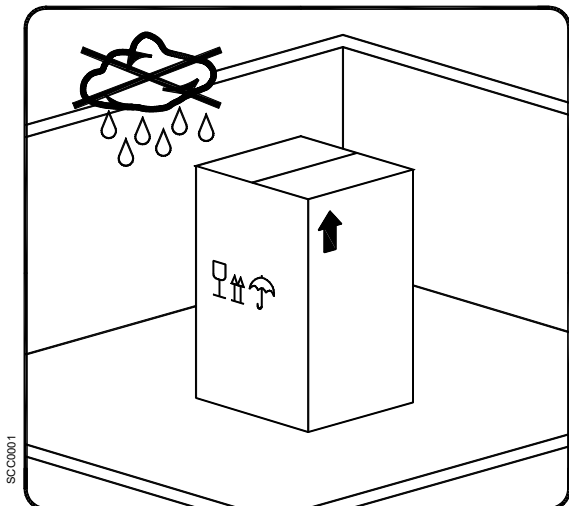
Überprüfen Sie die Verpackung auf sichtbaren Verlust oder Schäden. Wenn kein sichtbarer Schaden festgestellt werden kann, stellen Sie die Einheit in der Nähe des Installationsortes und packen Sie den Inhalt aus.

Der Trockner muss dabei immer in aufrechter Position bleiben. Die Bauteile können beschädigt werden, wenn die Einheit auf die Seite gekippt oder auf den Kopf gestellt wird.

Lagern Sie das Gerät in einem trockenen Umfeld und setzen Sie es nicht strengen Witterungseinflüssen aus.

Sorgfältig handhaben. Schwere Schläge können irreparable Schäden hervorrufen.

7 Lagerung



Halten Sie das Gerät fern von strengen Witterungseinflüssen, auch wenn es noch verpackt ist.

Lassen Sie den Trockner auch während der Lagerung in senkrechter Position. Wenn Sie das Gerät kippen oder auf den Kopf stellen, können irreparable Schäden an einigen Bauteilen entstehen.

Wenn der Trockner nicht verwendet wird, kann er in seiner Verpackung an einem staubfreien und geschützten Platz bei einer Temperatur bis maximal +1°C ... +50°C und bei einer spezifischen Feuchtigkeit von max. 90% gelagert werden. Sollte die Lagerungszeit 12 Monate überschreiten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.



Das Verpackungsmaterial ist recyclebar. Entsorgen Sie das Material in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Vorschriften des Bestimmungslandes.

8 Installation

8.1 Installationsort



Hinweis!

Umgebungsbedingungen!

Wenn der Trockner nicht unter geeigneten Umgebungsbedingungen aufgestellt wird, so wird die Fähigkeit des Gerätes, Kältemittelgas zu kondensieren, beeinträchtigt. Dies kann eine höhere Belastung des Kältemittelverdichters, einen Verlust an Effizienz und Leistung des Trockners zur Folge haben.

Das wiederum führt zu überhitzten Verflüssiger-Ventilatormotoren, Versagen elektrischer Komponenten und Trocknerausfall. Fehler dieser Art wirken sich auf die Garantieleistungen aus.

Installieren Sie den Trockner nicht in einer Umgebung, in der sich korrodierend wirkende Chemikalien, explosionsfähige Gase, toxische Gase, Verdampfungswärme, hohe Umgebungstemperaturen oder extremer Staub und Schmutz befinden.

Mindestinstallationsanforderungen:

- Wählen Sie eine saubere und trockene Zone, frei von Staub, die geschützt ist gegen atmosphärische Störungen.
- Der tragende Bereich muss glatt sein, waagrecht, und in der Lage, das Gewicht des Trockners zu tragen.
- Minimale Umgebungstemperatur +1°C.
- Maximale Umgebungstemperatur +50°C.
- Sorgen Sie für einen ungehinderten Luftaustausch.
- Lassen Sie einen ausreichenden Abstand auf jeder Seite des Trockners für eine ausreichende Belüftung und um Wartungsarbeiten zu erleichtern. Der Trockner benötigt keine Bodenbefestigung.



Verdecken Sie nicht die Lüftungsgitter (auch nicht teilweise).

Vermeiden Sie die Rückführung der ausgehenden Kühlluft.

Schützen Sie den Trockner vor Zugluft.

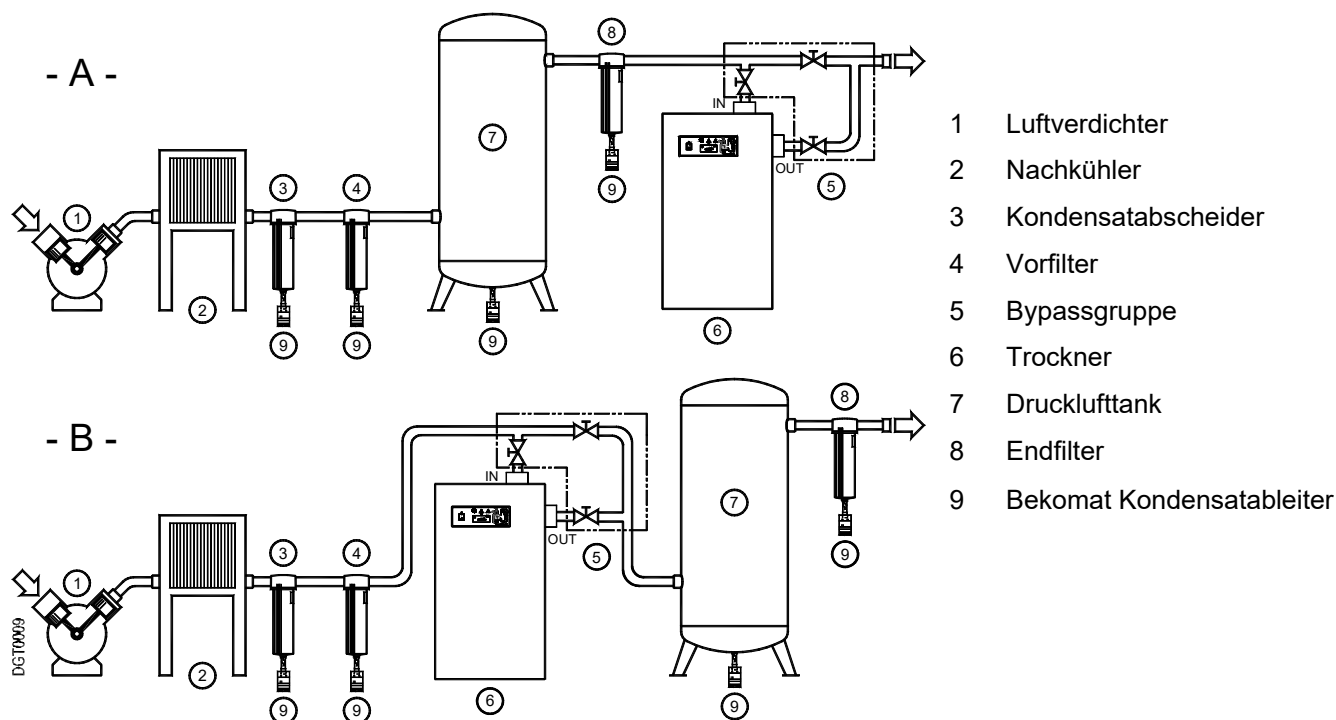


Hinweis!

Kältetrockner der Reihe RA 20 – 135 können an der Wand montiert werden. Siehe Befestigungsmaße bei den Trocknerabmessungen im Anhang.

Die Wandbefestigung verursacht zwangsläufig eine Behinderung des Lüftungsgitters direkt an der Wand. Diese Behinderung beeinträchtigt aber nicht die Leistungsfähigkeit der Belüftung in dem Trockner, die durch weitere Lüftungsgitter an anderen Flächen garantiert wird.

8.2 Installationsplan



Die Installationsart **Typ A** wird empfohlen, wenn der Gesamtverbrauch der Durchsatzrate des Verdichters entspricht.

Die Installationsart **Typ B** wird empfohlen, wenn der Luftverbrauch ständig variiert, mit Spitzenwerten, die die Durchsatzrate des Kompressors erheblich übersteigen. Das Fassungsvermögen des Tanks muss so dimensioniert sein, dass ein möglicher kurzzeitig hoher Luftbedarf (Spitzenluftverbrauch) kompensiert werden kann.



Blockieren Sie nicht (auch nicht teilweise) das Entlüftungsgitter.

Verhindern Sie mögliche Rückführungen der Kühl-Abluft.

Schützen Sie den Trockner vor Zugluft.



Hinweis!

Verunreinigte Ansaugluft!

Wenn die Ansaugluft stark verschmutzt ist (ISO 8573.1 Klasse 3.-3 oder schlechtere Qualität), empfehlen wir den zusätzlichen Einbau eines Vorfilters (z.B. CLEARPOINT F040), um ein Zusetzen des Wärmetauschers zu verhindern.

8.3 Korrekturfaktoren

Korrekturfaktor bei Betriebsdruckänderung:								
Lufteingangsdruck bar(ü)	4	5	6	7	8	10	12	14
Faktor (F1)	0.77	0.86	0.93	1.00	1.05	1.14	1.21	1.27

Korrekturfaktor bei Umgebungstemperaturänderung (Luftkühlung):						
Umgebungstemperatur °C	≤ 25	30	35	40	45	50
Faktor (F2)	1.00	0.96	0.91	0.85	0.76	0.64

Korrekturfaktor bei Lufteingangstemperaturänderung:								
Lufttemperatur °C	≤ 25	30	35	40	45	50	55	60
Faktor (F3)	1.27	1.21	1.00	0.84	0.70	0.57	0.48	0.42

Korrekturfaktor bei Taupunktänderung:				
Drucktaupunkt °C	3	5	7	10
Faktor (F4)	1.00	1.09	1.19	1.37

Berechnung des effektiven Luftdurchsatzes:	
Effektiver Luftdurchsatz = Luftdurchsatz lt. Planung x Faktor (F1) x Faktor (F2) x Faktor (F3) x Faktor (F4)	
Beispiel:	
Der DRYPOINT RA 240 hat eine geplante Nennleistung von 240 m³/h . Die höchste, bei nachstehenden Funktionskonditionen, erreichbare Luftmasse ist:	
– Lufteingangsdruck = 8 bar(g)	⇒ Faktor (F1) = 1.05
– Umgebungstemperatur = 30°C	⇒ Faktor (F2) = 0.96
– Lufteingangstemperatur = 40°C	⇒ Faktor (F3) = 0.84
– Drucktaupunkt = 5°C	⇒ Faktor (F4) = 1.09
Jeder Funktionsparameter entspricht einem Zahlenfaktor, der, multipliziert mit der geplanten Nennleistung, folgendes bestimmt:	
Effektiver Luftdurchsatz = 240 x 1.05 x 0.96 x 0.84 x 1.09 = 222 m³/h	
222 m³/h ist also die maximale Durchflussrate, die der Trockner unter diesen Betriebsbedingungen bewältigen kann.	

Auswahl des am besten geeigneten Modells entsprechend der Betriebsbedingungen:	
Erf. Luftdurchsatz	
Luftdurchsatz lt. Planung = $\frac{\text{Erf. Luftdurchsatz}}{\text{Faktor (F1) x Faktor (F2) x Faktor (F3) x Faktor (F4)}}$	
Beispiel:	
Folgende Funktionsparameter sind bekannt:	
– Geforderte Luftmasse = 180 m³/h	⇒
– Lufteingangsdruck = 8 bar(g)	⇒ Faktor (F1) = 1.05
– Umgebungstemperatur = 30°C	⇒ Faktor (F2) = 0.96
– Lufteingangstemperatur = 40°C	⇒ Faktor (F3) = 0.84
– Drucktaupunkt = 5°C	⇒ Faktor (F4) = 1.09
Zur Bestimmung des korrekten Trocknertyps die geforderte Luftmasse durch die Korrekturfaktoren der o.a. Parameter dividieren:	
Luftdurchsatz lt. Planung = $\frac{180}{1.05 \times 0.96 \times 0.84 \times 1.09} = 195 \text{ m}^3/\text{h}$	
Für diese Anforderungen eignet sich das Modell DRYPOINT RA 240 (mit Soll-Nennleistung 240 m³/h).	

8.4 Anschluss an das Druckluftsystem



Gefahr! Druckluft!

Alle Arbeiten dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

Niemals an unter Druck stehenden Druckluftsystemen arbeiten.



Der Betreiber bzw. Bediener muss dafür Sorge tragen, dass der Trockner nie mit einem Druck betrieben wird, der über dem auf dem Typenschild angegebenen maximalen Druckwert liegt.

Überschreiten des maximalen Betriebsdrucks kann sowohl für den Betreiber als auch für das Gerät gefährlich werden.

Die Lufttemperatur sowie der Luftstrom am Eintritt des Trockners müssen innerhalb der auf dem Typenschild angegebenen Grenzwerte liegen. Die Verbindungsleitungen müssen frei von Staub, Rost, Splittern und anderen Verunreinigungen sein und der Durchflussrate des Trockners entsprechen. Sollte Luft mit einer sehr hohen Temperatur behandelt werden, so könnte sich die Installation eines Nachkühlers als erforderlich erweisen. Für die Durchführung von Wartungsarbeiten wird die Installation eines Bypass-Systems empfohlen, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

Der Trockner wurde so konzipiert, dass die während des Betriebs eventuell auftretenden Vibrationen begrenzt werden. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, Verbindungsleitungen einzusetzen (flexible Schläuche, erschütterungshemmende Armaturen etc.), die den Trockner gegen mögliche Erschütterungen im Leitungssystem abschirmen.



Hinweis! Verunreinigte Ansaugluft!

Wenn die Ansaugluft stark verschmutzt ist (ISO 8573.1 Klasse 3.-3 oder schlechtere Qualität), empfehlen wir den zusätzlichen Einbau eines Vorfilters (z.B. CLEARPOINT F040), um ein Zusetzen des Wärmetauschers zu verhindern.

8.5 Anschluss an das Kühlwassernetz



Gefahr! Druckluft und unqualifiziertes Personal!

Alle Arbeiten dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

Niemals an unter Druck stehenden Systemen arbeiten.



Der Nutzer muss dafür Sorge tragen, dass der Trockner nie mit einem Druck betrieben wird, der über den Nennwerten liegt.

Ein eventueller Überdruck kann sowohl für den Betreiber als auch für das Gerät gefährlich werden.

Die Temperatur sowie die Menge an Kühlwasser müssen den auf dem Typenschild angegebenen Grenzwerten entsprechen. Der Querschnitt der Verbindungsleitungen, die vorzugsweise flexibel sein sollten, muss frei von Staub, Rost, Splittern und anderen Verunreinigungen sein. Wir empfehlen, Verbindungsleitungen einzusetzen (flexible Schläuche, erschütterungshemmende Armaturen etc.), die den Trockner gegen mögliche Erschütterungen im Leitungssystem abschirmen.



Hinweis! Verschmutztes zugeführtes Kühlwasser!

Für den Fall, dass das zugeführte Wasser stark verunreinigt ist, empfehlen wir den zusätzlichen Einbau eines Vorfilters (500 micron), um ein Verblocken des Wärmetauschers zu verhindern.

8.6 Minimale Kühlwasseranforderungen:

Copper brazed stainless steel condenser

Temperature	+15°C...+30°C (+59°F...+86°F) *1
Pressure	3...10 barg (43.5...145 psig) *2
Delivery pressure	> 3 bar (43.5 psi) *2 *3
PH	7.5...9.0
Total hardness	6.0...15 °dH
Conductivity	10...500 µS/cm
Sulphates (SO ₄ ²⁻)	< 100 mg/l or ppm
Hydrogen Carbonate / Sulphates (HCO ₃ / SO ₄ ²⁻)	> 1.0 mg/l or ppm
Ammonia (NH ₃)	< 0.5 mg/l or ppm
Free aggressive carbonic acid	< 20 mg/l or ppm
Ammonium (NH ₄ ⁺)	< 2 mg/l or ppm
Saturation Index SI	-0.2 < 0 < 0.2
Hydrogen carbonate (HCO ₃)	< 300 mg/l or ppm
Residual solid particles	< 30 mg/l or ppm
Chlorides (Cl ⁻)	< 5 mg/l or ppm
Free chlorine (Cl ₂)	< 0.5 mg/l or ppm
Oxygen content	< 0.1 mg/l or ppm
Carbon dioxide (CO ₂)	< 50 mg/l or ppm
Hydrogen sulphide (H ₂ S)	< 0.05 mg/l or ppm
Phosphate (PO ₄ ³⁻)	< 2 mg/l or ppm
Iron (Fe)	< 0.2 mg/l or ppm
Manganese (Mn)	< 0.1 mg/l or ppm
Nitrate (NO ₃ ⁻)	< 100 mg/l or ppm
Nitrite (NO ₂ ⁻)	< 0.1 mg/l or ppm
Sulphide (S ²⁻)	< 1 mg/l or ppm

Tube bundle condenser

Temperature	+15°C...+30°C (+59°F...+86°F) *1
Pressure	3...10 barg (43.5...145 psig) *2
Delivery pressure	> 3 bar (43.5 psi) *2 *3
PH	7.5...9.0
Total hardness	6.0...15 °dH
Conductivity	10...1000 µS/cm
Sulphates (SO ₄ ²⁻)	< 100 mg/l or ppm
Hydrogen carbonate / Sulphates (HCO ₃ / SO ₄ ²⁻)	> 1.0 mg/l or ppm
Ammonia (NH ₃)	< 0.5 mg/l or ppm
Manganous ion (Mn ²⁺)	< 0.05 mg/l or ppm
Chlorides (Cl ⁻)	< 50 mg/l or ppm
Free chlorine (Cl ₂)	< 0.5 mg/l or ppm
Oxygen content	< 0.1 mg/l or ppm
Carbon dioxide (CO ₂)	< 50 mg/l or ppm
Hydrogen sulphide (H ₂ S)	< 0.05 mg/l or ppm
Phosphate (PO ₄ ³⁻)	< 2 mg/l or ppm
Ferric ion (Fe ³⁺)	< 0.5 mg/l or ppm

*1 Andere Temperatur auf Anfrage – Prüfen Sie die Daten auf dem Typenschild.

*2 Anderer Druck auf Anfrage - Prüfen Sie die Daten auf dem Typenschild.

*3 Druckdifferenz am Wasseranschluss des Trockners weist auf einen maximalen Wasserstrom hin. Anderer Förderdruck auf Anfrage.

**VORSICHT:**

Bei der Verrohrung des Trockners müssen die Eintritts- und Austrittsverbindungen, wie schematisch dargestellt, unterstützt werden.

Nichtbeachtung führt zu einer Beschädigung.

8.7 Elektrische Verbindungen



Gefahr!

Netzspannung!

Der Anschluss an das Stromnetz sollte nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden und muss den in Ihrer Region geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Prüfen Sie vor Anschluss des Gerätes bitte das Typenschild, damit die angegebenen Werte nicht überschritten werden. Die Spannungstoleranz beträgt +/- 10%.

DRYPOINT RA 20-370-Trockner werden mit einem Standardnetzkabel und Schukostecker (zweipolig + Erdung) geliefert. Die DRYPOINT RA 490-960-Geräte werden mit einem Anschlusskasten auf der Rückwand geliefert.

Vergewissern Sie sich, dass geeignete Sicherungen oder Unterbrecher gemäß Typenschildangaben vorhanden sind.

Eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit $I_{\Delta n}=0.03A$ verwenden. Der Querschnitt des Stromzuführungskabels muss der Stromaufnahme des Trockners entsprechen, wobei auch die Umgebungstemperatur, die Kabelverlegungsbedingungen, die Länge der Kabel sowie die Auflagen der örtlichen Stromversorger zu berücksichtigen sind.



Gefahr!

Netzspannung und fehlende Erdung!

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass die Anlage geerdet ist.

Keine Zwischenstecker am Netzstecker verwenden.

Ein eventueller Austausch des Netzsteckers darf nur von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.

8.8 Kondensatableiter



Gefahr!

Druckluft und unter Druck stehendes Kondensat!

Das Kondensat wird bei Systemdruck abgelassen.



Die Ablaufleitung muss gesichert werden.

Die Kondensatablaufleitung darf niemals gegen Personen gerichtet werden.

Der Trockner wird mit einem bereits eingebauten elektronisch niveaugeregelten BEKOMAT Kondensatableiter geliefert. Verbinden Sie den Kondensatableiter durch ordnungsgemäßes Anschrauben mit einem Sammelsystem oder -behälter.

Den Ableiter nicht an druckführende Anlagen anschließen.



Das Kondensat nicht in die Umgebung entsorgen.

Das im Trockner anfallende Kondensat enthält Ölpartikel, die vom Verdichter in die Luft abgegeben wurden.

Entsorgen Sie das Kondensat entsprechend den örtlichen Vorschriften.

Es empfiehlt sich der Einbau eines Wasser-Ölabscheiders, in welchen das gesamte Kondensat aus den Verdichtern, Trocknern, Tanks, Filtern etc. geleitet wird.

Wir empfehlen ÖWAMAT Öl-Wasser-Abscheider für dispergiertes Verdichterkondensat und BEKOSPLIT Emulsionsspaltanlagen für emulgiertes Kondensat.

9 Inbetriebnahme

9.1 Vorarbeiten



Hinweis!

Überschreiten der Betriebsparameter!

Stellen Sie sicher, dass die Betriebsparameter mit den auf dem Typenschild des Trockners aufgeführten Nennwerten übereinstimmen (Spannung, Frequenz, Luftdruck, Lufttemperatur, Umgebungstemperatur etc.).

Dieser Trockner wurde vor der Auslieferung sorgfältig geprüft, verpackt und kontrolliert. Bitte überprüfen Sie die Unversehrtheit des Trockners bei der Erstinbetriebnahme und kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion während der ersten Betriebsstunden.



Die Erstinbetriebnahme muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Beim Installieren und Betreiben dieses Gerätes müssen sämtliche nationale Elektrovorschriften und jegliche andere gültige Bundes- und Landesverordnungen sowie örtliche Bestimmungen eingehalten werden.



Betreiber und Bediener müssen dafür Sorge tragen, dass der Trockner nicht ohne Verkleidung betrieben wird.

9.2 Erstinbetriebnahme



Hinweis!

Der Trockner **darf nicht mehr als sechsmal in der Stunde in Betrieb genommen werden**. Vor jeder erneuten Inbetriebnahme mindestens fünf Minuten warten.

Der Nutzer ist verantwortlich für die Einhaltung dieser Vorschriften. Zu häufige Inbetriebnahmen können irreparable Schäden verursachen.



Nachstehendes Verfahren sollte bei der ersten Inbetriebnahme, nach längeren Stillstandsperioden oder nach Wartungsarbeiten angewandt werden.

Die Inbetriebnahme muss durch zertifiziertes Fachpersonal erfolgen.

Folge der Arbeitsschritte (Paragraph 11.1 "Steuertafel" beachten).

- Stellen Sie sicher, dass alle Schritte des "Installation"-Kapitels eingehalten wurden.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum Druckluft-System vorschriftsmäßig ist und dass die Leitungen ordnungsgemäß befestigt und abgestützt sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Kondensatableitungsrohr vorschriftsmäßig befestigt und mit einem Sammelbehälter oder -system verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Bypass-System (sofern vorhanden) geöffnet und der Trockner vom Druckluftnetz getrennt ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Handventil des Kondensatablaufkreises offen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Kühlwasserstrom und die Kühlwassertemperatur vorschriftsmäßig sind (wassergekühlt).
- Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial sowie andere Dinge, die den Raum um den Trockner blockieren könnten.
- Stellen Sie die Netzverbindung (Stecker in Steckdose) her.
- RA 330-960 3Phasen - schalten Sie den Hauptschalter ein - Pos. A auf der Schalttafel.
- RA 330-960 3Phasen - Warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie den Trockner starten (Kompressor-Kurbelwannenheizung muss das Öl des Kompressors aufheizen).
- Starten Sie den Trockner, indem Sie den Hauptschalter auf der Steuertafel einschalten (Pos. 1).
- Stellen Sie sicher, dass die Elektronik eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Stromaufnahme mit den Werten auf dem Typenschild übereinstimmt.
- **Stellen Sie sicher, dass der Ventilator ordnungsgemäß läuft – warten Sie erste Zuschaltungen ab (luftgekühlt).**
- Warten Sie, bis der Taupunkt stabil bleibt.
- Langsam das Lufteinlassventil öffnen.
- Langsam das Luftauslassventil öffnen.
- Langsam das zentrale Bypassventil des Systems schließen (wenn vorhanden).
- Kontrollieren Sie die Leitungen auf Luftleckagen.
- Stellen Sie die vorschriftsmäßige Funktion des Kondensatableitkreises sicher – warten Sie die ersten Kondensatableitungen ab.

**Hinweis!**

Ein auf der Steuereinheit angezeigter Taupunkt zwischen 0°C und +10°C ist nach den möglichen Einsatzbedingungen ordnungsgemäß (Durchflussrate, Lufteingangstemperatur, Umgebungstemperatur etc.).

Während des Betriebs läuft der Kältemittelverdichter kontinuierlich. Der Trockner muss während der gesamten Druckluftnutzungsdauer eingeschaltet sein, auch wenn der Druckluftverdichter periodisch arbeitet.

9.3 Außerbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme

RA 330-960 3Phasen - Bei einer kurzzeitigen Inaktivität (max. 2 - 3 Tage), empfiehlt es sich, den Trockner sowie die Steuertafel weiterhin an den Netzstromkreis angeschlossen zu lassen. Anderenfalls wäre es notwendig, bei erneuter Inbetriebnahme des Trockners mindestens 2 Stunden abzuwarten, bis die Kompressor-Kurbelwellenheizung das Öl im Verdichter erhitzt hat.

**Außerbetriebnahme (Paragraph 11.1 "Steuertafel" beachten)**

- Kontrollieren Sie, ob die Taupunkttemperatur, die auf dem Display der DMC 18-Elektronik angezeigt wird, stabil ist.
- Unterbrechen Sie die Druckluftzufuhr.
- Nehmen Sie den Trockner nach einigen Minuten über den Hauptschalter auf der Steuertafel außer Betrieb. (Pos. 1).

**Wiederinbetriebnahme (Paragraph 11.1 "Steuertafel" beachten)**

- Vergewissern Sie sich, dass der Verflüssiger sauber ist (luftgekühlt).
- Stellen Sie sicher, dass der Kühlwasserstrom und die Temperatur ordnungsgemäß sind (wassergekühlt).
- Prüfen Sie, ob am Trockner Netzspannung anliegt.
- Starten Sie den Trockner, indem sie den Hauptschalter auf der Steuertafel einschalten (Pos. 1).
- Stellen Sie sicher, dass die DMC 18-Elektronik eingeschaltet ist.
- Warten Sie einige Minuten und kontrollieren Sie dann, ob die Taupunkttemperatur, die auf dem Display der DMC 18-Elektronik angezeigt wird, stabil ist und ob das Kondensat regelmäßig abgeleitet wird.
- Stellen Sie die Druckluftzufuhr her.

**RA 330-960 3Phasen - Trockner-Fernsteuerung AN/AUS**

- Entfernen Sie die Brücke zwischen Klemme 1 und 2 der Klemmenleiste und verkabeln Sie einen potentialfreien Kontakt (siehe Elektroplan).
- Schalten Sie den Hauptschalter EIN - Pos. 1 auf der Schalttafel.
- Schließen Sie den Kontakt an Klemme 1 und 2 zum Einschalten des Trockners.
- Öffnen Sie den Kontakt an Klemme 1 und 2 zum Ausschalten des Trockners.



Verwenden Sie nur potentialfreie Kontakte, die für Niederspannung geeignet sind. Stellen Sie eine ausreichende Isolierung von potentiell gefährlichen stromführenden Teilen sicher.

**VORSICHT!**

Automatisches Wiederanfahren / Fernbedienung AN/AUS. Die Einheit kann ohne aktive Einwirkung hochfahren! Der Benutzer ist verantwortlich für die Installation einer geeigneten Schutzvorrichtung für eine mögliche plötzliche Wiederherstellung der Stromzufuhr zum Trockner.

Während des Betriebs läuft der Kältemittelverdichter kontinuierlich. Der Trockner muss während der gesamten Druckluftnutzungsdauer eingeschaltet sein, auch wenn der Druckluftverdichter periodisch arbeitet.

**Hinweis!**

Ein auf der Steuereinheit DMC 18 angezeigter Taupunkt zwischen 0°C und +10°C ist nach den möglichen Einsatzbedingungen ordnungsgemäß (Durchflussrate, Lufteingangstemperatur, Umgebungstemperatur etc.).

**Hinweis!**

Der Trockner **darf nicht mehr als sechsmal in der Stunde in Betrieb genommen werden**. Vor jeder erneuten Inbetriebnahme mindestens fünf Minuten warten.

Der Nutzer ist verantwortlich für die Einhaltung dieser Vorschriften. Zu häufige Inbetriebnahmen können irreparable Schäden verursachen.

10 Technische Daten

10.1 Technische Daten DRYPOINT RA 20-960 1/230VAC/50-60Hz und 1/230VAC/50Hz

DRYPOINT® RA single-phase 230VAC 50-60Hz and 230VAC 50Hz																	
	20	35	50	70	110	135	190	240	330	370	490	630	750	870	960		
Luftdurchflussrate bei Nennbedingungen (1)	[m3/h]	21	33	51	72	108	138	186	240	330	372	486	630	750	870	960	
	[l/min]	350	550	850	1200	1800	2300	3100	4000	5500	6200	8100	10500	12500	14500	16000	
	[scfm]	12	19	30	42	64	81	109	141	194	219	286	371	441	512	565	
Drucktaupunkt bei Nennbedingungen (1)	+3°C (+37.4°F)																
Nennumgebungstemperatur	+25°C (+77°F)																
Min.....max Umgebungstemperatur	+1 ... +50°C (+33.8 ... +122°F)																
Nenn Eintrittslufttemperatur (max.)	+35°C (+95°F) max. +70°C (+158°F)																
Nenn Eintrittsluftdruck	7 barg (101.5 psig)																
Max. Eintrittsluftdruck	16 barg (232.06 psig)				14 barg (203.05 psig)												
	[bar (psi)]	0.02 (0.29)	0.03 (0.44)	0.08 (1.16)	0.11 (1.60)	0.13 (1.89)	0.17 (2.47)	0.15 (2.18)	0.20 (2.90)	0.15 (2.18)	0.18 (2.61)	0.09 (1.31)	0.13 (1.89)	0.07 (1.02)	0.13 (1.89)	0.15 (2.18)	
Einlass-Auslassverbindungen	[BSP-F]	G 1/2"		G 1.1/4"		G 1"		G 1.1/2"		G 2"		G 2 1/2"					

Luftgekühlt																		
Kältemitteltyp	R134 a																	
Kältemittelmenge (2)	[kg]	0.17	0.19	0.22	0.20	0.22	0.23	0.42	0.44	0.65	0.65	1.15	1.10	2.05	2.40	2.65		
Kühlluft-Ventilatorstrom	[m3/h]	200	380															
Wärmeabführung	[kW]	0.45	0.57	0.68	0.87	1.00	1.70	2.36	2.64	3.43	4.11	4.87	4.93	6.50	7.20	7.93		
Standard Stromversorgung (2)		230VAC / single-phase / 50-60Hz																
Nennstromver-brauch	[kW]	0.16	0.18	0.22	0.23	0.31	0.46	0.67	0.68	0.70	0.84	0.98	1.10	1.45	1.69	1.73		
Nennstromver-brauch	[A]	1.1	1.2	1.3	1.4	1.9	2.8	3.0	3.1	3.4	3.9	4.6	4.8	6.7	7.6	8.3		
	[A]	0.21	0.22	0.27	0.28	0.39	[-]											
Vollaststromstärke FLA	[A]	1.2	1.3	1.5	1.5	2.1	[-]											
Max. Lärmpegel bei 1 m	[dB(A)]	< 70																
Gewicht	[kg]	28	29	31	34	36	37	46	50	55	63	92	94	141	150	161		

Wassergekühlt																	
Kältemitteltyp	R407C																
Kältemittelmenge (2)	[kg]	0.91 0.70 1.40 1.30 1.70 2.30 1.85															
Max. Kühlwassereintrittstemperatur (3)		+30°C (+86°F)															
Min...max. Kühlwassereintrittsdruck		3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)															
Kühlwasserstrom bei 15°C	[m3/h]		0.07	0.09	0.10	0.14	0.15	0.16	0.17								
Kühlwasserstrom bei 30°C	[m3/h]		0.22	0.30	0.32	0.45	0.46	0.49	0.59								
Wärmeabführung	[kW]		3.43	4.11	4.87	4.93	6.50	7.20	7.93								
Steuerung des Kühlwasserstroms		Automatisch durch Ventil															
Kühlwasserverbindung	[BSP-F]	G 1/2" G 3/4"															
Standard Stromversorgung (2)		230VAC / single-phase / 50Hz															
Nennstromver-brauch	[kW]		0.62	0.76	0.83	0.95	1.15	1.28	1.32								
Vollaststromstärke FLA	[A]		3.1	3.6	3.9	4.2	5.5	5.8	6.5								
Max. Lärmpegel bei 1 m	[dB(A)]		8.5	8.6	8.7	8.7	10.5	12.2	12.5								
Gewicht	[kg]		53	61	89	91	138	147	158								

(1) Die Nennbedingungen beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +25°C mit einer Eintrittsluft bei 7 bar(U) und +35 °C.

(2) Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.

(3) Andere Temperaturen auf Nachfrage.

10.2 Technische Daten DRYPOINT RA 20-960 1/115VAC/60Hz und 1/230VAC/60Hz

DRYPOINT® RA single-phase 115VAC 60Hz and 230VAC 60Hz																			
	20-P	35-P	50-P	70-P	110-P	135-P	190-P	240-P	330-P	135-E	190-E	240-E	330-E	370-E	490-E	630-E	750-E	870-E	960-E
Luftdurchflussrate bei Nennbedingungen (1)	[m³/h] 21	33	51	72	108	138	186	240	330	138	186	240	330	372	486	630	750	870	960
	[l/min] 350	550	850	1200	1800	2300	3100	4000	5500	2300	3100	4000	5500	6200	8100	10500	12500	14500	16000
Druckpunkt bei Nennbedingungen (1)	[scfm] 12	19	30	42	64	81	109	141	194	81	109	141	194	219	286	371	441	512	565
Nennumgebungstemperatur	+3°C (+37.4°F)																		
Min...max Umgebungstemperatur	+25°C (+77°F)																		
Nenninletslufttemperatur (max.)	+1 ... +50°C (+33.8 ... +122°F)																		
Nenninletsluftdruck	+35°C (+95°F) max. +70°C (+158°F)																		
Luftdruckabfall - Δp	7 barg (101.5 psig)																		
Einlass-Auslassverbindungen	14 barg (203.05 psig)																		
	[bar (psi)]	0.02 (0.29)	0.03 (0.44)	0.08 (1.16)	0.11 (1.60)	0.13 (1.89)	0.17 (2.47)	0.15 (2.18)	0.20 (2.90)	0.15 (2.18)	0.20 (2.90)	0.15 (2.18)	0.20 (2.90)	0.15 (2.18)	0.09 (1.31)	0.13 (1.89)	0.07 (1.02)	0.13 (1.89)	0.15 (2.18)
	[BSP-F]	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1"	G 1"	G 1"	G 1 1/4"	G 1 1/2"	G 1"	G 1"	G 1 1/4"	G 1 1/2"	G 1 1/2"	G 2"	G 2"	G 2 1/2"	G 2 1/2"	G 2 1/2"

Luftgekühlt																			
	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a	R134.a
Kältemittelmenge (2)	[kg]	0.18	0.23	0.20	0.30	0.38	0.45	0.50	0.62	0.27	0.45	0.50	0.62	0.75	1.00	1.05	1.80	1.80	2.10
Kühlfl.-Ventilatorstrom	[m³/h]	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Wärmeabführung	[kW]	0.53	0.67	1.20	1.44	1.99	3.78	3.84	3.96	1.96	3.75	3.81	3.87	5.04	5.95	7.80	7.83	8.00	8.06
Standard Stromversorgung (2)		115VAC / single-phase / 60Hz																	
Nennstromver-brauch	[kW]	0.16	0.22	0.23	0.33	0.41	0.86	0.89	0.94	0.49	0.86	0.89	0.94	1.18	1.39	1.86	1.93	2.10	2.12
Vollaststromstärke FLA	[A]	1.5	2.0	2.1	3.0	3.7	4.4	7.6	8.2	2.9	3.8	4.1	4.3	5.4	6.4	8.5	8.8	9.6	9.7
Max. Lärmpegel bei 1 m	[dB(A)]	3.1	4.5	5.3	7.1	8.7	12.5	12.5	12.6	4.9	7.3	7.3	7.4	8.3	10.3	14.0	15.0	15.0	15.0
Gewicht	[kg]	28	29	31	34	36	37	46	50	37	46	50	55	63	92	94	141	150	161

Wassergekühlt																			
	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C	R407C
Kältemittelmenge (2)	[kg]	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88	0.88
Max. Kühlwasserinlettemperatur (3)		+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)	+30°C (+86°F)
Min...max. Kühlwasserinlettsdruck		3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)	3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)
Kühlwasserstrom bei 15°C	[m³/h]	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12	0.12
Kühlwasserstrom bei 30°C	[m³/h]	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44	0.44
Wärmeabführung	[kW]	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96	3.96
Steuerung des Kühlwasserstroms		Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil	Automatisch durch Ventil
Kühlwasseranbindung	[BSP-F]	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"	G 1/2"
Standard Stromversorgung (2)		115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz	115VAC / single-phase / 60Hz
Nennstromver-brauch	[kW]	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85	0.85
Vollaststromstärke FLA	[A]	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8	7.8
Max. Lärmpegel bei 1 m	[dB(A)]	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8	12.8
Gewicht	[kg]	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53	53

(1) Die Nennbedingungen beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +25°C mit einer Eintrittsluft bei 7 bar(u) und +35 °C.

(2) Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.

(3) Andere Temperaturen auf Nachfrage.

10.3 Technische Daten DRYPOINT RA 330-960 3/400VAC/50Hz und 3/460VAC/60Hz

DRYPOINT® RA three-phase 400VAC 50Hz and 460VAC 60Hz															
	330-C	370-C	490-C	630-C	750-C	870-C	960-C	330-R	370-R	490-R	630-R	750-R	870-R	960-R	
	330	372	486	630	750	870	960	330	372	486	630	750	870	960	
Luftdurchflussrate bei Nennbedingungen (1)	[m3/h]														
	[l/min]	5500	6200	8100	10500	14500	16000	5500	6200	8100	10500	12500	14500	16000	
	[scfm]	194	219	286	371	512	565	194	219	286	371	441	512	565	
Drucktaupunkt bei Nennbedingungen (1)		+3°C (+37.4°F)													
Nennumgebungstemperatur		+25°C (+77°F)													
Min....max Umgebungstemperatur		+1 ... +50°C (+33.8 ... +122°F)													
Nenneintrittslufttemperatur (max.)		+35°C (+95°F) max. +70°C (+158°F)													
Nenneintrittsluftdruck		7 barg (101.5 psig)													
Max. Eintrittsluftdruck		14 barg (203.05 psig)													
Luftdruckabfall - Δp	[bar (psi)]	0.15 (2.18)	0.18 (2.61)	0.09 (1.31)	0.13 (1.89)	0.07 (1.02)	0.13 (1.89)	0.15 (2.18)	0.15 (2.18)	0.18 (2.61)	0.09 (1.31)	0.13 (1.89)	0.07 (1.02)	0.13 (1.89)	0.15 (2.18)
Einlass-Auslassverbindungen	[BSP-F]	G 1.1/2"		G 2"	G 2.1/2"		G 2.1/2"	G 1.1/2"		G 2"		G 2.1/2"		G 2.1/2"	

	R134 a															R407C				R134 a				R407C			
Kältemitteltyp																											
Kältemittelmenge (2)	[kg]	0.80	1.15	1.20	1.25	2.30	2.30	2.30	2.65	0.78	0.89	1.26	1.25	1.80	2.20	2.00											
Kühlluft-Ventilatorstrom	[m3/h]	2300		2500	2600	3300			3400	2500	2800		2900		3600	3700											
Wärmeabführung	[kW]	3.19	3.26	3.31	4.48	5.93	6.12	6.12	7.80	4.02	4.16	4.37	5.33	7.18	7.30	9.47											
Standard Stromversorgung (2)		400VAC / three-phase / 50Hz															460VAC / three-phase / 60Hz										
Nennstromver-brauch	[kW]	1.10	1.15	1.20	1.28	1.50	1.78	2.17	2.17	1.13	1.28	1.31	1.67	2.35	2.50	2.75											
Vollaststromstärke FLA	[A]	1.7	1.8	1.9	2.3	2.5	2.6	3.9	3.9	1.8	1.9	2.0	2.6	3.7	3.9	4.2											
Max. Lärmpegel bei 1 m	[dBa]		2.7		3.0	5.7			6.7		2.8		4.5	6.4		7.4											
Gewicht	[kg]	72	80	108	110	158	160	170	170	72	80	108	110	158	160	170											

	R134 a															R407C				R134 a				R407C			
Kältemitteltyp																											
Kältemittelmenge (2)	[kg]	1.00	1.05	1.55	1.35	1.70			1.80	1.00	1.02	1.47	1.60	1.90	1.90	2.10											
Max. Kühlwassereintrittstemperatur (3)		+30°C (+86°F)																									
Min....max. Kühlwassereintrittsdruck		3 ... 10 barg (43.5 ... 145 psig)																									
Kühlwasserstrom bei 15°C	[m3/h]	0.08	0.09	0.10	0.11	0.12	0.13	0.16	0.16	0.11	0.13	0.14	0.16	0.18	0.19	0.22											
Kühlwasserstrom bei 30°C	[m3/h]	0.29	0.30	0.32	0.35	0.38	0.39	0.54	0.54	0.43	0.46	0.53	0.58	0.65	0.72	0.79											
Wärmeabführung	[kW]	3.19	3.26	3.31	4.48	5.93	6.12	7.80	7.80	4.02	4.16	4.37	5.33	7.18	7.30	9.47											
Steuerung des Kühlwasserstroms		Automatisch durch Ventil																									
Kühlwasseranschluss	[BSP-F]	G 1/2"					G 3/4"					G 1/2"					G 3/4"										
Standard Stromversorgung (2)		400VAC / three-phase / 50Hz															460VAC / three-phase / 60Hz										
Nennstromver-brauch	[kW]	0.94	0.99	1.04	1.12	1.29	1.57	1.96	1.96	0.95	1.10	1.15	1.50	1.80	2.00	2.20											
Vollaststromstärke FLA	[A]	1.6	1.7		1.8	1.9	2.3	3.2	3.2	1.7		1.8	2.2	2.4	2.6	3.4											
Max. Lärmpegel bei 1 m	[dBa]		2.2		2.5	5.1		6.1		2.2		3.9		5.1		6.1											
Gewicht	[kg]	69	77	105	107	155	160	167	167	69	77	105	107	155	160	167											

(1) Die Nennbedingungen beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +25°C mit einer Eintrittsluft bei 7 bar(ü) und +35 °C.

(2) Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.

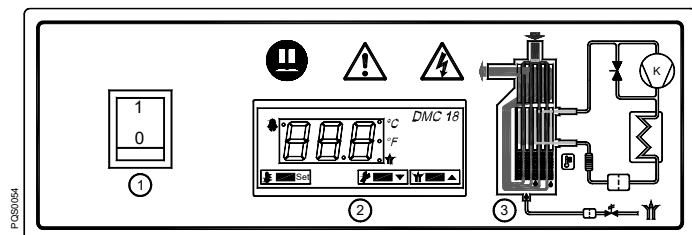
(3) Andere Temperaturen auf Nachfrage.

11 Technische Beschreibung

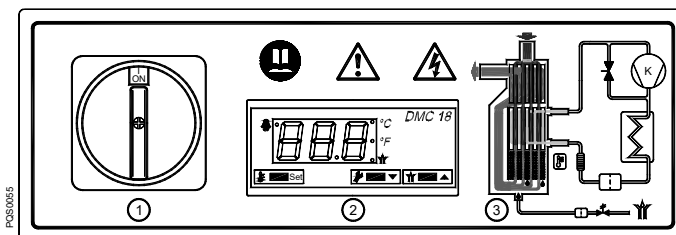
11.1 Steuertafel

Die unten erklärte Steuertafel ist die einzige Trockner-Bedienoberfläche.

RA 20 – 240

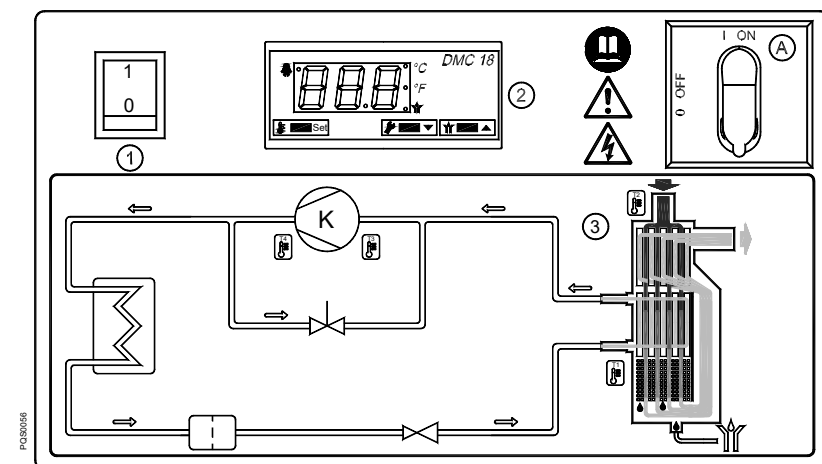


RA 330 – 960



- 1 Hauptschalter
- 2 DMC 18 Elektronik
- 3 Luft- und Kältegasfließschema

RA 330 – 960 3Phasen



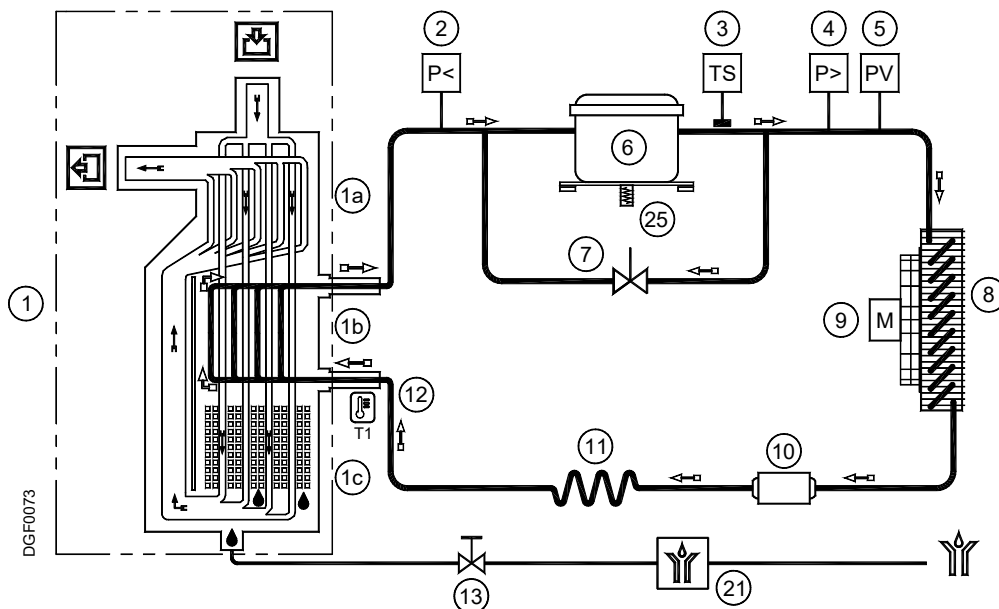
- A Hauptschalter
- 1 Hauptschalter
- 2 DMC 18 Elektronik
- 3 Luft- und Kältegasfließschema

11.2 Funktionsbeschreibung

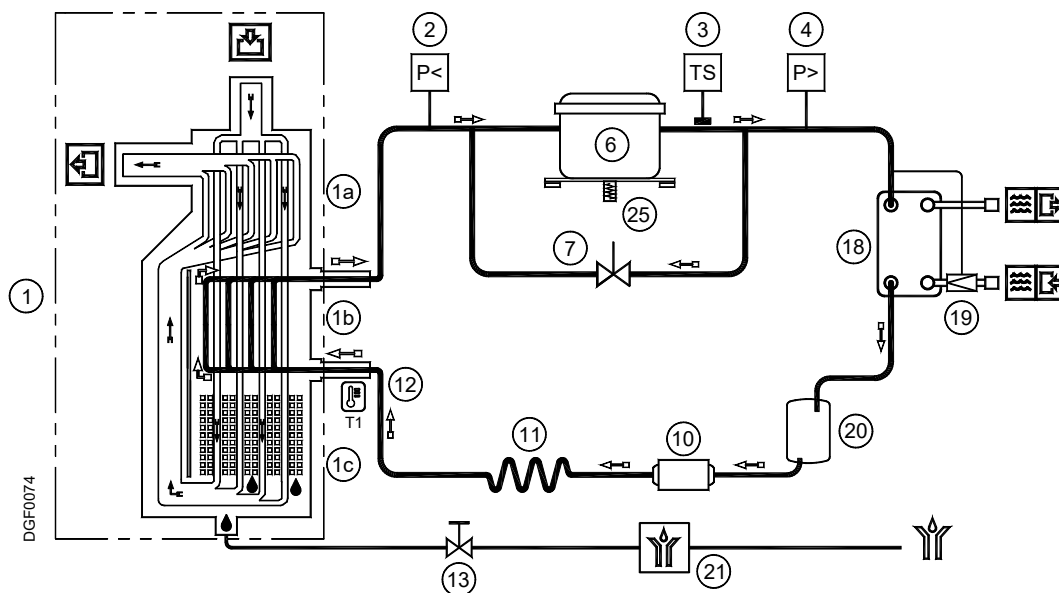
Funktionsweise – Die in diesem Handbuch beschriebenen Trocknermodelle arbeiten alle nach dem gleichen Prinzip. Die heiße feuchtigkeitsbeladene Luft wird in einen Luft-/Luft-Wärmetauscher geleitet. Dann strömt die Luft durch einen Verdampfer, den man auch als Luft-/Kältemittel-Wärmetauscher kennt. Die Lufttemperatur wird auf etwa 2 °C gesenkt, so dass Wasserdampf zu Flüssigkeit kondensiert. Das Kondensat fließt kontinuierlich zusammen und wird im Abscheider gesammelt, um dann über den Kondensatableiter abgelassen zu werden. Anschließend wird die kalte, trockene Luft wieder durch den Luft-/Luft-Wärmetauscher geleitet, so dass sie beim Austritt aus dem Trockner wieder bis auf 8 °C unter Eintrittstemperatur erwärmt wird.

Kältekreis – Das Kältemittel wird durch den Verdichter geführt und gelangt unter hohem Druck in einen Verflüssiger. Dort findet eine Abkühlung statt, durch die das Kältemittel in einen unter hohem Druck stehenden flüssigen Zustand kondensiert. Die Flüssigkeit wird durch ein Kapillarrohr gedrückt, in dem der resultierende Druckabfall dafür sorgt, dass das Kältemittel bei einer bestehenden Temperatur verdampft. Das unter niedrigem Druck stehende flüssige Kältemittel wird in den Wärmetauscher geleitet, wo es expandiert. Die durch die Expansion entstehende Kälte dient im Wärmetauscher zur Abkühlung der Druckluft. Dabei verdampft das Kältemittel. Das Niederdruckgas wird wieder dem Verdichter zugeführt, wo es erneut verdichtet wird und wieder in den Kreislauf eintritt. In Phasen reduzierter Druckluftbelastung, wird das überschüssige Kältemittel über das Heißgasbypassventil automatisch wieder dem Verdichter zugeführt.

11.3 Fließschema (luftgekühlt)



11.4 Fließschema (wassergekühlt)



- | | | | |
|---|--|----|---------------------------------------|
| 1 | Alu-Wärmetauschermodul | 9 | Verflüssiger Ventilator (luftgekühlt) |
| a | Luft-/Luftwärmetauscher | 10 | Filtertrockner |
| b | Luft-/Kältemittelwärmetauscher | 11 | Kapillarrohr |
| c | Kondensatabscheider | 12 | T1 Temperaturfühler (Taupunkt) |
| 2 | Kältemittel Druckschalter LPS (P<) | 13 | Kondensatableiter Absperrventil |
| | (RA 490-960 und RA 330-960 3Phasen) | 18 | Verflüssiger (wassergekühlt) |
| 3 | Sicherheitstemperaturschalter TS | 19 | Kühlwasserregler (wassergekühlt) |
| | (RA 330-960 und RA 330-960 3Phasen) | 20 | Flüssigkeitssammler (wassergekühlt) |
| 4 | Kältemittel Druckschalter HPS (P>) | 21 | Kondensatableiter BEKOMAT |
| | (RA 490-960 und RA 330-960 3Phasen) | 25 | Kompressor-Kurbelwannenheizung |
| 5 | Kältemittel Ventilatordruckschalter PV | | (RA 330-960 3Phasen) |
| 6 | Kältemittelverdichter | | |
| 7 | Heißgas-Bypassventil | | |
| 8 | Verflüssiger (luftgekühlt) | | |
| ⇒ | Druckluft-Strömungsrichtung | ⇒ | Kältegas-Strömungsrichtung |

11.5 Kältemittelverdichter

Die verwendeten Kältemittelverdichter werden von führenden Herstellern gebaut. Die hermetisch abgeschlossene Bauweise ist absolut gasdicht. Die eingebaute Schutzvorrichtung schützt den Verdichter vor Überhitzung und Überstrom. Der Schutz wird automatisch zurückgesetzt, sobald die Nennbedingungen wieder erreicht sind.

11.6 Verflüssiger (luftgekühlt)

Der Verflüssiger ist die Komponente, in der das Gas, welches aus dem Verdichter kommt, abgekühlt, kondensiert und verflüssigt wird. Die Temperatur der Umgebungsluft darf auf keinen Fall die Nennwerte überschreiten. Es ist ebenfalls wichtig, dass die Verflüssiger-Einheit frei von Staub und anderen Verunreinigungen gehalten wird.

11.7 Verflüssiger (wassergekühlt)

Der Verflüssiger ist die Komponente, in der das Gas, welches aus dem Verdichter kommt, abgekühlt, kondensiert und verflüssigt wird. Die Wassereingangstemperatur darf die Nennwerte nicht überschreiten. Ebenso muss ein ordnungsgemäßer Durchfluss sichergestellt sein. Das Wasser, das in den Verflüssiger gelangt, muss frei von Verschmutzungen sein.

11.8 Kühlwasserregler

Der Kühlwasserregler hat den Zweck, den Kondensationsdruck bzw. die Kondensationstemperatur bei Wasserkühlung konstant zu halten. Wird der Trockner abgeschaltet, dann sperrt das Ventil automatisch den Kühlwasserfluss.



Das Druckwächterventil ist eine Vorrichtung zur Betriebskontrolle.

Das vom Druckwächterventil verursachte Abschließen darf keinesfalls als Maßnahme zum Unfallschutz bei Eingriffen in die Anlage eingesetzt werden.



EINSTELLUNG

Das Druckwächterventil wird in der Abnahmephase auf einen Wert eingestellt, der 90% der Anwendungen deckt. Es kann jedoch vorkommen, dass extreme Betriebszustände des Trockners eine entsprechende Nachjustierung erfordern.

Bei Inbetriebsetzung des Geräts ist es ratsam, dass ein Fachtechniker für Kühlgeräte den Kondensationsdruck und die Kondensationstemperatur kontrolliert und gegebenenfalls das Ventil mittels der darauf befindlichen Schraube reguliert.

Zur Steigerung der Kondensationstemperatur die Regulierungsschraube gegen den Uhrzeigersinn, zur Herabsetzung im Uhrzeigersinn drehen.

Wasserdruckwächterventil einstellung : R134.a druck 10 barg (± 0.5 bar)

R407C druck 16 barg (± 0.5 bar)

11.9 Filtertrockner

Trotz eines kontrollierten Vakuumierens können sich Spuren von Feuchtigkeit im Kältekreis ansammeln. Der Filtertrockner dient dazu, diese Feuchtigkeit aufzunehmen und zu binden.

11.10 Kapillarrohr

Das Kapillarrohr ist ein Kupferrohr mit einem reduzierten Durchmesser, welches sich zwischen dem Verflüssiger und dem Verdampfer befindet und als Drosseleinrichtung fungiert, um den Druck des Kältemittels zu verringern. Die Druckverringerung dient dazu, innerhalb des Verdampfers eine optimale Temperatur zu erreichen. Je geringer der Ausgangsdruck am Kapillarrohr, desto niedriger die Verdampfungstemperatur.

Die Länge und der innere Durchmesser des Kapillarrohrs sind genau bemessen, um die Leistung des Trockners zu gewährleisten, Einstellungen oder Wartungsarbeiten sind nicht erforderlich.

11.11 Alu-Wärmetauscher

Das Wärmetauschermodul besteht aus einem Luft-/Luftwärmetauscher, einem Luft-/Kältemittelwärmetauscher sowie einem Hochleistungsabscheider. Die Druckluft durchströmt den Wärmetauscher von oben nach unten. Die großen Querschnitte der Strömungskanäle bewirken eine geringe Strömungsgeschwindigkeit und einen geringen Druckluftverlust.

Im Luft-/Luftwärmetauscher erfolgt der Wärmeaustausch im Gegenstrom wodurch eine maximale Wärmeübertragung garantiert wird. Ebenfalls im Gegenstrom findet die Wärmeübertragung im Luft-/Kältemittelwärmetauscher statt. Hierdurch kommt es zur vollständigen Verdampfung des Kältemittels.

Der Hochleistungsabscheider sorgt für eine annähernd vollständige Abscheidung des Kondensats. Eine Wartung des Hochleistungsabscheiders ist nicht erforderlich.

11.12 Heißgasbypassventil

Bei Teillast führt das Ventil einen Teil des Heißgases direkt wieder in die Saugleitung des Kältemittelverdichters zurück. Dabei bleibt die Verdampfungstemperatur/der Verdampfungsdruck konstant.



EINSTELLUNG

Das Heissgas-Bypassventil wird im Zuge der Endabnahme des Trockners eingestellt. Normalerweise ist keine weitere Einstellung erforderlich; sollte eine Einstellung dennoch erforderlich werden, so muss sie von einem erfahrenen Fachtechniker für Kühlanlagen vorgenommen werden.

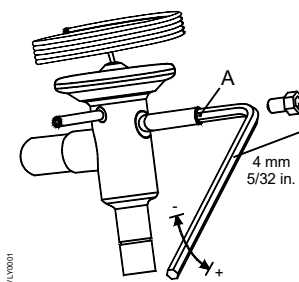
WARNUNG

Der Einsatz des Schröder-Ventils 1/4" ist nur bei tatsächlicher Fehlfunktion des Kühlsystems erforderlich. Jedes Mal, wenn ein Manometer an das Ventil angeschlossen wird, geht eine gewisse Menge Kältemittel verloren.

Ohne dass der Druckluftfluss den Trockner durchströmt die Regulierungsschraube (Position A in der Abbildung) so weit drehen, dass der gewünschte Wert erreicht ist:

Heissgas einstellung: R134.a druck 2.0 barg (+0.1 / -0 bar)

R407C druck 4.5 barg (+0.1 / -0 bar)



11.13 Kältemitteldruckschalter LPS – HPS – PV

Um die Betriebssicherheit und den Schutz des Trockners zu gewährleisten, sind eine Reihe von Druckschaltern im Gaskreis installiert.

LPS : Niederdruck-Schutzvorrichtung an der Ansaugseite des Kompressors, löst aus, wenn der Druck unter den voreingestellten Wert fällt. Die Werte werden automatisch zurückgesetzt wenn die Nennbedingungen wiederhergestellt sind.

Eichdruck : R 134.a Stopp 0.7 barg - Restart 1.7 barg
 R 407 C Stopp 1.7 barg - Restart 2.7 barg

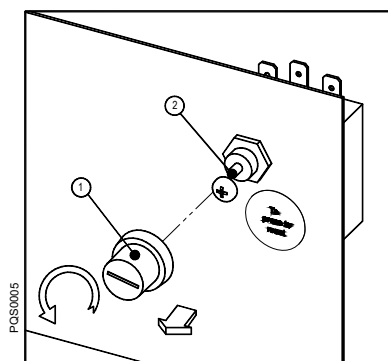
HPS : Das Hochdruck-Steuerungsgerät, welches sich an der Austrittsseite des Kompressors befindet, wird aktiviert, wenn der Druck den voreingestellten Wert überschreitet. Es besitzt eine Handrückstellaste auf der Steuerung selbst.

Eichdruck : R 134.a Stopp 20 barg - Manuell reset (P<14 bar)
 R 407 C Stopp 30 barg - Manuell reset (P<23 bar)

PV : Ventilatorsteuerungs-Druckschalter, welcher sich an der Austrittsseite des Kompressors befindet. Er hält die Kondensationstemperatur / Druck konstant innerhalb der voreingestellten Grenzwerte (luftgekühlt).

Eichdruck : R 134.a Start 11 barg (+0.5 / -0 bar) – Stopp 8 barg (+0 / -0.5 bar)
 R 407 C Start 18 barg (+0.5 / -0 bar) – Stopp 14 barg (+0 / -0.5 bar)

11.14 Sicherheitstemperaturschalter TS



Um die Betriebssicherheit und die Unversehrtheit des Trockners zu gewährleisten, ist ein Sicherheitstemperaturschalter (TS) am Kältekreis installiert. Der Sensor des Temperaturschalters stoppt im Falle einer zu hohen Druckgastemperatur den Kältemittelverdichter, um eine zu hohe Druckgastemperatur zu verhindern.

Der Temperaturschalter wird manuell zurückgesetzt, allerdings erst dann, wenn die normalen Betriebsbedingungen erreicht wurden. Schrauben Sie die Abdeckung ab (siehe Pos. 1 in der Abbildung), und drücken Sie die Reset-Taste (siehe Position 2 in der Abbildung).

TS einstellung : Temperatur 113 °C (+0 / -6 °K)

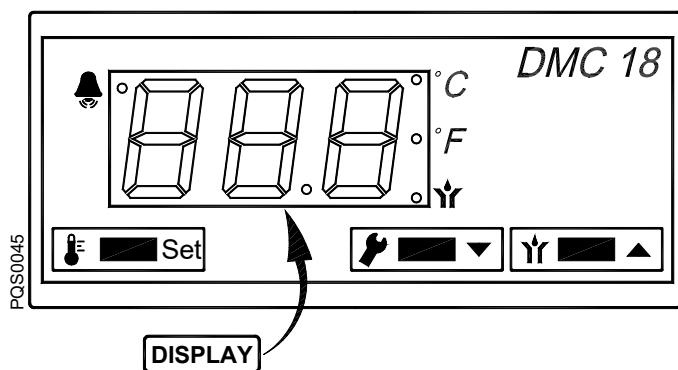
11.15 Kompressor-Kurbelgehäuseheizung (RA 330-960 3Phasen)

Bei niedrigen Temperaturen kann sich das Öl leichter mit dem Kältegas mischen. Wenn also der Kompressor startet, kann Öl in den Kältekreis gezogen werden und zu „hydraulischen Stößen“ führen.

Um dies zu vermeiden, ist eine Widerstandsheizung in der Ansaugseite des Kompressors installiert. Wenn das System an das Stromnetz angeschlossen ist und der Kompressor nicht läuft, hält die Heizung das Öl auf der richtigen Temperatur. Diese Heizung wird durch einen Temperaturschalter gesteuert, der ein Überhitzen des Öls verhindert.

HINWEIS: Die Heizung muss mindestens einige Stunden vor dem Anfahren des Kältekompressors ans Netz angeschlossen sein werden.

11.16 DMC 18 Elektronik (Steuereinheit Drucklufttrockner)



- LED - Temperatur in °C
- LED - Temperatur in °F
- LED – Ableiter AN
- LED – Alarm/Service
- Taste – Zugriff Konfigurationsmenü
- Taste – Verringern / Service
- Taste – Erhöhen / Ableittest

Die DMC18 steuert die Alarme und die Einstellungen des Trocknerbetriebs und des Bekomat-Ableiters.

11.16.1 Einschalten des Trockners

Schließen Sie den Trockner an das Stromnetz an und schalten Sie ihn über den AN/AUS-Schalter ein (Pos. 1 Abschnitt 11.1).

Während des Normalbetriebs zeigt das Display die Taupunkttemperatur an.

Der Kondensatableittest ist immer über Taste möglich.

11.16.2 Ausschalten des Trockners

Schalten Sie das Gerät über den AN/AUS-Schalter aus (Pos. 1 Abschnitt 11.1).

11.16.3 Anzeige der Betriebsparameter

Während des Normalbetriebs zeigt das Display die Taupunkttemperatur an (in °C oder °F).

Drücken Sie die -Taste und halten Sie sie gedrückt, um den **HdS**-Parameter anzuzeigen (Alarmauslösung Temperatur bei hohem Taupunkt).

Drücken Sie die -Taste und halten Sie sie gedrückt, um die bis zur nächsten Wartung verbleibenden Stunden anzuzeigen.

Drücken Sie die + -Tasten und halten Sie sie gedrückt, um die Gesamtbetriebsstundenzahl des Trockners anzuzeigen.

Hinweis: Die Temperaturen werden in °C oder °F angezeigt (LED oder leuchtet).
Die gesamten Betriebsstunden sowie die Stunden bis zur nächsten Wartung werden im Feld 0...999 Stunden, und in 1000 Stunden von 1,0 Stunden an aufwärts (Beispiel: Wenn das Display die Zahl 35 anzeigt, so sind 35 Stunden gemeint; wenn das Display die Zahl 3,5 anzeigt, so sind 3500 Stunden gemeint).

11.16.4 Anzeige einer Servicewarnung / eines Servicealarms

Eine Servicewarnung / ein Alarm ist ein ungewöhnliches Ereignis und erfordert die Aufmerksamkeit des Betreibers/Wartungstechnikers. Der Trockner wird dadurch nicht gestoppt.

Wenn eine Service-Warnung / ein Alarm aktiv ist, blinkt die LED.

Auf dem Display werden nacheinander die Taupunkttemperatur und die aktiven Servicewarnungen / Alarme angezeigt. Servicewarnungen / Alarme werden automatisch zurückgesetzt, sobald das Problem behoben ist, außer bei **SrV** (Wartungszeit abgelaufen), wo eine manuelle Zurücksetzung erforderlich ist (drücken Sie die -Taste und halten Sie sie für mindestens 20 Sekunden gedrückt).

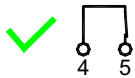
HINWEIS: Der Betreiber/Wartungstechniker muss den Trockner untersuchen und das Problem, welches zur Auslösung der Servicewarnung führte, beheben.

Servicewarnung Alarm	Beschreibung
PF	PF – Sonde Störung: Störung der Temperatursonde
HdP	HdP – Hoher Taupunkt: Taupunkt zu hoch, höher als der eingestellte HdS-Wert.
LdP	LdP – Niedriger Taupunkt: Taupunkt zu niedrig, niedriger als der eingestellte LdS-Wert.
drA	drA - Ableiter: Störung Bekomat IF Kondensatableiter - Verzögerung 20 Minuten
SrV	SrV - Service: Wartungsservicezeit abgelaufen SrV

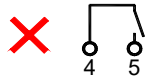
HINWEIS: Bei eingeschaltetem Trockner, aber ohne Systemdruck kann die Ableiter-Störungsmeldung **drA erscheinen.**

11.16.5 Betrieb des potentialfreien Störungs-/Alarm-Kontaktes

Die DMC18 ist mit einem potentialfreien Kontakt ausgestattet, um Störungs- oder Alarmzustände anzuzeigen.



Trockner angeschaltet und keine Servicewarnung/Alarm ist aktiv.



Trockner nicht angeschaltet oder Servicewarnung / Alarm ist aktiv.

11.16.6 Einstellung der Betriebsparameter – SETUP Menü

Das Setup Menü kann für die Einstellung der Betriebsparameter verwendet werden.



Der Zugang zum Setup Menü darf nur qualifiziertem Personal erlaubt sein. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Fehlfunktionen oder Ausfall des Trockners durch Änderung der Betriebsparameter.

Wenn der Trockner ON ist, kann das Setup Menü geöffnet werden. Drücken Sie dazu gleichzeitig die beiden Tasten + für mindestens 5 Sekunden.

Der Zugang zum Menü wird bestätigt durch die Anzeige **HdS** auf dem Display (erster Parameter des Menüs).

Halten Sie die Taste gedrückt, um den Wert des gewählten Parameters anzuzeigen. Drücken Sie die Pfeiltasten und , um den Wert zu ändern. Durch Loslassen der Taste bestätigen Sie den Wert und die Anzeige springt auf den nächsten Parameter.

Drücken Sie die Tasten + , um das Menü zu verlassen (wenn keine Taste gedrückt wird, wird das Menü automatisch nach 30 Sekunden verlassen).

ID	Beschreibung	Grenzwerte	Auflösung	Standard Setup
HdS	HdS – hoher Taupunkt Einstellung: Alarm bei Grenzwert für einen hohen Taupunkt (Der Alarm verschwindet, wenn die Temperatur unter den Wert 0.5°C / 1°F fällt.)	0.0...25.0 °C oder 32 ... 77 °F	0.5 °C oder 1 °F	20 oder 68
Hdd	Hdd - hoher Taupunkt Verzögerung: Verzögerung der Alarmanzeige	01 ... 20 Minuten	1 min	15
LdS	LdS – niedriger Taupunkt Einstellung: Alarm bei Grenzwert für einen niedrigen Taupunkt (Der Alarm verschwindet, wenn die Temperatur 0.5°C / 1°F über den Grenzwert steigt.)	-10 ... 0.0 °C oder 14 ... 32 °F	0.5 °C oder 1 °F	-5 oder 23
Ldd	Ldd – niedriger Taupunkt Verzögerung: Verzögerung der Alarmanzeige	01 ... 20 Minuten	1 min	5
SrV	SrV - Service Einstellung: Zeit-Einstellung für Angabe einer Servicewarnung. 00 = Servicewarnung ist ausgestellt.	0.0 ... 9.0 (x 1000) Stunden	0.5 (x1000) Stunden	8.0
SCL	SCL - Skala: Anzeige der Temperatur-Skala.	°C ... °F	-	°C

11.16.7 Auswahl des BEKOMAT-Ableiter-Modells

Die DMC18 steuert zwei Arten von BEKOMAT-Ableitern.



Die richtigen Einstellungen werden im Werk vorgenommen und der ordnungsgemäße Betrieb wird während der Endprüfung des Trockners überprüft.

11.17 Elektronisch niveaugeregelter BEKOMAT Kondensatableiter

Der elektronisch niveaugeregelte BEKOMAT Kondensatableiter verfügt über ein spezielles Kondensatmanagement, welches dafür sorgt, dass Kondensat sicher und ohne unnötigen Druckluftverlust abgeleitet wird. Dieser Ableiter hat einen Kondensatsammelraum, in dem ein kapazitiver Sensor ständig den Flüssigkeitsstand kontrolliert. Sobald das Schaltniveau erreicht ist, gibt der kapazitive Sensor ein Signal an die elektronische Steuerung und ein Membran-Magnetventil öffnet sich, um das Kondensat abzuleiten. Der BEKOMAT schließt bevor Druckluft entweichen kann.



Hinweis!

Diese BEKOMAT Kondensatableiter wurden speziell für den Betrieb in einem **DRYPOINT RA** Kältetrockner ausgelegt. Die Installation in anderen Druckluftaufbereitungsanlagen oder der Austausch gegen eine andere Ableitermarke kann zu Störungen führen. Der maximale Betriebsdruck (siehe Typenschild) darf nicht überschritten werden!

Stellen Sie sicher, dass das vorgeschaltete Ventil offen ist, wenn der Trockner in Betrieb geht.

Um detaillierte Informationen zu Ableiterfunktionen, Troubleshooting, Wartung und Ersatzteilen zu erhalten, lesen Sie bitte die Installations- und Betriebsanleitung des BEKOMAT Kondensatableiters.

12 Wartung, Fehlerbehebung, Ersatzteile und Abbau

12.1 Kontrollen und Wartung



Zertifiziertes Fachpersonal

Installations- und Montagearbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Das zertifizierte Fachpersonal hat sich vor Aufnahme jeglicher Arbeiten an dem Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 durch Studium der Bedienungsanleitung eingehend zu informieren. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Vorschriften liegt beim Betreiber. Für die Qualifikation und Sachkunde des zertifizierten Fachpersonals gelten die jeweils gültigen Richtlinien.

Für einen sicheren Betrieb darf das Gerät nur nach den Angaben in der Bedienungsanleitung installiert und betrieben werden. Bei der Verwendung sind zusätzlich die für den jeweiligen Anwendungsfall erforderlichen nationalen und betrieblichen Rechts- und Sicherheitsvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Sinngemäß gilt dies auch bei Verwendung von Zubehör.



Gefahr!

Druckluft!

Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichender Druckluft oder durch berstende und/oder nicht gesicherte Anlagenteile besteht Gefahr schwerer Verletzungen oder Tod.

Druckluft ist eine hochgefährliche Energiequelle.

Arbeiten Sie niemals am Trockner, wenn das System unter Druck steht.

Richten Sie niemals die Druckluftaustritts- oder Kondensatableiterschläuche gegen Personen.

Der Anwender ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Wartung des Trockners. Das Nichtbefolgen der Anweisungen unter dem Kapitel "Installation" und "Wartung, Fehlermeldung, Ersatzteile und Abbau" führt zum Erlöschen der Garantie. Durch unsachgemäße Wartung können gefährliche Situationen für das Personal und/oder das Gerät entstehen.



Gefahr!

Netzspannung!

Durch Kontakt mit Netzspannung führenden nichtisolierten Teilen besteht Gefahr eines elektrischen Schlages mit Verletzung und Tod.

Nur qualifiziertes Fachpersonal ist befugt, elektrisch betriebene Geräte zu bedienen. Vor Wartung des Gerätes müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Vergewissern Sie sich, dass die Spannungsversorgung abgeschaltet ist, das Gerät gesperrt und für Wartungsarbeiten gekennzeichnet ist, und dass die Stromzufuhr während der Arbeiten nicht wiederhergestellt werden kann.



Bevor Sie Wartungsarbeiten am Trockner ausführen, schalten Sie ihn ab und warten Sie mindestens 30 Minuten.



Vorsicht!

Heiße Oberflächen!

Während des Betriebs können an einigen Komponenten Oberflächentemperaturen von über +60°C auftreten. Es besteht das Risiko von Verbrennungen.

Alle in Frage kommenden Bauteile sind innerhalb des verschlossenen Gehäuses montiert. Das Gehäuse darf nur von zertifiziertem Fachpersonal⁴ geöffnet werden.

Einige Komponenten können während des Betriebs hohe Temperaturen erreichen. Vermeiden Sie jeden Kontakt, bis das System oder die Komponente abgekühlt sind.

⁴ Zertifiziertes Fachpersonal sind vom Hersteller autorisierte Personen mit Erfahrung und technischer Ausbildung, Kenntnissen der entsprechenden Vorschriften und Gesetzen sowie der Fähigkeit, die erforderlichen Arbeiten durchzuführen und etwaige Gefahren bei Maschinentransport, Installation, Betrieb und Wartung zu erkennen und zu vermeiden. Qualifizierte und autorisierte Bediener sind vom Hersteller im Umgang mit der Kälteanlage unterwiesene Personen mit Erfahrung und technischer Ausbildung, Kenntnissen der entsprechenden Vorschriften und Gesetzen.

**TÄGLICH:**

- Prüfen Sie, ob der auf der Elektronik angezeigte Taupunkt korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Kondensatableitsystem richtig funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass der Verflüssiger sauber ist.

ALLE 200 STUNDEN ODER MONATLICH

- Reinigen Sie den Verflüssiger mit einem Luftstrahl (max. 2 bar / 30 psig) von innen nach außen. Achten Sie dabei darauf, dass die Aluminiumlamellen des Kühlpakets nicht beschädigt werden.
- Überprüfen Sie am Ende den Betrieb des Geräts.

ALLE 1000 STUNDEN ODER JÄHRLICH

- Überprüfen Sie alle Schrauben, Klemmen und Verbindungen des elektrischen Systems auf festen Sitz. Kontrollieren Sie das Gerät auf gebrochene, gerissene oder blankliegende Kabel.
- Kontrollieren Sie den Kältekreis auf Zeichen von Öl- und Kältemittelleckagen.
- Messen und notieren Sie die Stromstärke. Stellen Sie sicher, dass die abgelesenen Werte innerhalb der zulässigen Grenzwerte liegen, wie in der Kennwerttabelle angegeben.
- Kontrollieren Sie die Schlauchleitungen des Kondensatableiters und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
- Überprüfen Sie am Ende den Betrieb des Geräts.

**ALLE 8000 STUNDEN**

- Service Unit(s) des BEKOMAT(S) austauschen.

12.2 Fehlermeldungen**Zertifiziertes Fachpersonal**

Installations- und Montagearbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Das zertifizierte Fachpersonal hat sich vor Aufnahme jeglicher Arbeiten an dem Druckluft-Kältetrockner DRYPOINT® RA 20-960 durch Studium der Bedienungsanleitung eingehend zu informieren. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Vorschriften liegt beim Betreiber. Für die Qualifikation und Sachkunde des zertifizierten Fachpersonals gelten die jeweils gültigen Richtlinien.

Für einen sicheren Betrieb darf das Gerät nur nach den Angaben in der Bedienungsanleitung installiert und betrieben werden. Bei der Verwendung sind zusätzlich die für den jeweiligen Anwendungsfall erforderlichen nationalen und betrieblichen Rechts- und Sicherheitsvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Sinngemäß gilt dies auch bei Verwendung von Zubehör.

**Gefahr!****Druckluft!**

Durch Kontakt mit schnell oder schlagartig entweichender Druckluft oder durch berstende und/oder nicht gesicherte Anlagenteile besteht Gefahr schwerer Verletzungen oder Tod.

Druckluft ist eine hochgefährliche Energiequelle.

Arbeiten Sie niemals am Trockner, wenn das System unter Druck steht.

Richten Sie niemals die Druckluftaustritts- oder Kondensatableiterschläuche gegen Personen.

Der Anwender ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Wartung des Trockners. Das Nichtbefolgen der Anweisungen unter dem Kapitel "Installation" und "Wartung, Fehlermeldung, Ersatzteile und Abbau" führt zum Erlöschen der Garantie. Durch unsachgemäße Wartung können gefährliche Situationen für das Personal und/oder das Gerät entstehen.

**Gefahr!****Netzspannung!**

Durch Kontakt mit Netzspannung führenden nichtisolierten Teilen besteht Gefahr eines elektrischen Schlages mit Verletzung und Tod.

Nur qualifiziertes Fachpersonal ist befugt, elektrisch betriebene Geräte zu bedienen. Vor Wartung des Gerätes müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

Vergewissern Sie sich, dass die Spannungsversorgung abgeschaltet ist, das Gerät gesperrt und für Wartungsarbeiten gekennzeichnet ist, und dass die Stromzufuhr während der Arbeiten nicht wiederhergestellt werden kann.



Bevor Sie Wartungsarbeiten am Trockner ausführen, schalten Sie ihn ab und warten Sie mindestens 30 Minuten.



Vorsicht! Heiße Oberflächen!

Während des Betriebs können an einigen Komponenten Oberflächentemperaturen von über +60°C auftreten. Es besteht das Risiko von Verbrennungen.

Alle in Frage kommenden Bauteile sind innerhalb des verschlossenen Gehäuses montiert. Das Gehäuse darf nur von zertifiziertem Fachpersonal geöffnet werden.

Einige Komponenten können während des Betriebs hohe Temperaturen erreichen. Vermeiden Sie jeden Kontakt, bis das System oder die Komponente abgekühlt sind.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE – VORGESCHLAGENE MASSNAHME
◆ Der Trockner startet nicht.	⇒ Prüfen Sie, ob eine Verbindung zum Stromnetz besteht. ⇒ Prüfen Sie die elektrische Verkabelung. ⇒ RA 330-960 3Phasen - Stromschutz (siehe FU3 im Schaltplan des Hilfskreislaufes) ausgelöst. Stromschutz rücksetzen und kontrollieren, ob der Trockner nun läuft.
◆ Der Kältemittelverdichter funktioniert nicht.	⇒ Aktivierung des internen Hitzeschutzes des Verdichters – warten Sie 30 Minuten, versuchen Sie es dann erneut. ⇒ Prüfen Sie die elektrische Verkabelung. ⇒ Falls vorhanden – ersetzen Sie den internen Hitzeschutz und/oder das Inbetriebnahme-Relais und/oder den Anlaufkondensator und/oder den Arbeitskondensator. ⇒ Falls vorhanden – Der Druckschalter HPS wurde aktiviert – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Falls vorhanden – Der Druckschalter LPS wurde aktiviert – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Falls vorhanden – Der Sicherheitstemperaturschalter TS wurde aktiviert – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Wenn der Verdichter immer noch nicht funktioniert, tauschen Sie ihn aus.
◆ Der Ventilator des Verflüssigers funktioniert nicht (luftgekühlt).	⇒ Prüfen Sie die elektrische Verkabelung. ⇒ PV-Druckschalter ist defekt. Setzen Sie sich mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung. ⇒ RA 330-960 3Phasen - Stromschutz (siehe FU1-FU2 im Schaltplan) ausgelöst. Stromschutz rücksetzen und kontrollieren, ob der Trockner nun läuft. ⇒ Es gibt ein Leck im Kältekreis – setzen Sie sich mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung. ⇒ Wenn der Ventilator immer noch nicht funktioniert, tauschen Sie ihn aus.
◆ Taupunkt zu hoch.	⇒ Der Trockner startet nicht – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Der T1-Taupunktfühler erfasst die Temperatur nicht ordnungsgemäß – stellen Sie sicher, dass der Sensor bis zum Boden der Alu-Rohr-Tauchhülse geschoben ist. ⇒ Der Kältemittelverdichter funktioniert nicht – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder die Raumbelüftung unzureichend – sorgen Sie für ausreichende Belüftung (luftgekühlt). ⇒ Die Eingangsluft ist zu heiß – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her. ⇒ Der Eingangsluftdruck ist zu niedrig – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her. ⇒ Der Eingangsluftdurchsatz ist höher als der Durchsatz des Trockners – reduzieren Sie die Durchflussrate – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her. ⇒ Der Verflüssiger ist verschmutzt – bitte reinigen (luftgekühlt). ⇒ Der Verflüssiger-Ventilator funktioniert nicht – siehe entsprechenden Punkt (luftgekühlt). ⇒ Der Kühlwasserstrom ist unzureichend – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her (wassergekühlt). ⇒ Der Trockner leitet das Kondensat nicht ab – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Das Heißgasbypassventil ist nicht mehr richtig eingestellt – setzen Sie sich mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung, um die Nenneinstellung wieder herzustellen. ⇒ Es ist ein Leck im Kältekreis – setzen Sie sich mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung.
◆ Taupunkt zu niedrig.	⇒ Der Ventilator ist immer AN – der Pv – Druckschalter ist defekt – ersetzen Sie ihn (luftgekühlt). ⇒ Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her. ⇒ Das Heißgasbypassventil ist nicht mehr richtig eingestellt – setzen Sie sich mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung, um die Nenneinstellung wieder herzustellen.
◆ Extremer Druckabfall im Trockner.	⇒ Der Trockner leitet das Kondensat nicht ab – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Der Taupunkt ist zu niedrig – das Kondensat ist gefroren und blockiert die Luft – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Prüfen Sie die flexiblen Verbindungsschläuche auf Verengungen.

◆ Der Trockner leitet das Kondensat nicht ab.	⇒ Das Absperrventil am Kondensatauslass ist geschlossen – öffnen Sie es. ⇒ Überprüfen Sie die elektrische Verkabelung. ⇒ Der Taupunkt ist zu niedrig – das Kondensat ist gefroren – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Der Kondensatableiter BEKOMAT funktioniert nicht ordnungsgemäß (siehe BEKOMAT-HANDBUCH).
◆ Störung beim Kondensatableiten	⇒ Bitte lesen Sie in der separaten BEKOMAT-Installations- und Betriebsanleitung nach.
◆ Wasser in der Leitung.	⇒ Der Trockner startet nicht – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Falls vorhanden – unbehandelte Luftströme durch die Bypass-Einheit – schließen Sie den Bypass. ⇒ Der Trockner leitet das Kondensat nicht ab – siehe entsprechenden Punkt. ⇒ Taupunkt zu hoch – siehe entsprechenden Punkt.
◆ Falls vorhanden: der HPS Hochdruckschalter ist ausgelöst.	⇒ Prüfen Sie, welcher der folgenden Gründe für das Auslösen verantwortlich ist: 1. Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder die Raumbelüftung unzureichend – sorgen Sie für ausreichende Belüftung (luftgekühlt). 2. Der Verflüssiger ist verschmutzt – bitte reinigen (luftgekühlt). 3. Der Verflüssiger-Ventilator funktioniert nicht – siehe entsprechenden Punkt (luftgekühlt). 4. Das Kühlwasser ist zu heiß – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her (wassergekühlt). 5. Der Kühlwasserstrom ist unzureichend – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her (wassergekühlt). ⇒ Setzen Sie den Druckschalter zurück, indem Sie die Taste auf dem Regler selbst drücken – prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Trockners. ⇒ Der HPS-Druckschalter ist defekt – setzen Sie sich wegen des Austausches mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung.
◆ Falls vorhanden: der LPS Niederdruckschalter ist ausgelöst.	⇒ Es besteht eine Undichtigkeit im Kältekreis – setzen Sie sich bitte mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung. ⇒ Der Druckschalter wird automatisch zurückgesetzt, wenn die normalen Bedingungen wiederhergestellt sind – prüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Trockners.
◆ Falls vorhanden: der T _s Sicherheitstemperaturschalter ist ausgelöst.	⇒ Prüfen Sie, welcher der folgenden Gründe für das Auslösen verantwortlich ist: Übermäßige thermische Belastung – stellen Sie die Standardbetriebsbedingungen wieder her Die Eintrittsluft ist zu heiß – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her. Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder die Raumbelüftung unzureichend – sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Die Verflüssigereinheit ist verschmutzt – bitte reinigen. Der Ventilator funktioniert nicht – siehe entsprechenden Punkt.. Das Heissgas-Bypassventil muss neu eingestellt werden – kontaktieren Sie einen Fachmann für Kühlanlagen, um die Nennkalibrierung wiederherzustellen. Die Kühlwassertemperatur ist zu niedrig – stellen Sie die Nennbedingungen wieder her (wassergekühlt). Das Einstellventil für den Kühlwasserstrom muss neu eingestellt werden - kontaktieren Sie einen Fachmann, um die Nennkalibrierung wieder herzustellen (wassergekühlt). Es besteht eine Undichtigkeit im Kältekreis – setzen Sie sich bitte mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung. ⇒ Setzen Sie den Temperaturschalter zurück, indem Sie die Taste auf dem Temperaturschalter manuell betätigen – prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Trockners. ⇒ Der TS-Temperaturschalter ist defekt – ersetzen Sie ihn.
◆ DMC18 -  LED leuchtet.	⇒ Bei  blinkender LED: Ein oder mehrere Servicewarnungen/-alarme sind aktiv. Das Display zeigt die Taupunkttemperatur und die aktiven Servicewarnungen/-alarme. ⇒ Die Servicewarnungen werden durch die folgenden Meldungen angezeigt: 1. PF : PF – Störung Temperatursonde T1 (Taupunkt) – prüfen Sie die elektrische Verkabelung und/oder tauschen Sie die Sonde aus. 2. HdP : HdP – Taupunkt zu hoch (höher als der eingestellte Alarm-Wert) – siehe entsprechenden Absatz. 3. LdP : LdP - Taupunkt zu niedrig (niedriger als der eingestellte Alarm-Wert) - siehe entsprechenden Absatz. 4. drA : drA – Der Bekomat BM-IF Kondensatableiter funktioniert nicht ordnungsgemäß - siehe entsprechenden Absatz. Verzögerung 20 Minuten 5. SrV : SrV - Service – Wartungsmeldungszeit abgelaufen (Parameter SrV) – geplante Wartung durchführen und Stundenzähler zurücksetzen. NOTE: SrV Service (Wartungszeit abgelaufen) muss manuell zurückgesetzt werden (drücken Sie die -Taste und halten Sie sie für mindestens 20 Sekunden gedrückt).

12.3 Empfohlene Ersatzteile

Eine Ersatzteilliste ist auf einem entsprechenden Aufkleber auf der Innenseite des Trockners aufgedruckt. Auf diesem Aufkleber ist jedes Ersatzteil mit seiner ID-Nummer und der dazu gehörigen Ersatzteilnummer gekennzeichnet. Es folgt die Vergleichstabelle zwischen ID-Nummern und den als Referenz dienenden Explosionszeichnungen mit ihren Beschreibungen und der in den Trocknern installierten Anzahl

ID N.	BESCHREIBUNG	DRYPOINT® RA single-phase														
		20	35	50	70	110	135	190	240	330	370	490	630	750	870	960
2	LPS Druckschalter											1	1	1	1	1
3	TS Sicherheitstemperaturschalter									1	1	1	1	1	1	1
4	HPS Druckschalter											1	1	1	1	1
5	PV Druckschalter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6	MC Kompressor	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7	Heißgas-Bypassventil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
9	MV Kompletter Ventilator											1	1	1	1	1
9.1	MV Ventilatormotor	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
9.2	Ventilatorflügel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
9.3	Ventilatorgitter											1	1	1	1	1
10	Filtertrockner	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
12	Temperatursonde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
17	DMC18 Elektronische Steuereinheit	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
19	Verflüssiger Wasserreg.-matur (wassergekühlt)											1	1	1	1	1
21	ELD Elektronischer Kondensatableiter BEK	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Service-Einheit für BEKOMAT	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
22	S1 Blinkschalter	1	1	1	1	1	1	1	1							
	QS Hauptschalter									1	1	1	1	1	1	1

ID N.		BESCHREIBUNG	DRYPOINT® RA three-phase						
			330	370	490	630	750	870	960
2	LPS	Druckschalter	1	1	1	1	1	1	1
3	TS	Sicherheitstemperaturschalter	1	1	1	1	1	1	1
4	HPS	Druckschalter	1	1	1	1	1	1	1
5	PV	Druckschalter	1	1	1	1	1	1	1
6	MC	Kompressor	1	1	1	1	1	1	1
7		Heißgas-Bypassventil	1	1	1	1	1	1	1
9	MV	Kompletter Ventilator	1	1	1	1	1	1	1
10		Filtertrockner	1	1	1	1	1	1	1
12	BT	Temperatursonde	1	1	1	1	1	1	1
17	DMC18	Elektronische Steuereinheit	1	1	1	1	1	1	1
19		Verflüssiger Wasserreg.-matur (wassergekühlt)	1	1	1	1	1	1	1
21	ELD	Elektronischer Kondensatableiter BEKOMAT	1	1	1	1	1	1	1
		Service-Einheit für BEKOMAT	1	1	1	1	1	1	1
22	S1	Blinkschalter	1	1	1	1	1	1	1
	QS	Hauptschalter	1	1	1	1	1	1	1
60	FU	Gerätesicherungsausrüstung	1	1	1	1	1	1	1
	KC1	Schutz	1	1	1	1	1	1	1
	TF	Umspanner	1	1	1	1	1	1	1

12.4 Wartungsarbeiten am Kältekreis



Vorsicht! Kältemittel!

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Kältesystemen dürfen nur von BEKO-Servicetechnikern gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.

Die Gesamtmenge an Kältemittel im System muss zu Recyclingzwecken, Wertstoffrückgewinnung oder Entsorgung aufgefangen werden.

Das Kältemittel darf nicht in die Umwelt entsorgt werden.

Bei Lieferung ist der Trockner betriebsbereit und befüllt mit einem Kältemittel der Sorte R134a oder R407C.



Sollten Sie ein Kältemittelleck feststellen, setzen Sie sich bitte mit einem BEKO-Servicetechniker in Verbindung. Vor jeglichem Eingriff ist der Raum zu durchlüften.

Wenn der Kältekreis aufgefüllt werden muss, wenden Sie sich ebenfalls an einen BEKO-Servicetechniker.

Die Kältemittelsorte und Menge finden Sie auf dem Typenschild des Trockners.

Eigenschaften der verwendeten Kältemittel:

Kältemittel	Chemische Formel	MIK	GWP
R134a - HFC	CH ₂ FCF ₃	1000 ppm	1430
R407C - HFC	R32/125/134a (23/25/52) CHF ₂ CF ₃ /CH ₂ F ₂ /CH ₂ FCF ₃	1000 ppm	1773,85

12.5 Demontage des Trockners

Bei Abbau des Trockners müssen alle zur Anlage gehörenden Teile und Betriebsmittel getrennt und gesondert entsorgt werden.



Komponente	Material
Kältemittel	R407C, R134a, Öl
Dach und Trägerelemente	Baustahl, Epoxidanstrich
Kältemittelverdichter	Stahl, Kupfer, Aluminium, Öl
Alu-Wärmetauscher	Aluminium
Verflüssigereinheit	Aluminium, Kupfer, Baustahl
Rohr	Kupfer
Ventilator	Aluminium, Kupfer, Stahl
Ventil	Messing, Stahl
Kondensatableiter BEKOMAT	PVC, Aluminium, Stahl
Isoliermaterial	Synthetisches Gummi ohne FCKW, Polystyrol, Polyurethan
Elektrisches Kabel	Kupfer, PVC
Elektrische Teile	PVC, Kupfer, Messing



Wir empfehlen Ihnen, die gültigen Sicherheitsvorschriften für die Entsorgung eines jeden Materialtyps zu befolgen.

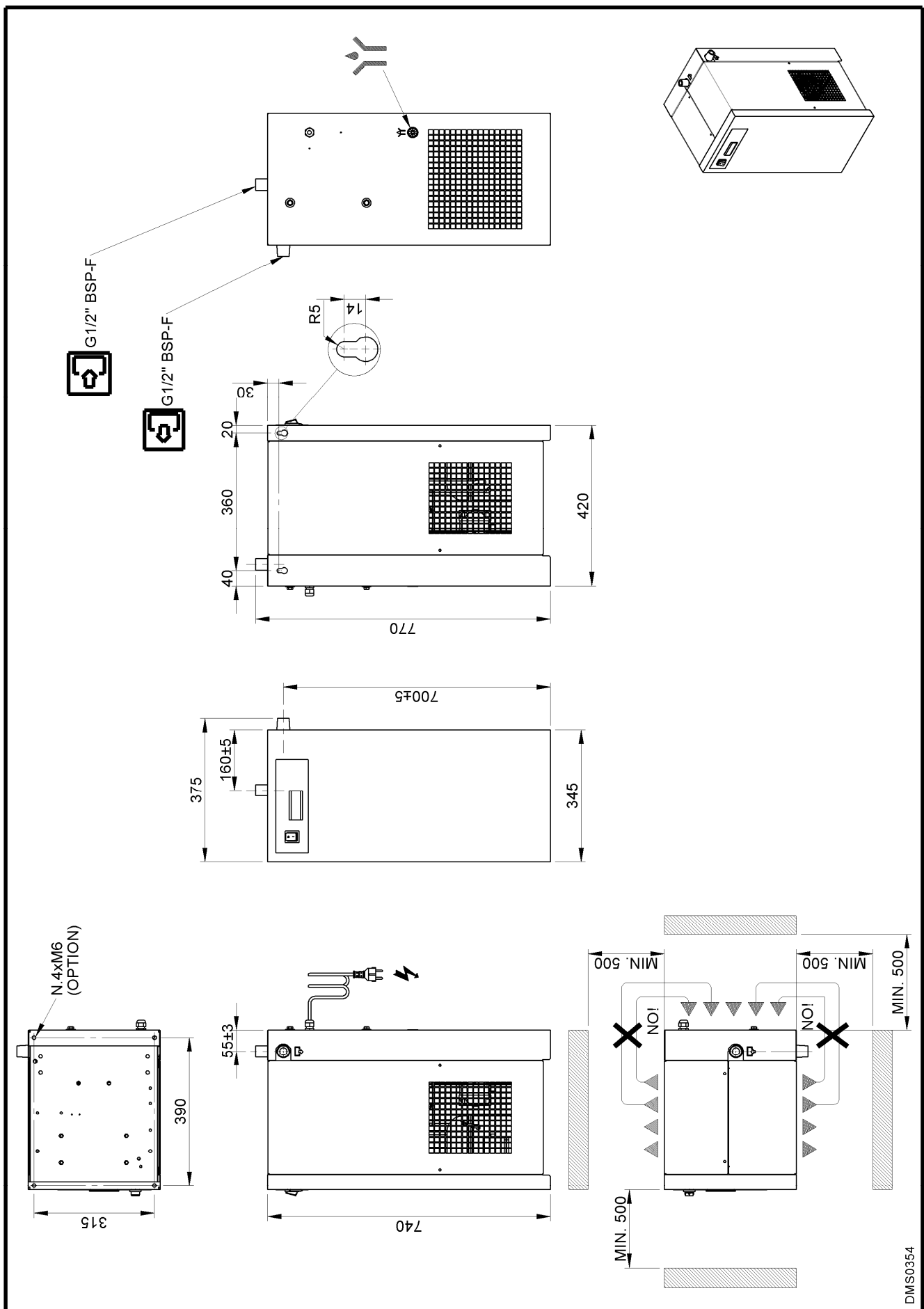
Das Kältemittel enthält Schmieröltröpfchen, die vom Verdichter freigesetzt werden.

Das Kältemittel darf nicht in die Umwelt entsorgt werden. Es muss mit einem geeigneten Gerät aus dem Trockner abgesaugt und dann einer Sammelstelle zugeführt werden.

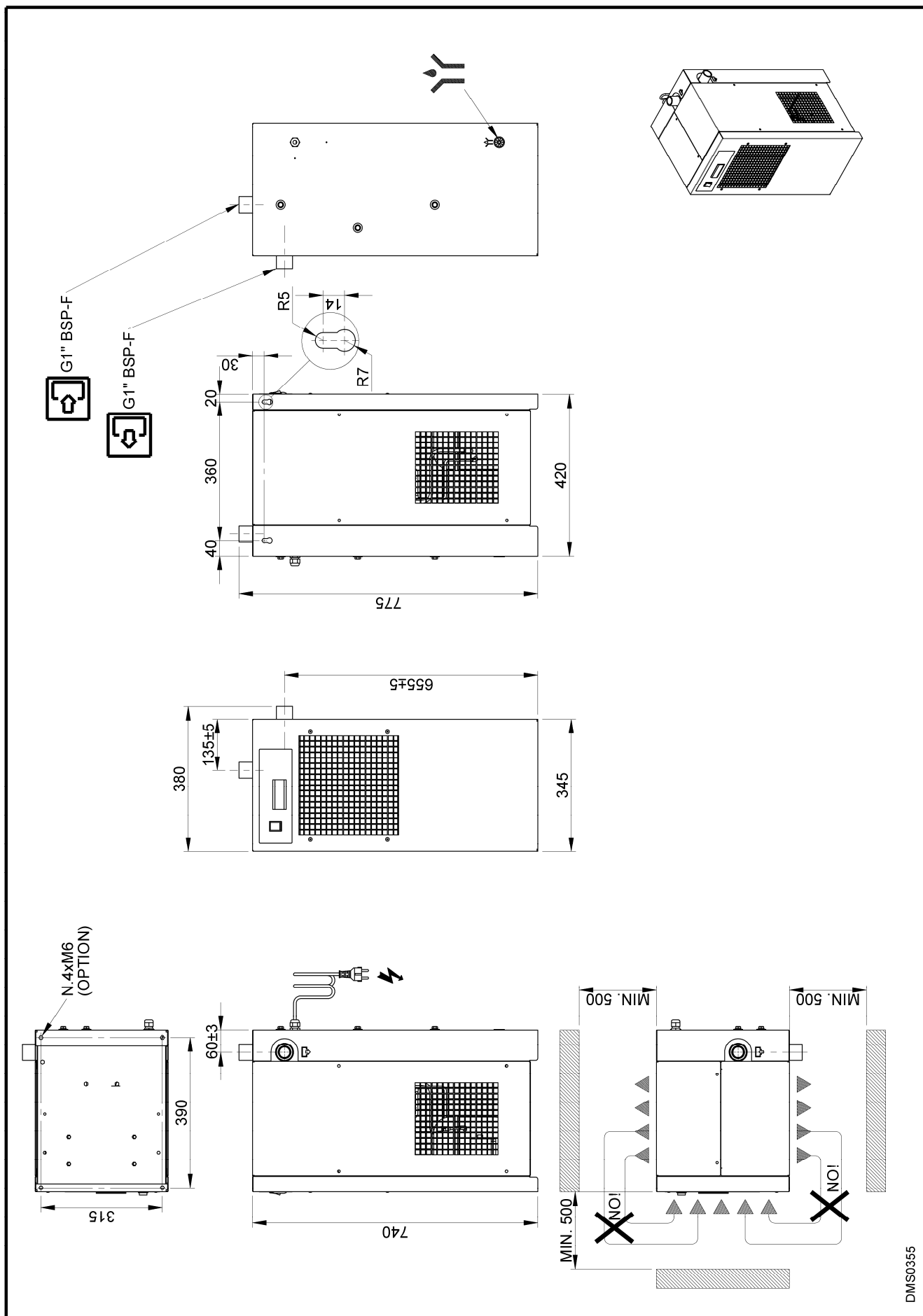
13 Anhänge

13.1 Trocknerabmessungen

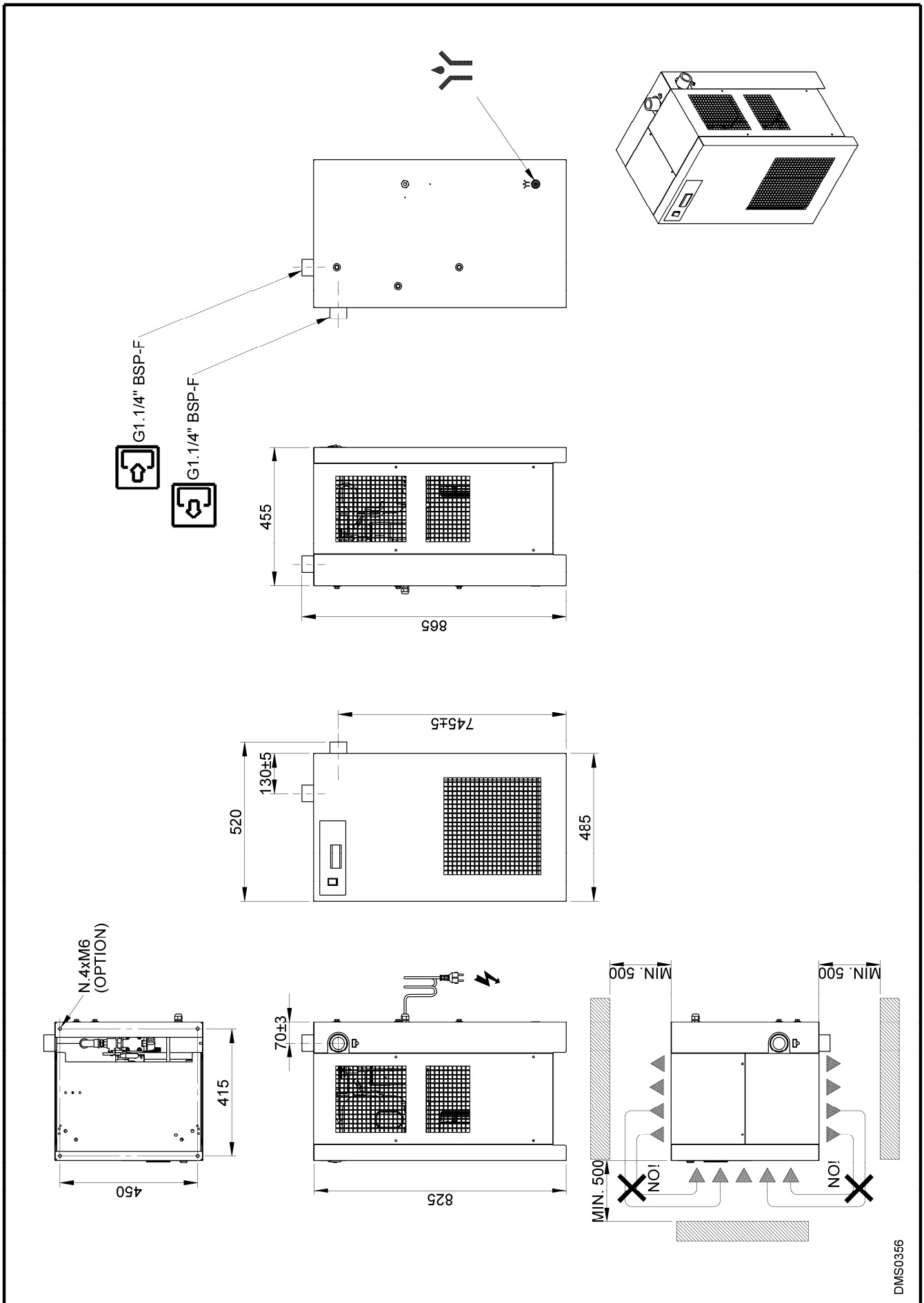
13.1.1 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 20-70



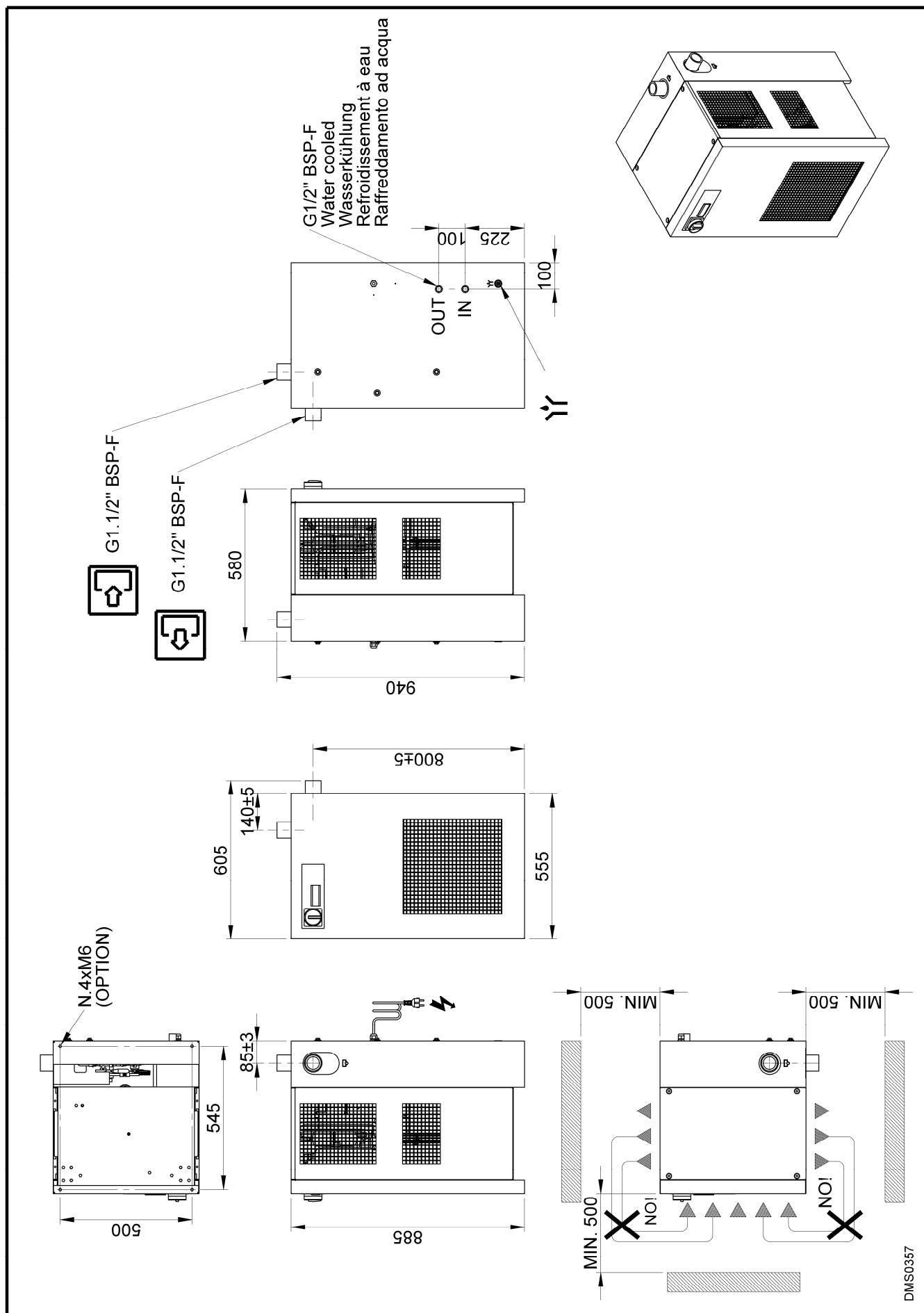
13.1.2 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 110-135



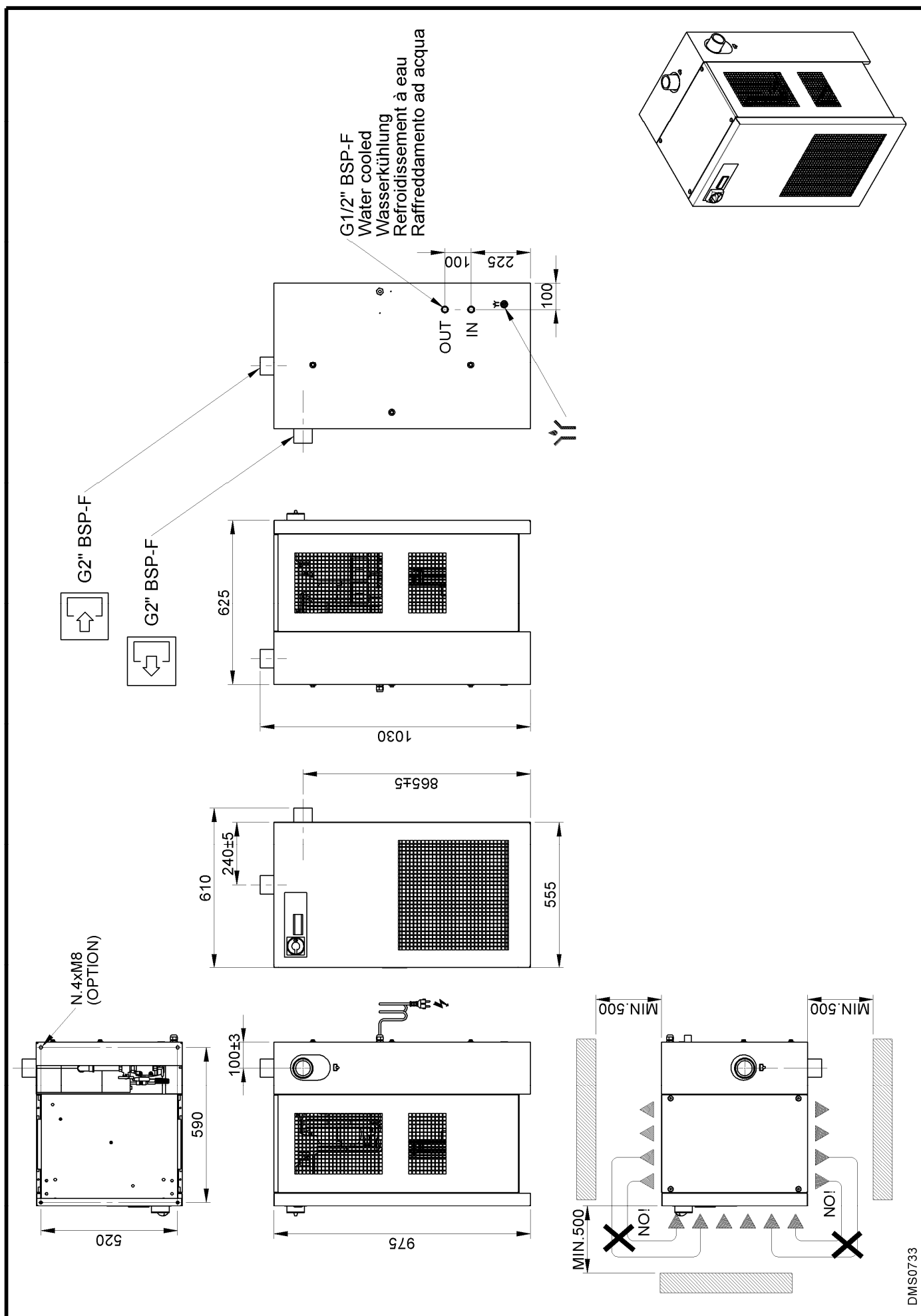
13.1.3 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 190-240



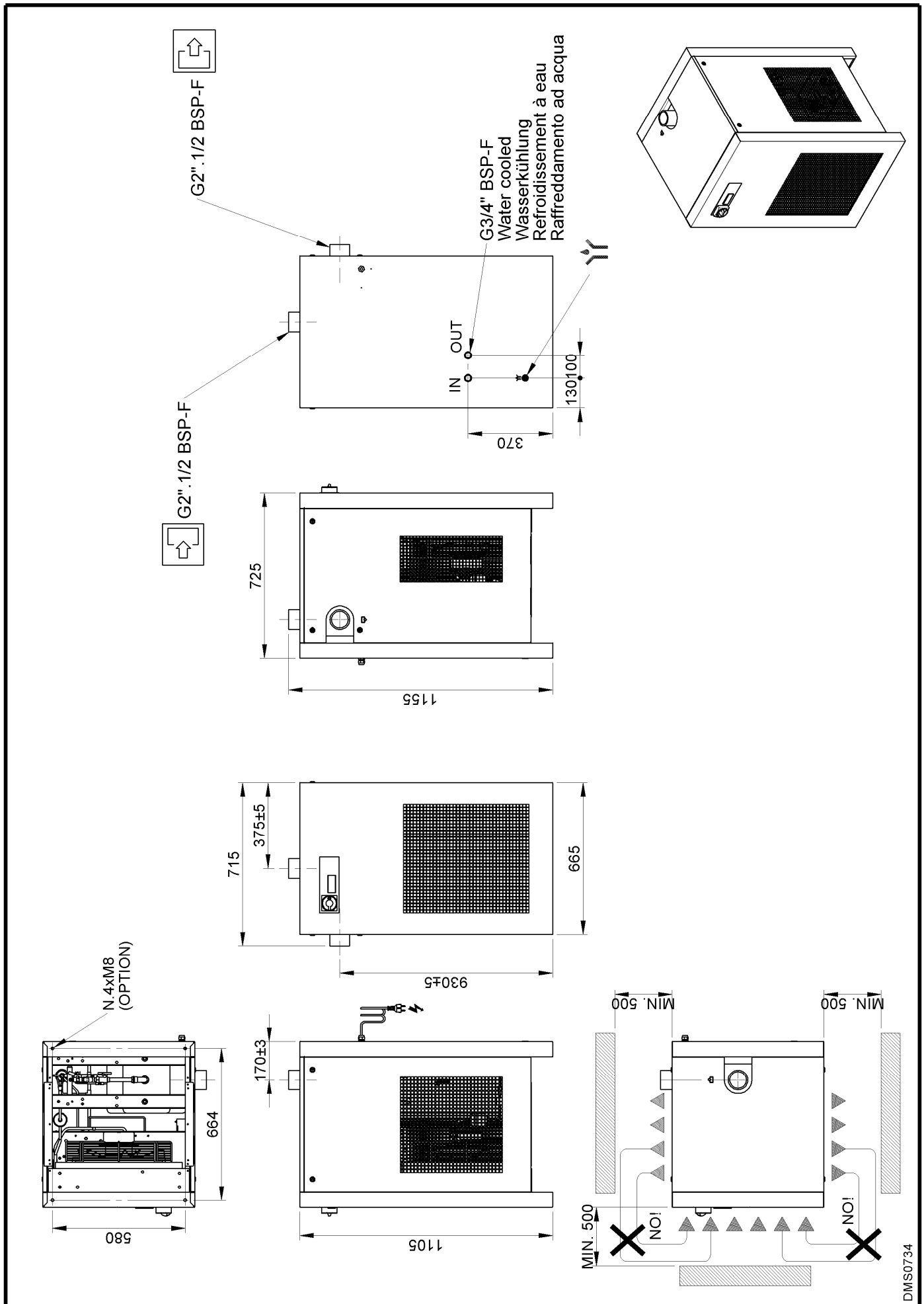
13.1.4 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 330-370



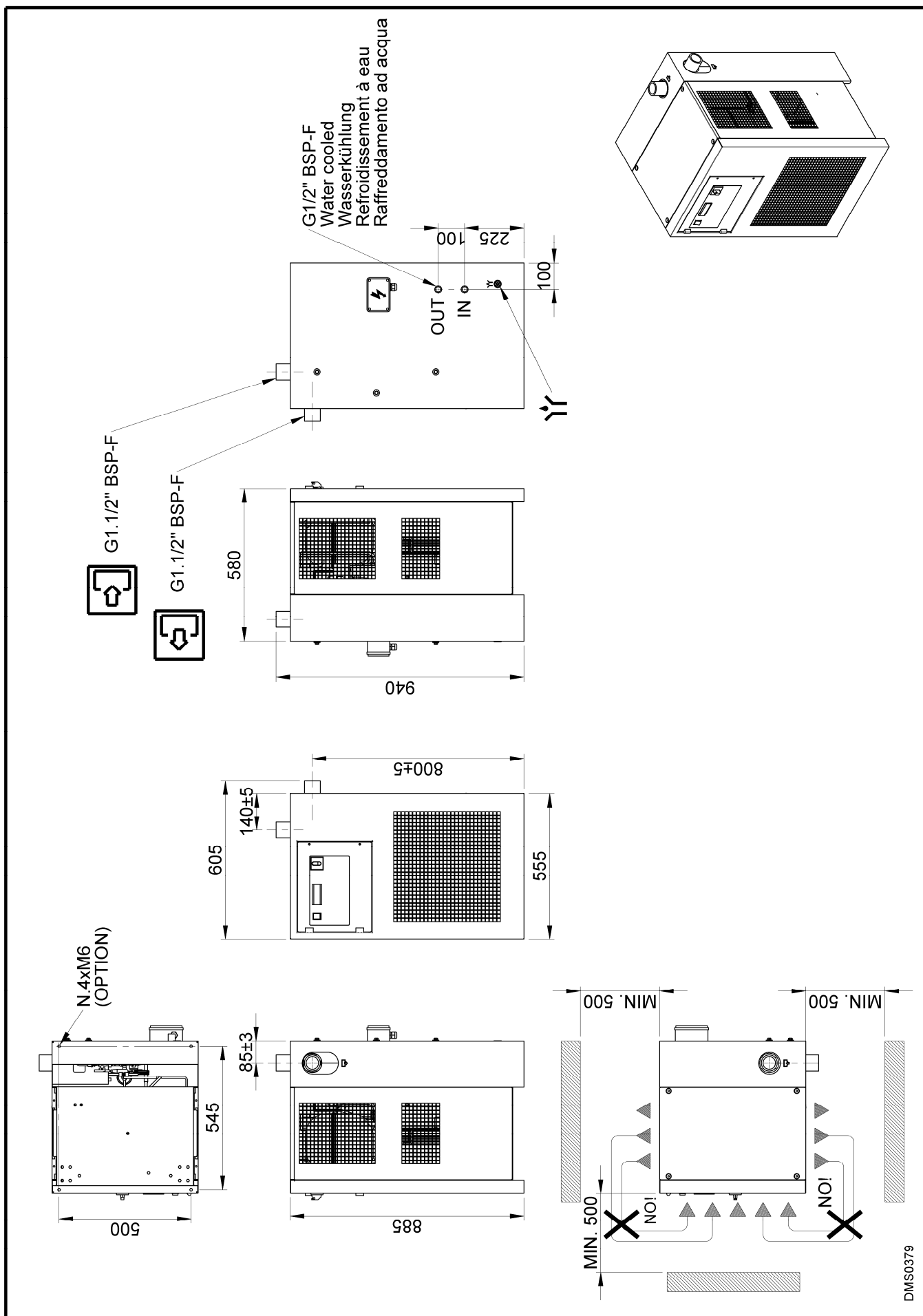
13.1.5 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 490-630



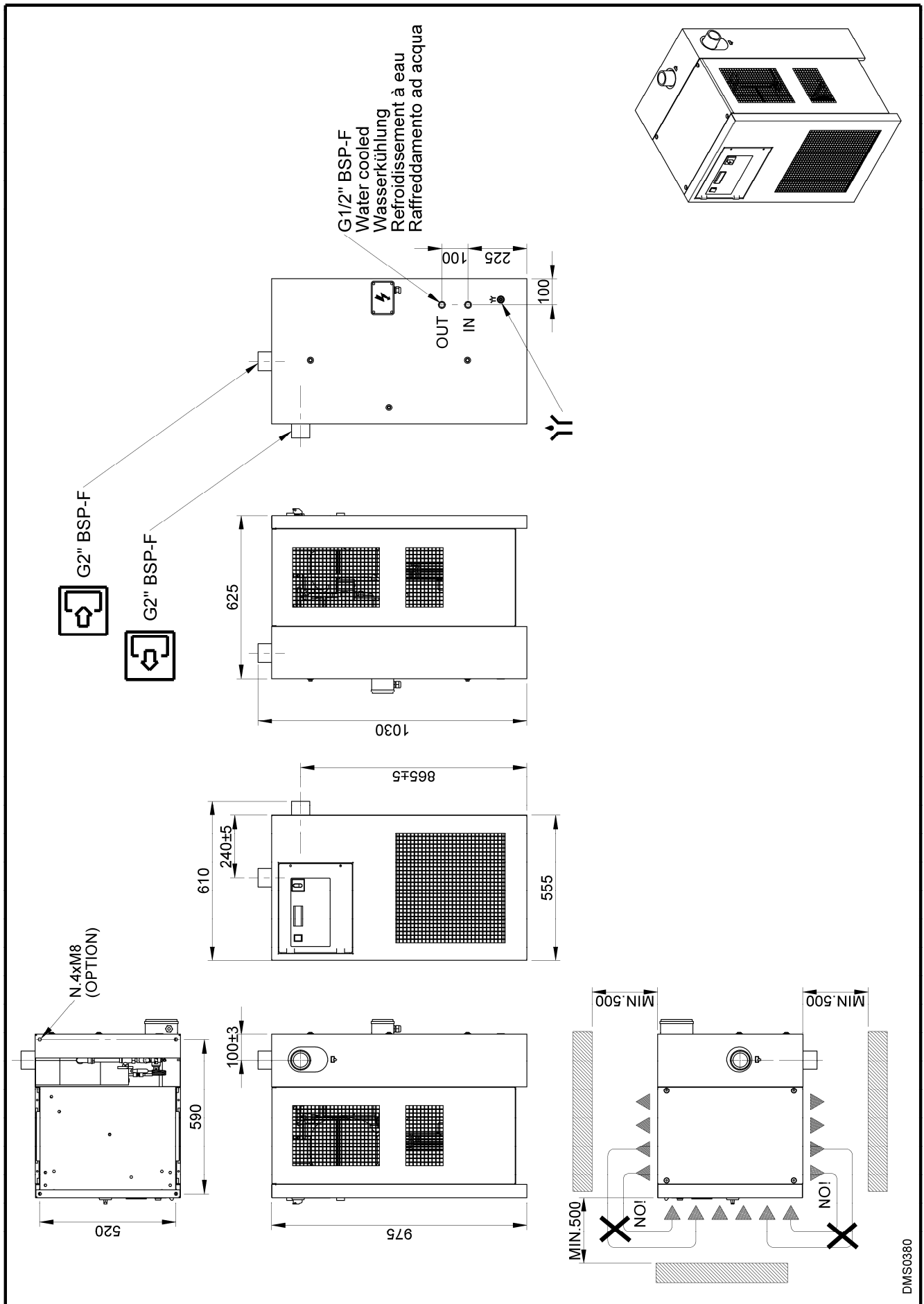
13.1.6 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 750-960



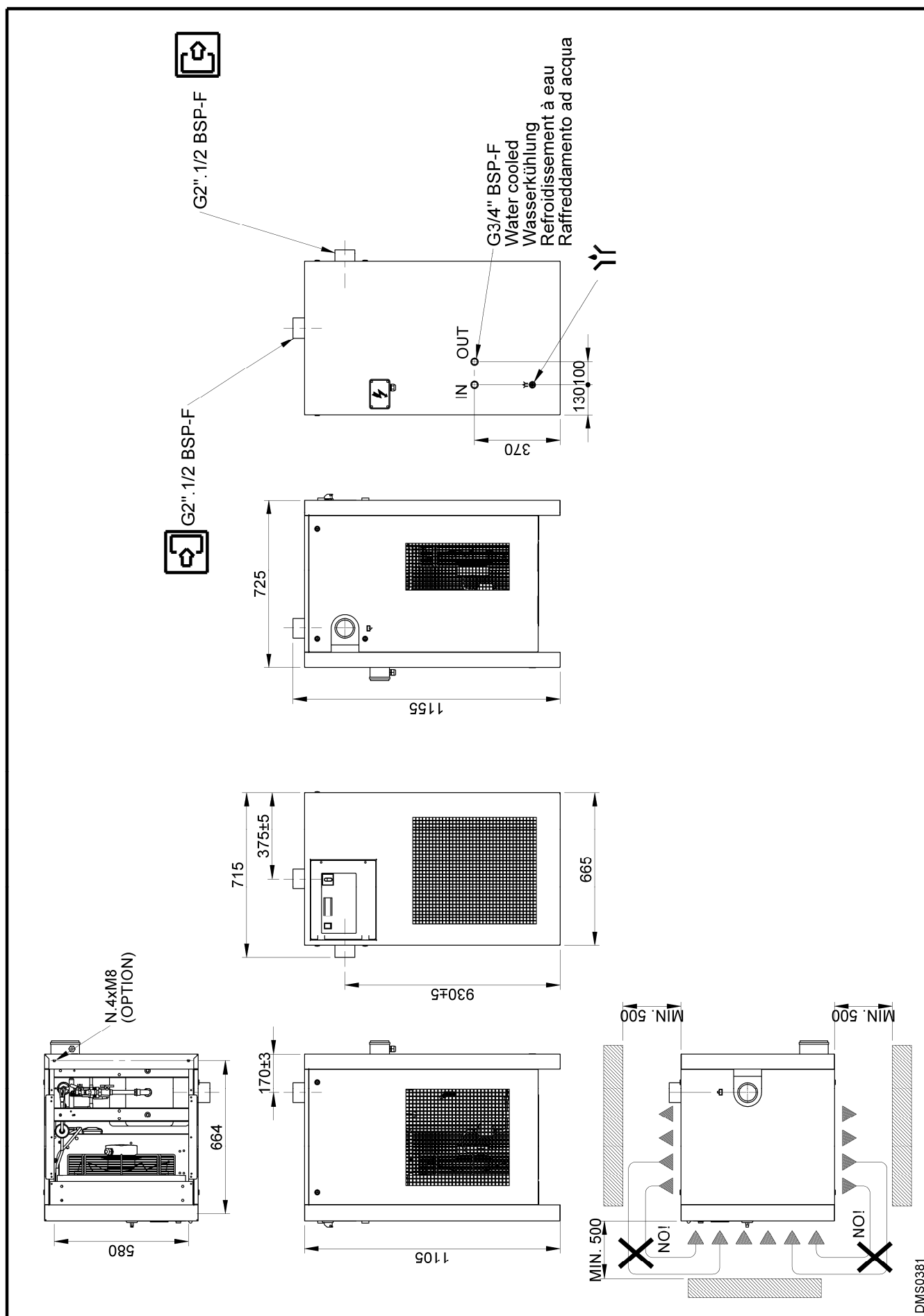
13.1.7 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 330-370 3Phasen



13.1.8 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 490-630 3Phasen



13.1.9 Trocknerabmessungen DRYPOINT RA 750-960 3Phasen

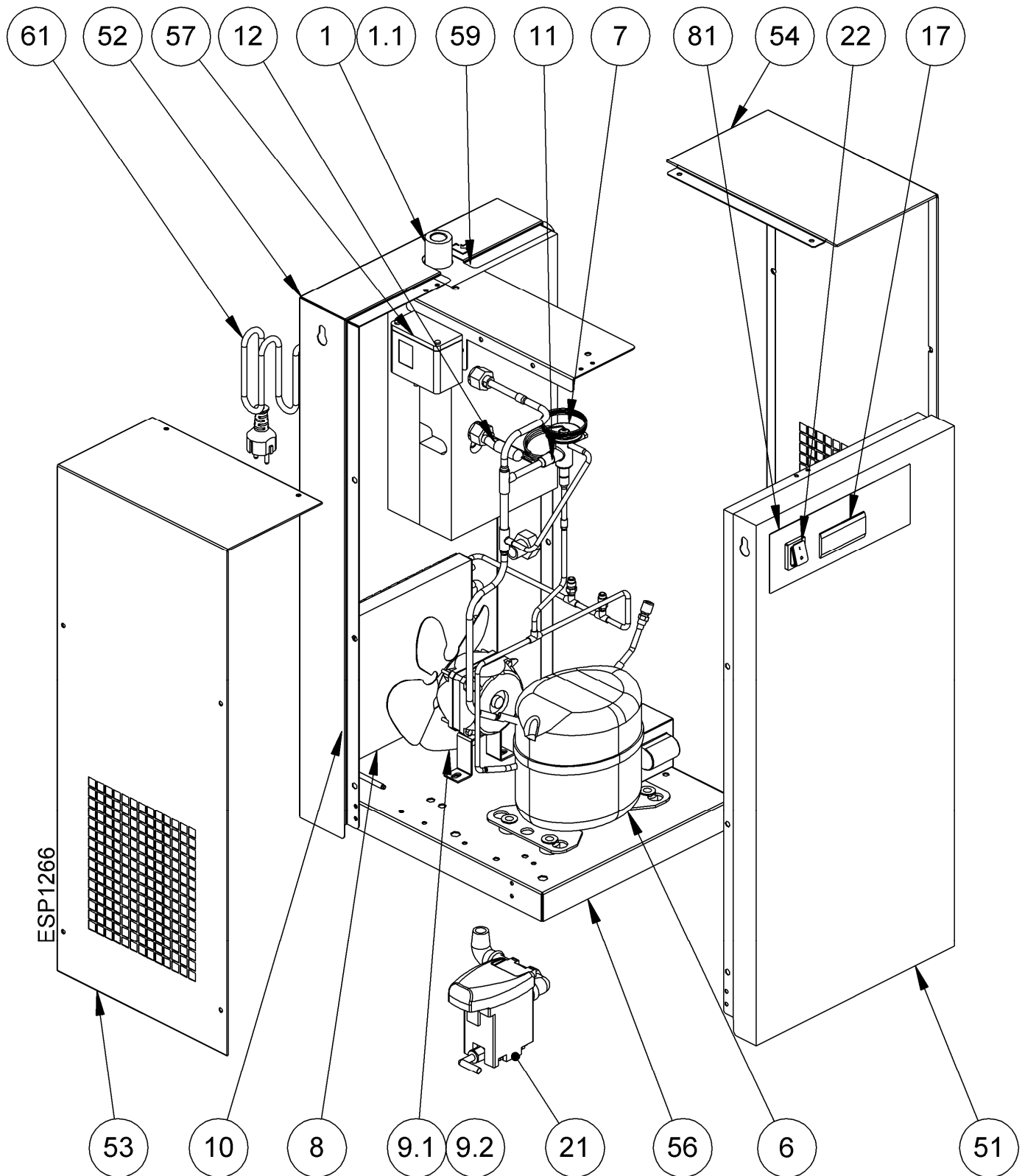


13.2 Explosionszeichnung

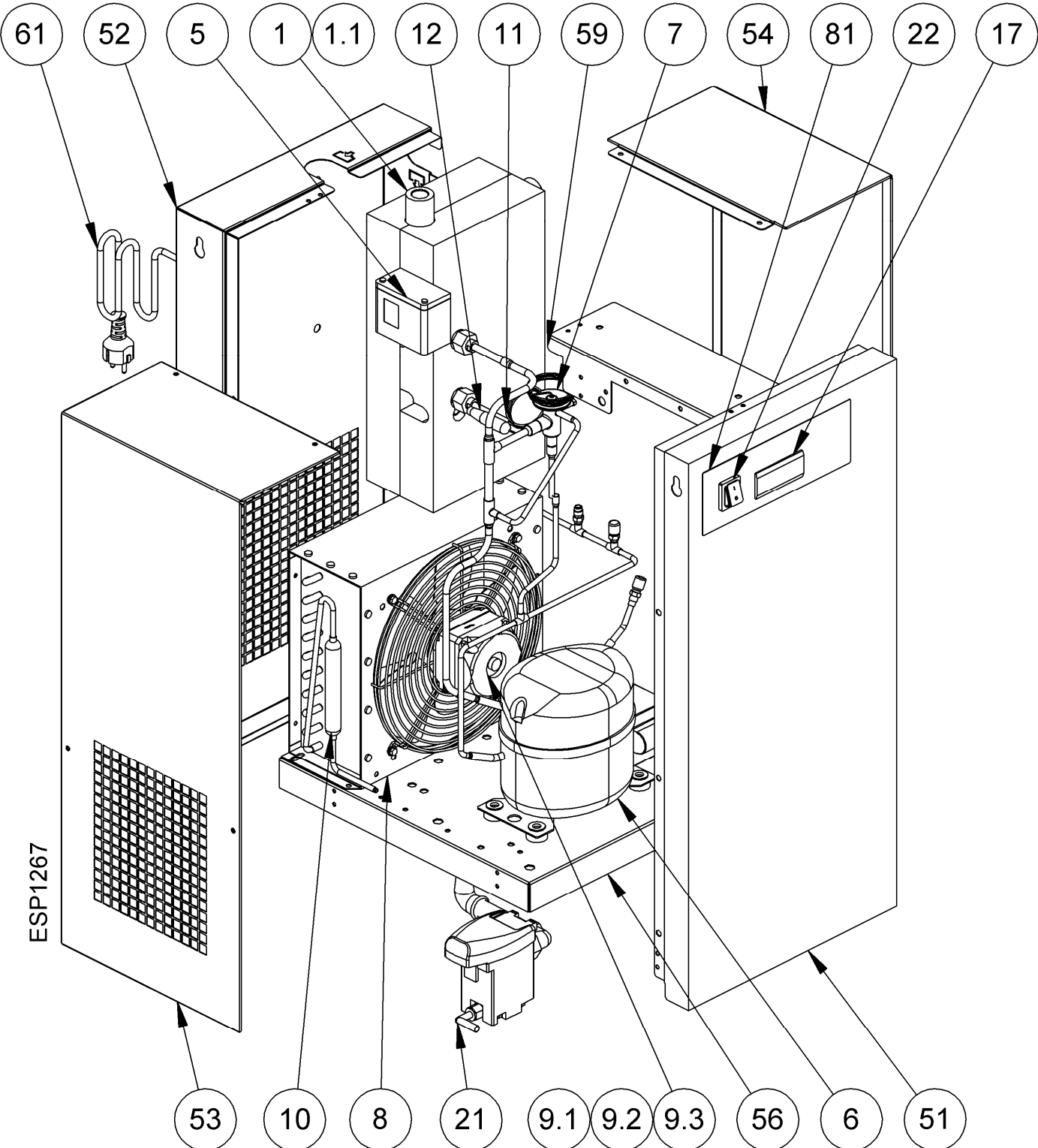
13.2.1 Komponenten der Explosionszeichnung

1	Alu-Trocken-Modul	20	Kältemittelspeicher (wassergekühlt)
1.1	Isoliermaterial	21	Bekomat Ableiter
2	Kältemitteldruckschalter LPS	22	Hauptschalter
3	Sicherheitstemperaturschalter TS	...	
4	Kältemitteldruckschalter HPS	51	Frontplatte
5	Kältemittel Ventilator-Druckschalter PV	52	Rückwand
6	Kompressor	53	Rechte Seitenwand
7	Heißgas-Bypassventil	54	Linke Seitenwand
8	Verflüssiger (luftgekühlt)	55	Abdeckung
9	Verflüssiger Ventilator	56	Bodenplatte
9.1	Motor	57	Oberplatte
9.2	Flügel	58	Stützträger
9.3	Gitter	59	Haltebügel
10	Filtertrockner	60	Schaltfeld
11	Kapillarröhrchen	61	Elektrischer Verbindungsstecker
12	T1 Temperatursonde (Taupunkt)	62	Elektrokasten
13	Kondensatableiter Serviceventil	65	Verflüssiger Filter
17	Lufttrockner Steuerung	66	QE Tür
18	Verflüssiger (wassergekühlt)	81	Ablaufschema Aufkleber
19	Verflüssiger Wasserregelarmatur (wassergekühlt)		

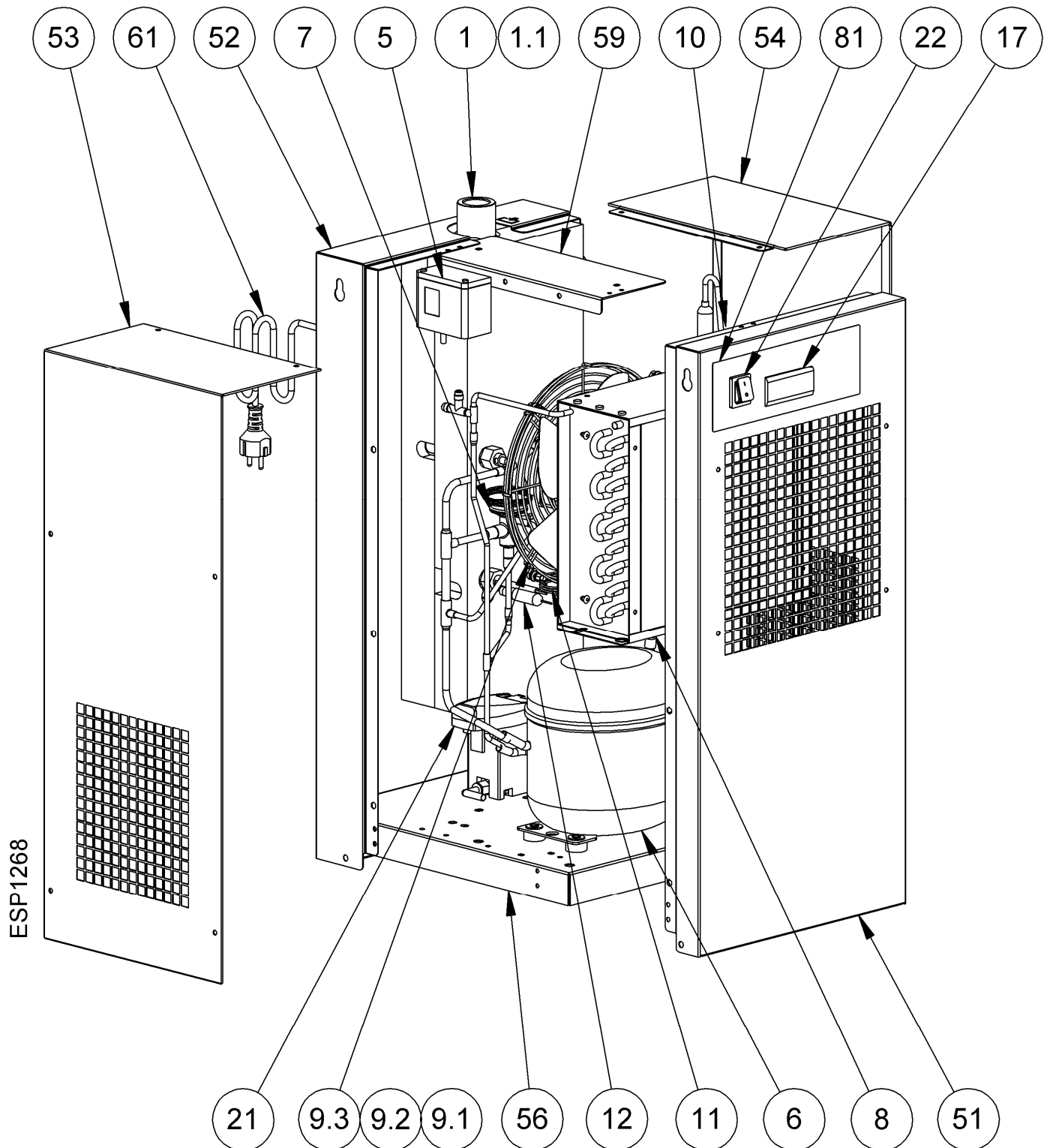
13.2.2 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 20-35



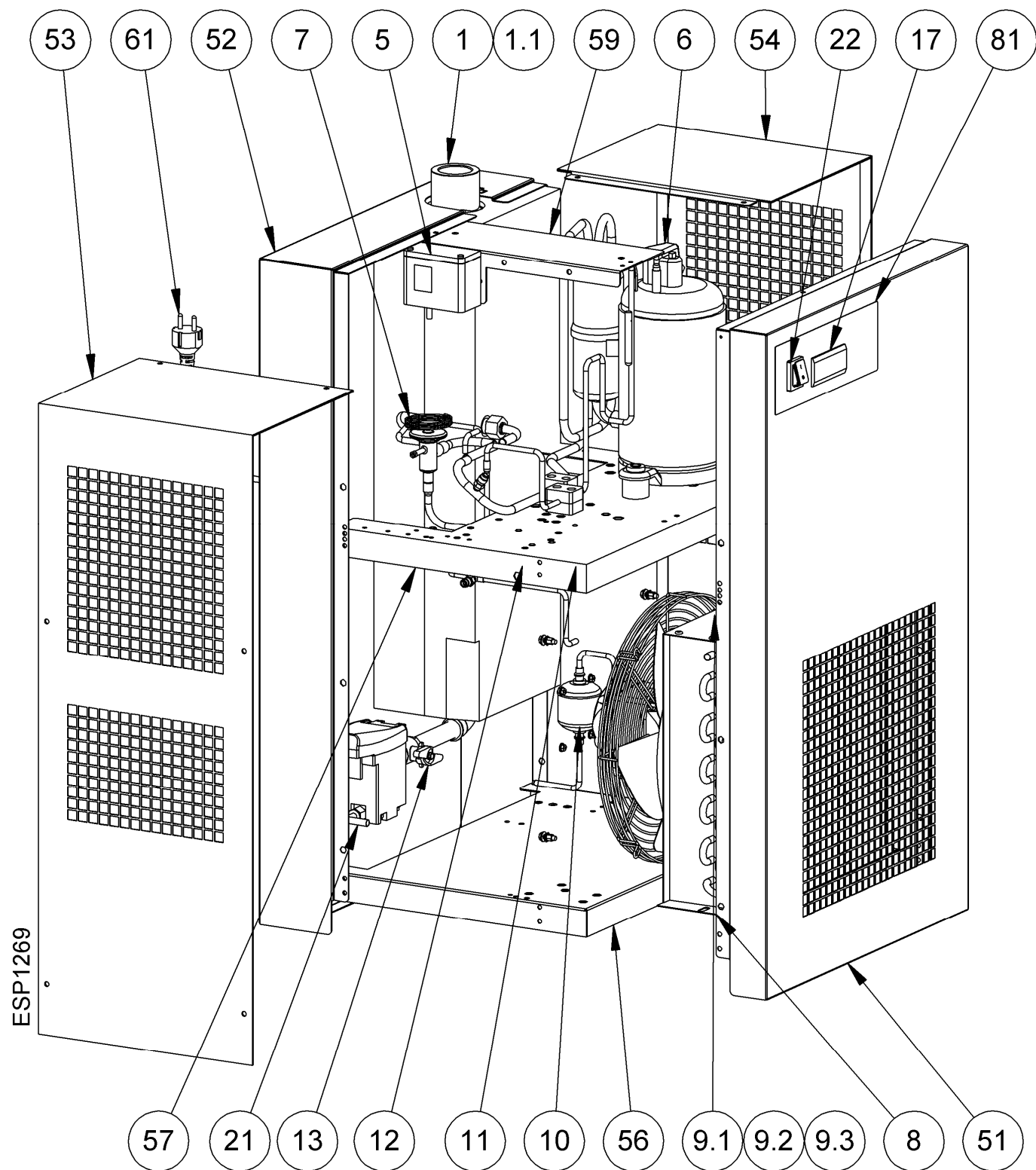
13.2.3 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 50-70



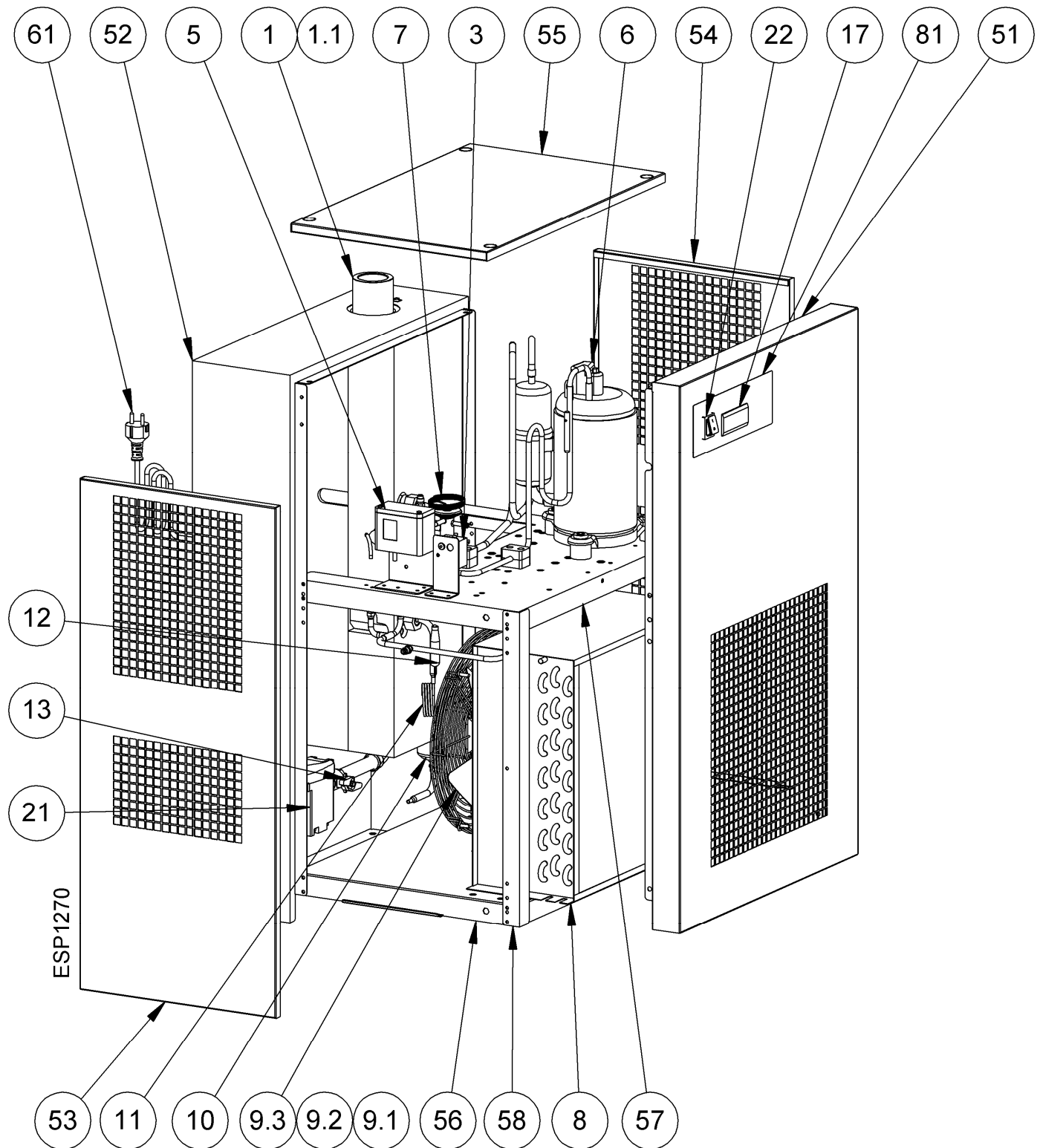
13.2.4 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 110-135



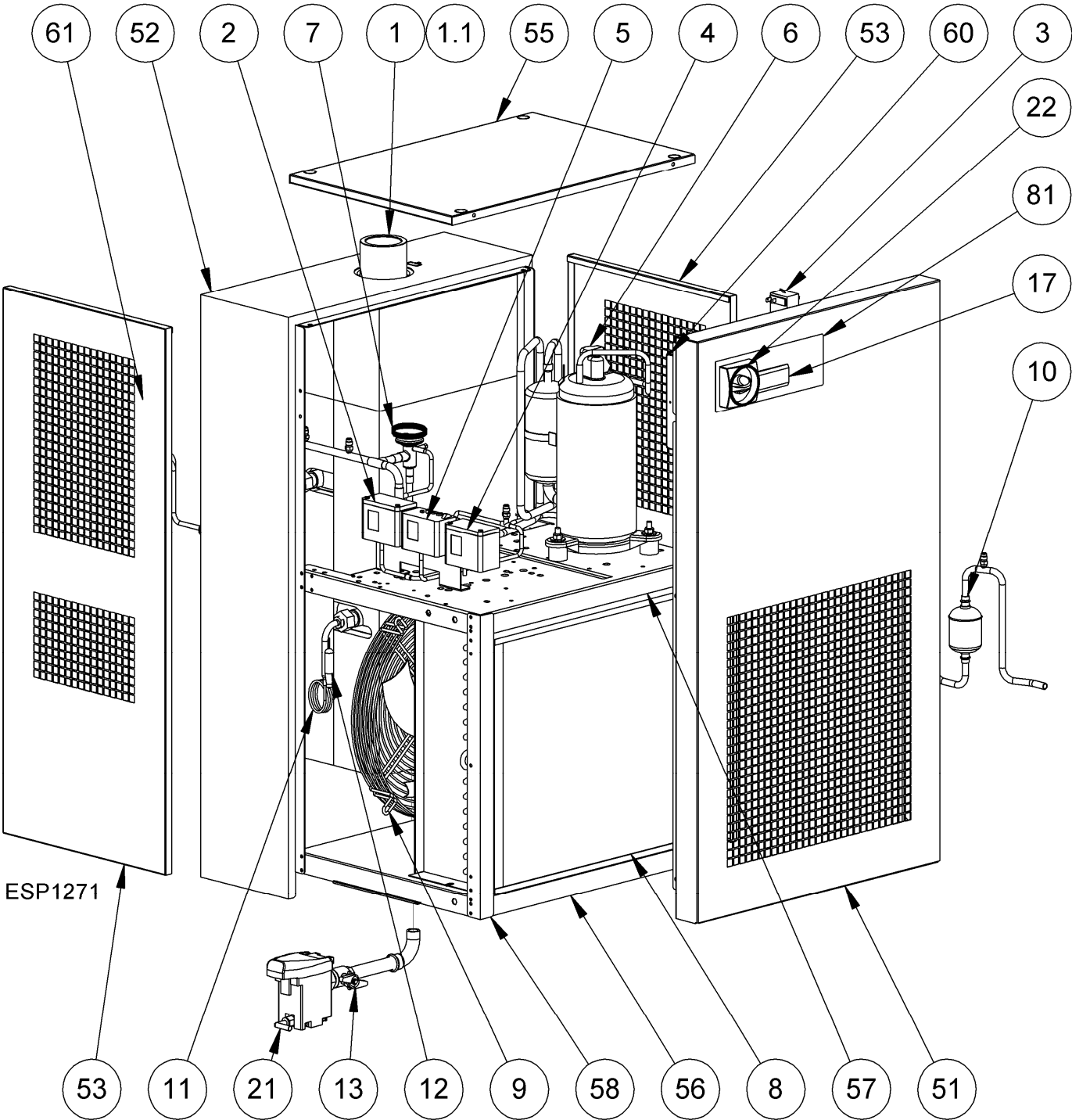
13.2.5 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 190-240



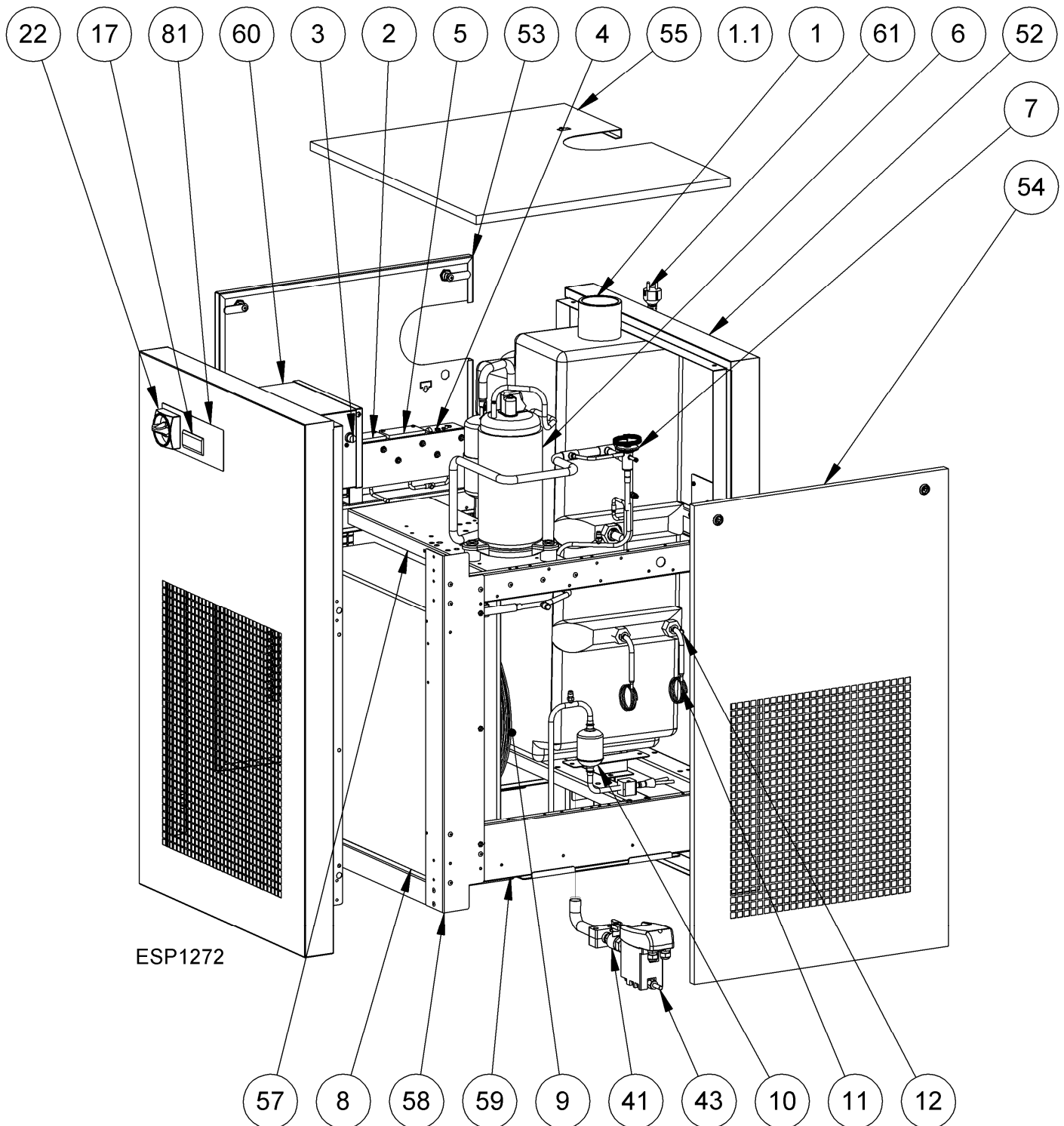
13.2.6 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 330-370



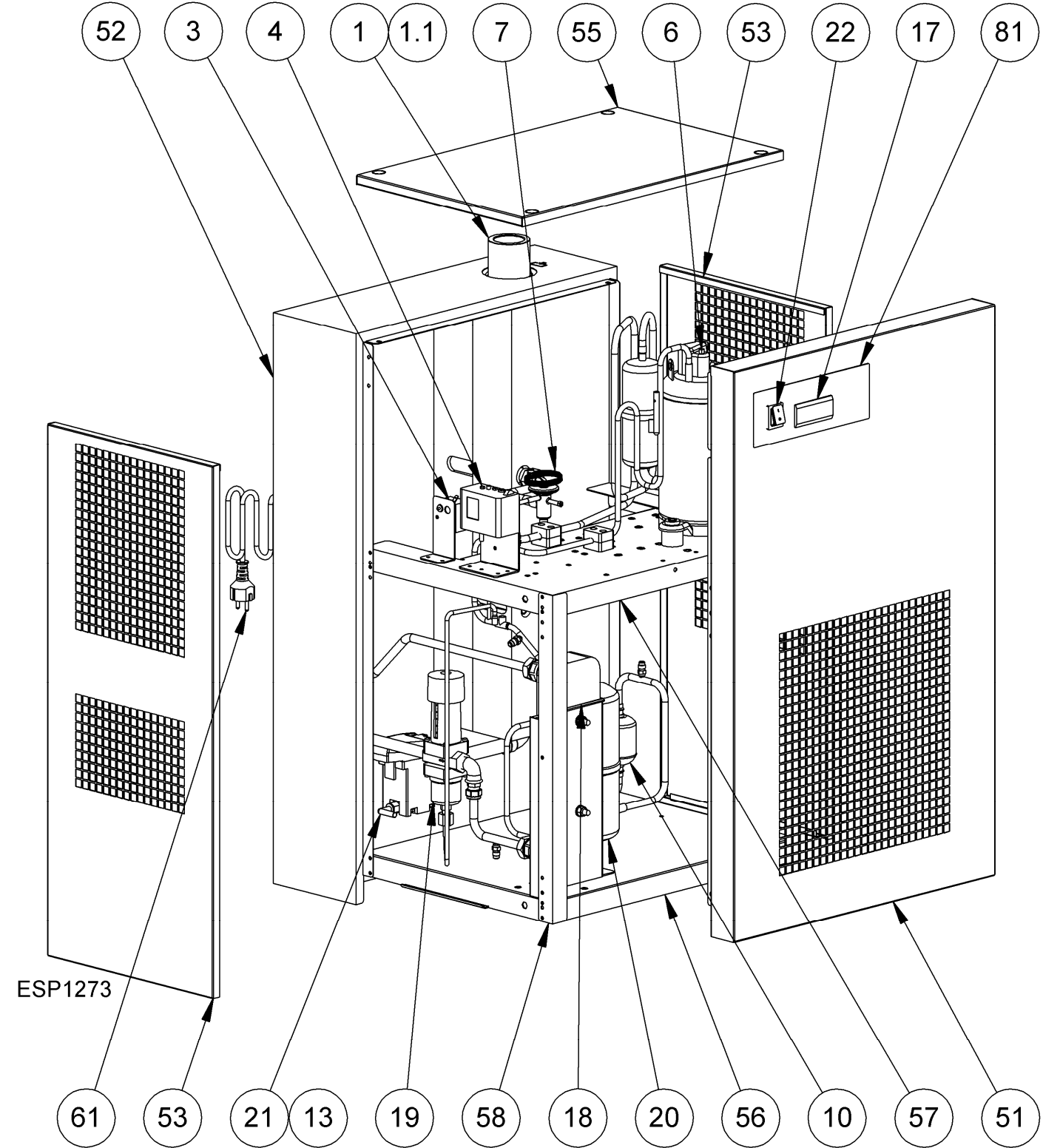
13.2.7 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 490-630



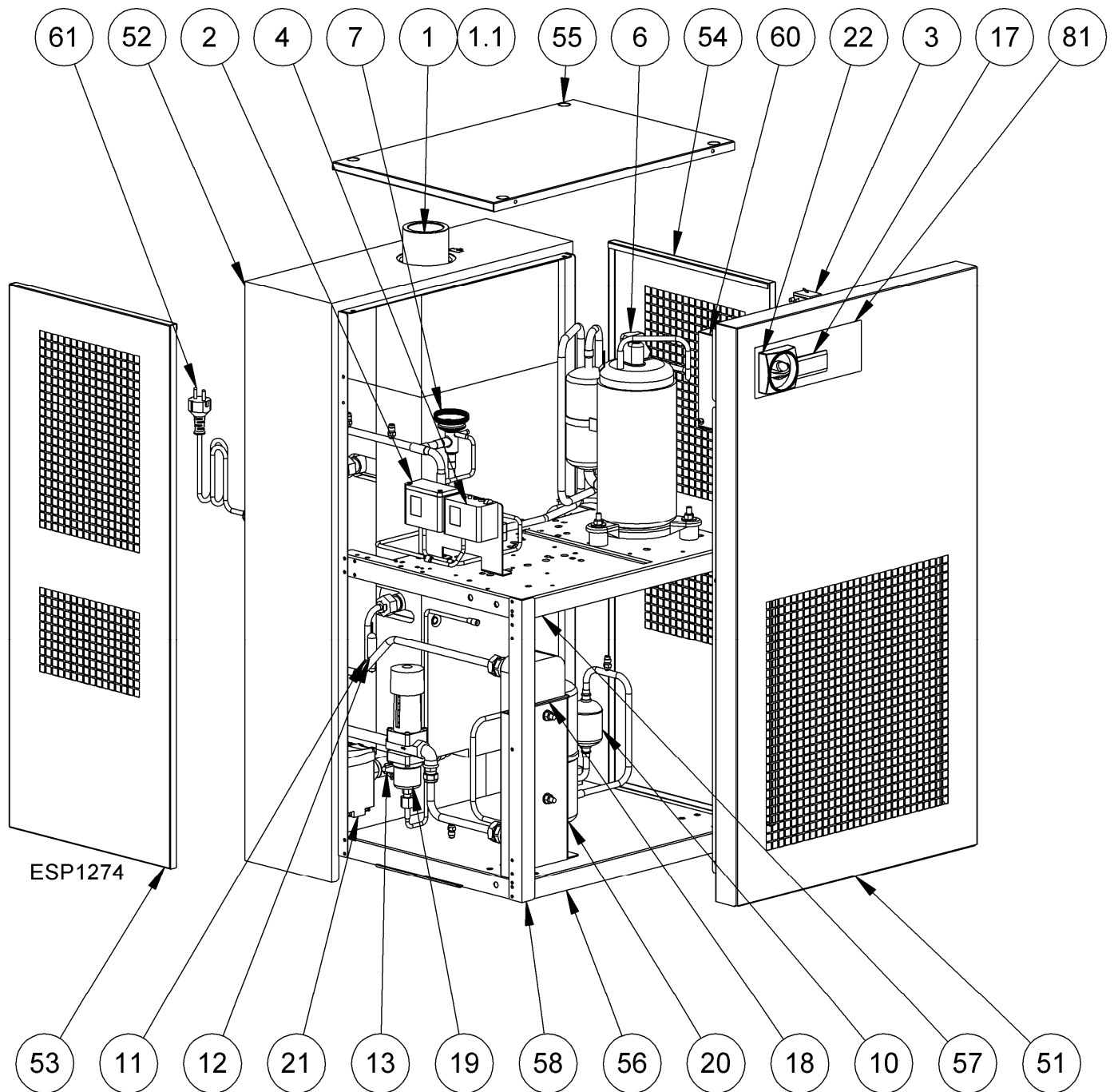
13.2.8 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 750-960



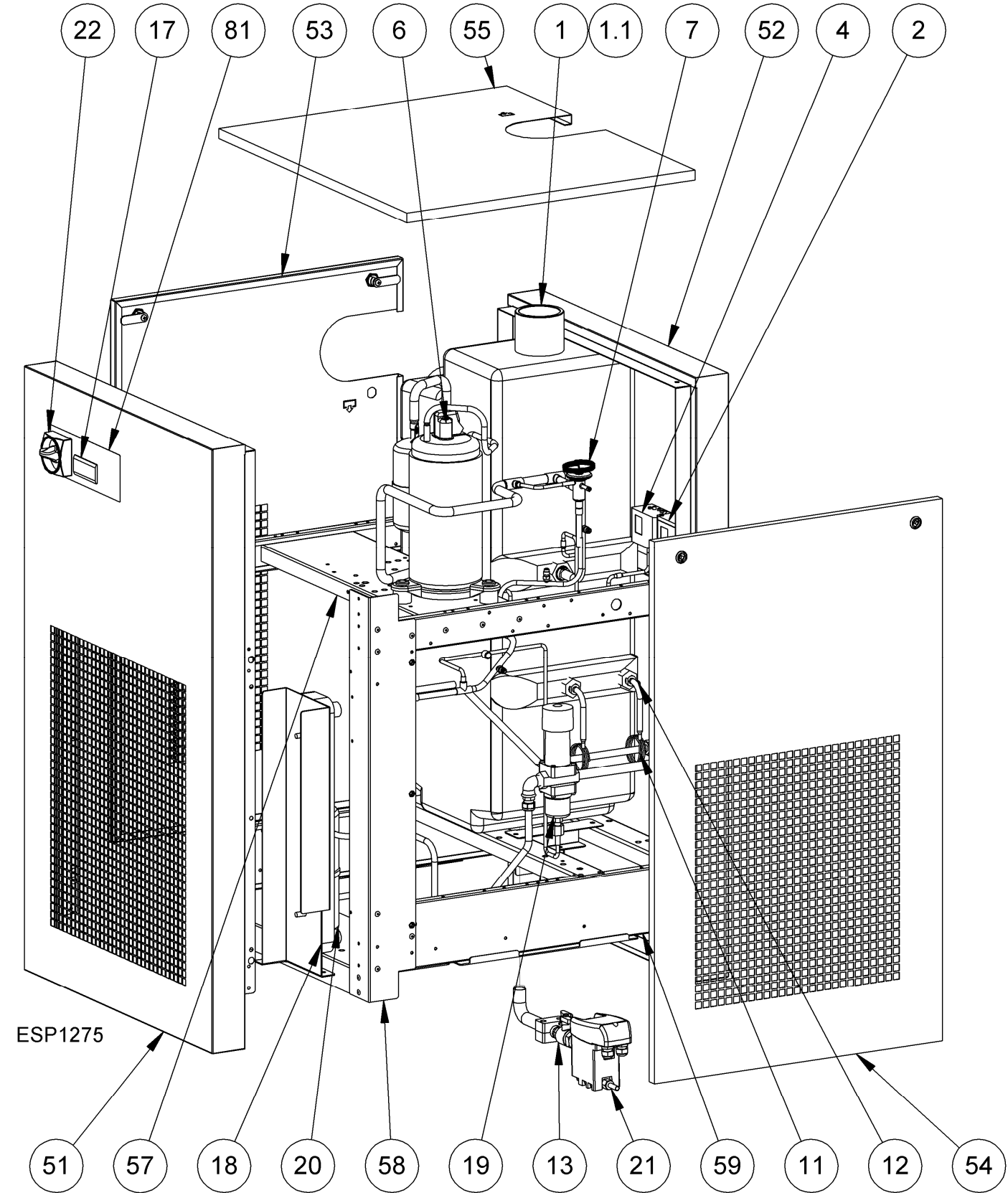
13.2.9 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 330-370 Wassergekühlt



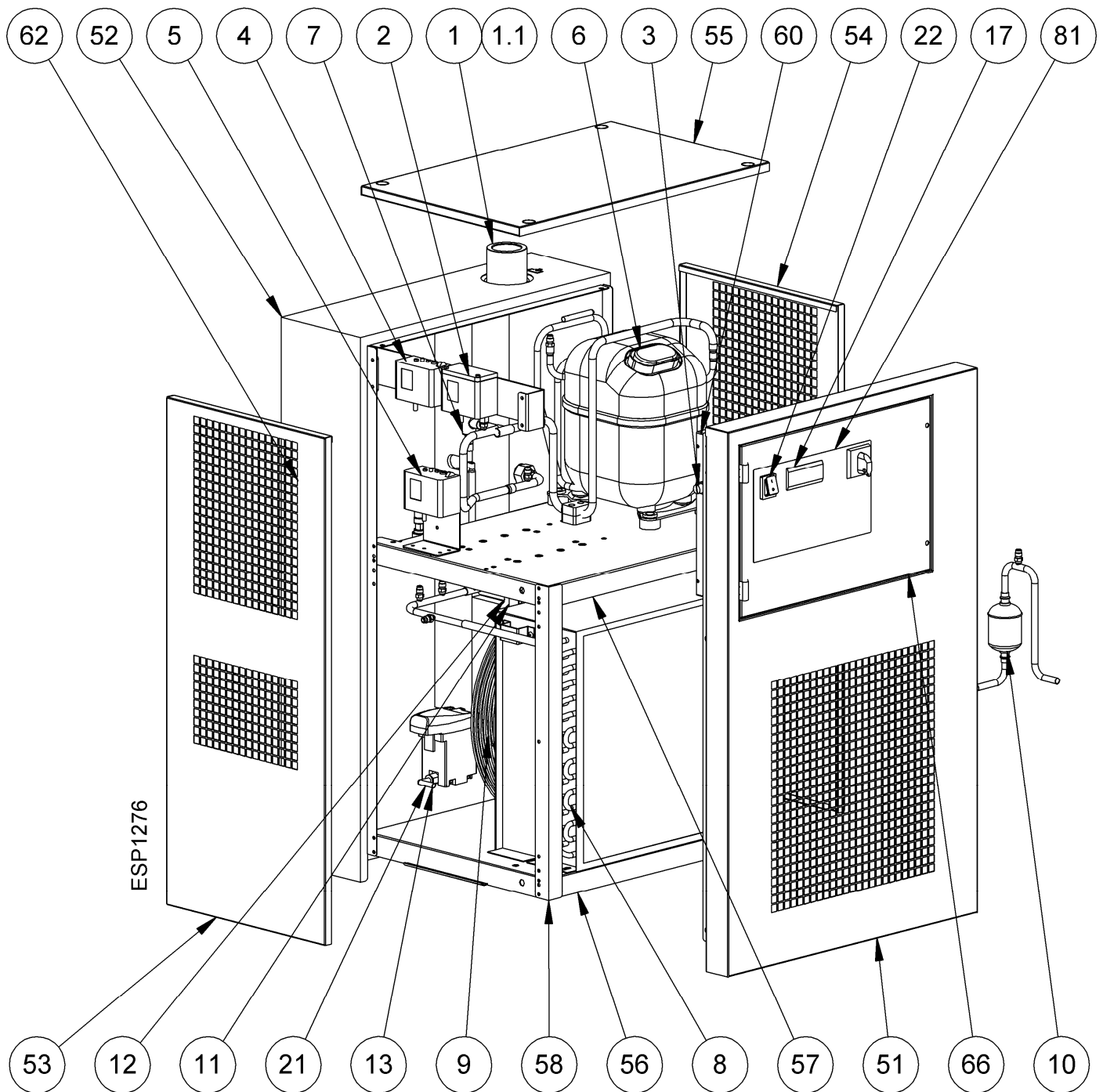
13.2.10 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 490-630 Wassergekühlt



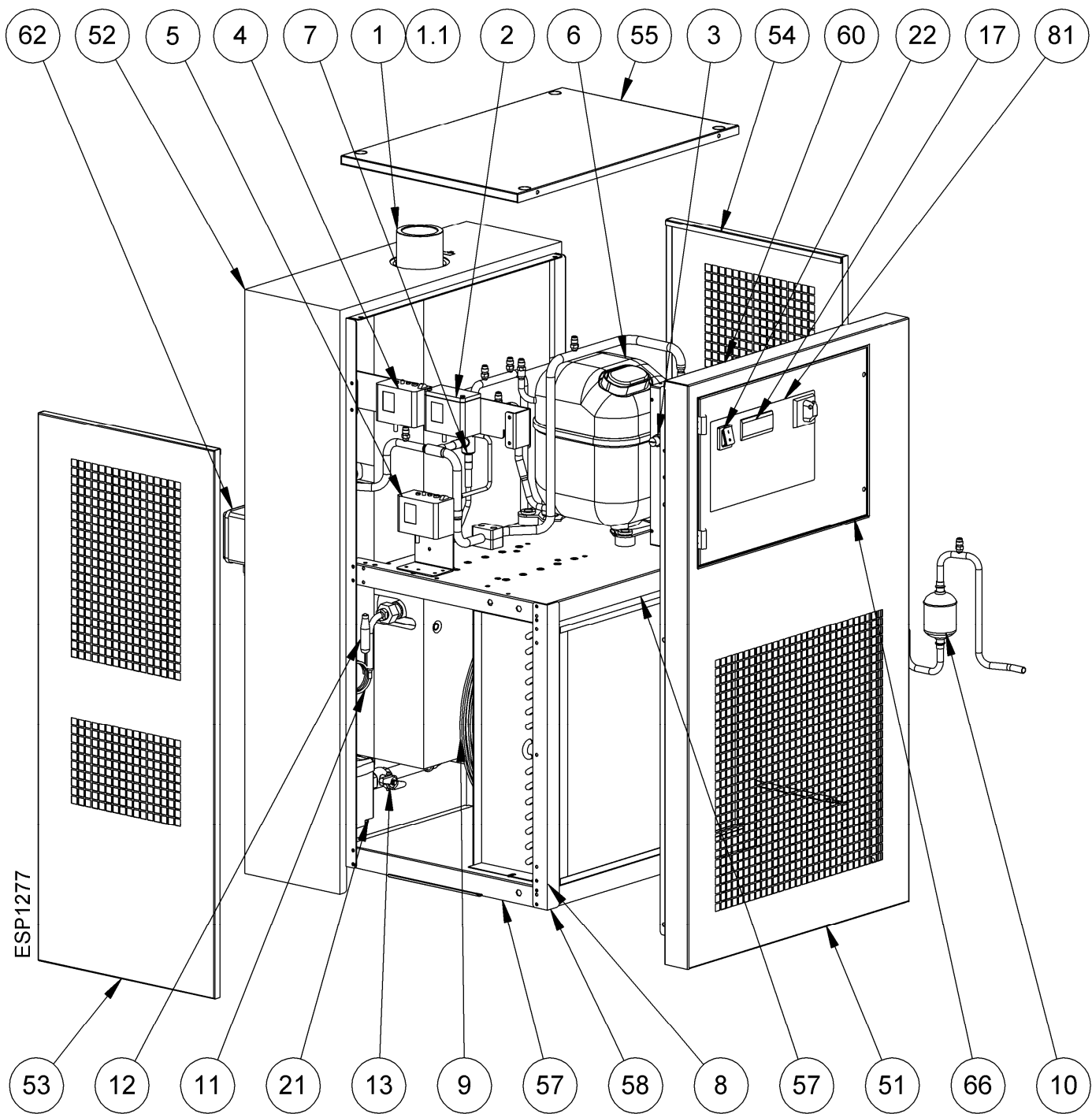
13.2.11 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 750-960 Wassergekühlt



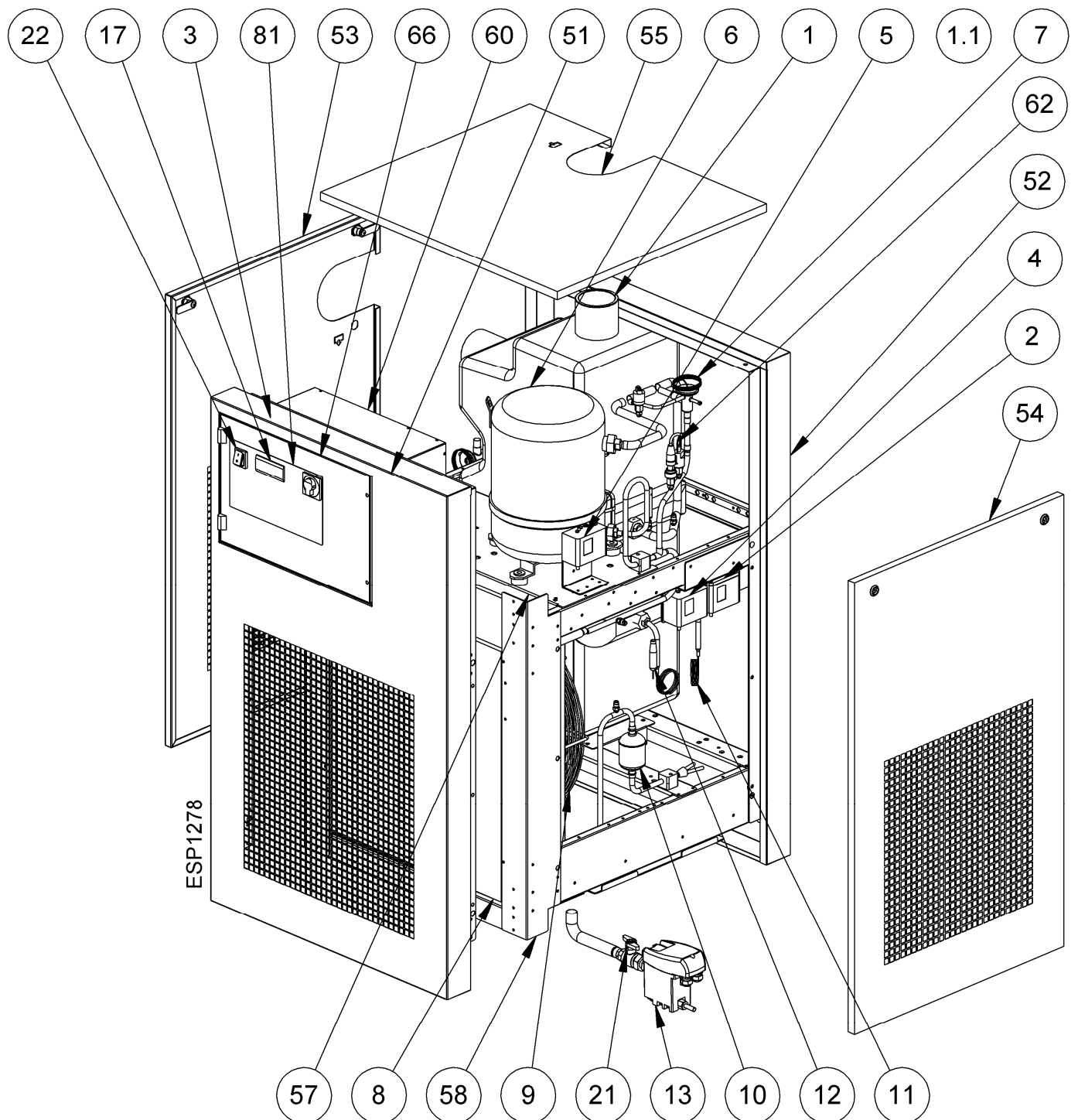
13.2.12 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 330-370 3Phasen



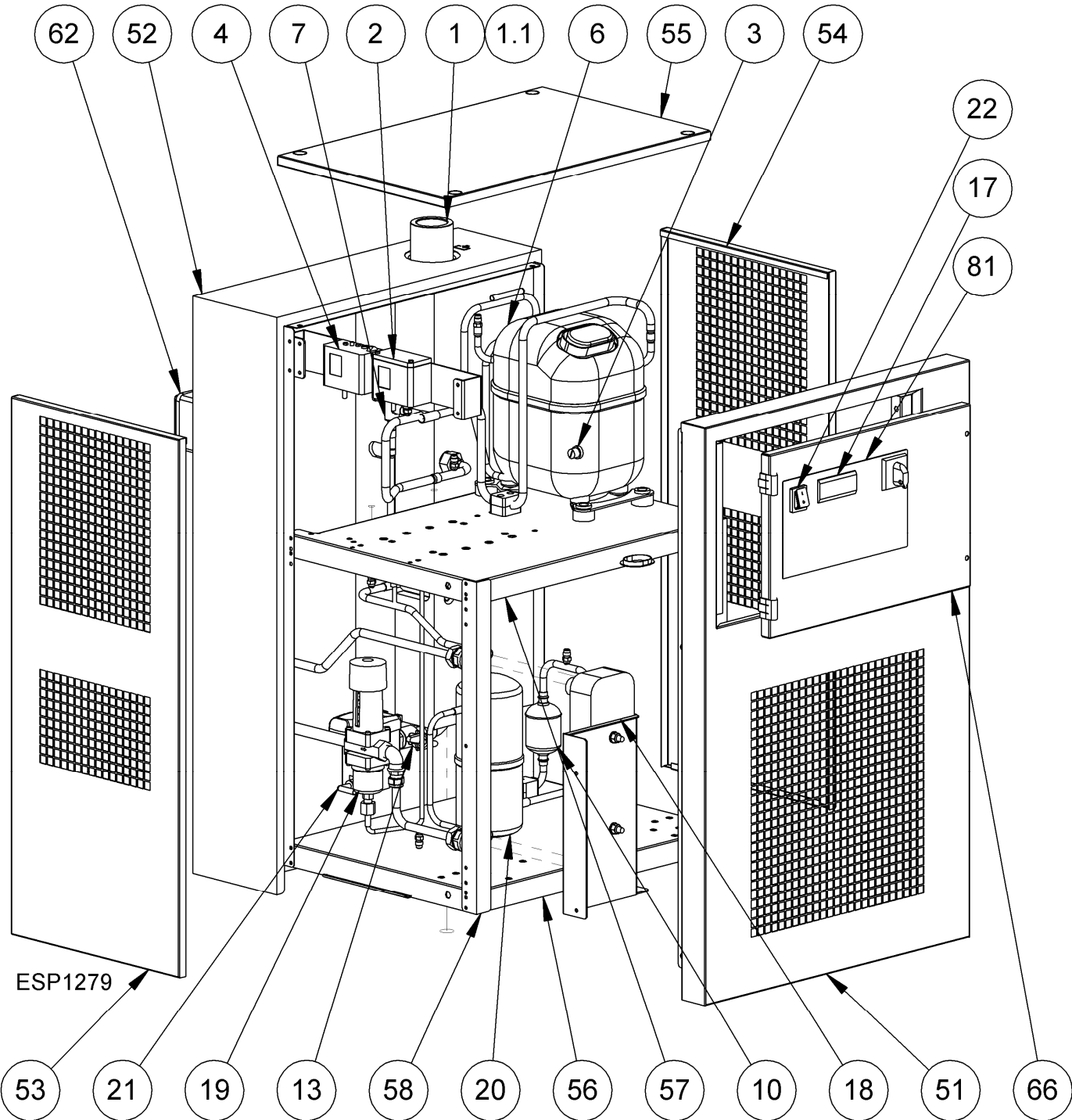
13.2.13 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 490-630 3Phasen



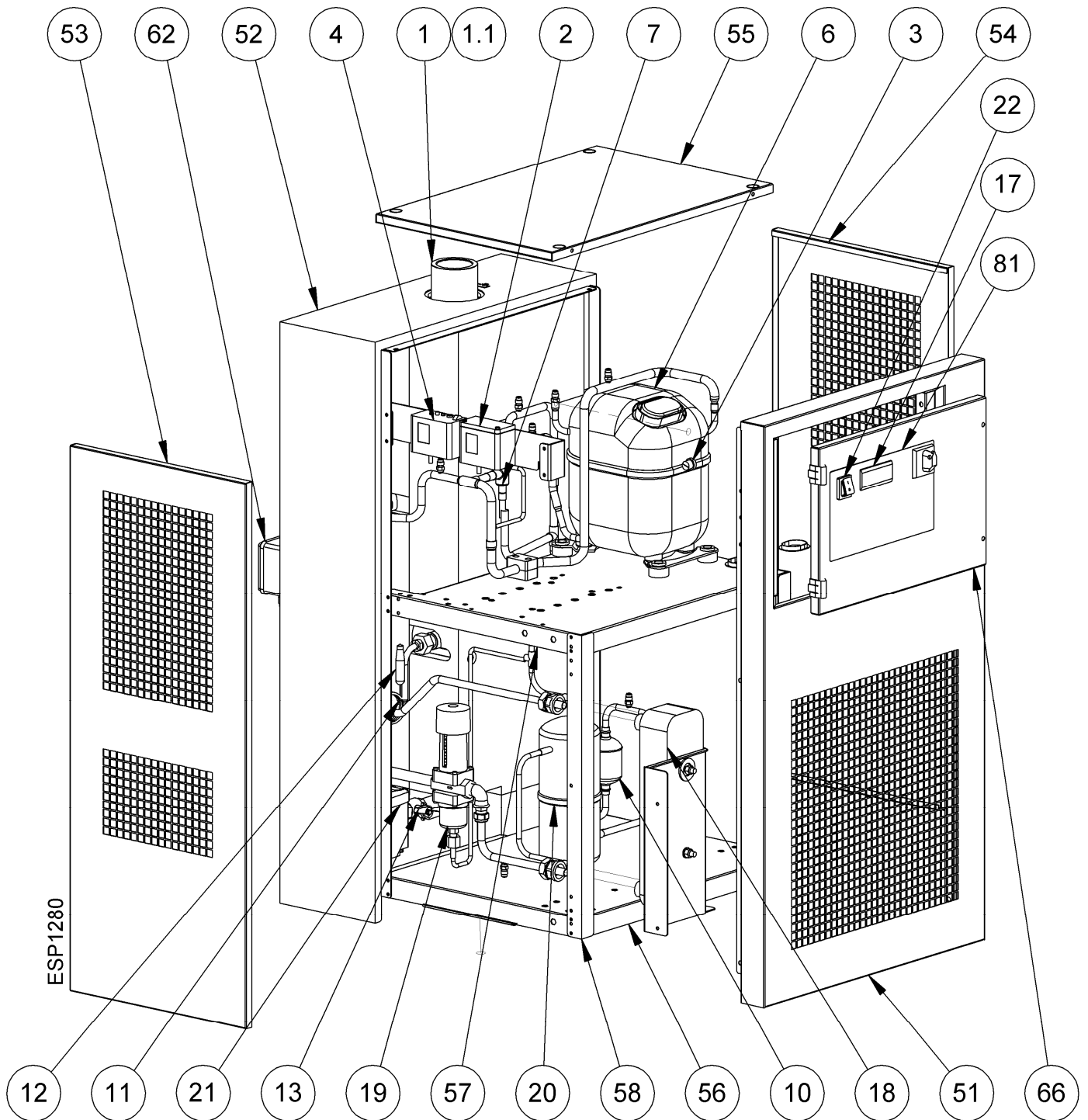
13.2.14 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 750-960 3Phasen



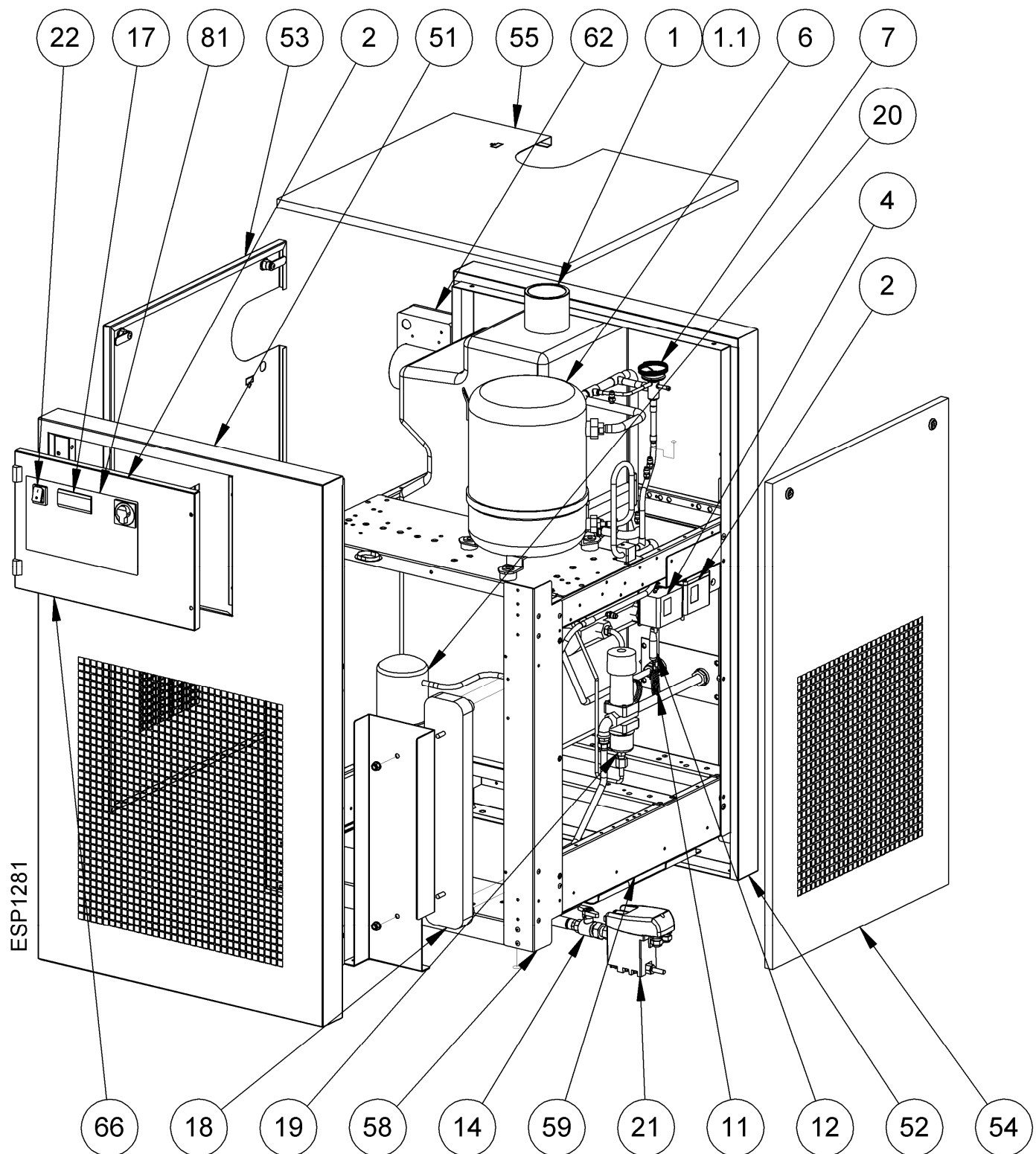
13.2.15 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 330-370 3Phasen Wassergekühlt



13.2.16 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 490-630 3Phasen Wassergekühlt



13.2.17 Explosionszeichnung DRYPOINT RA 750-960 3Phasen Wassergekühlt

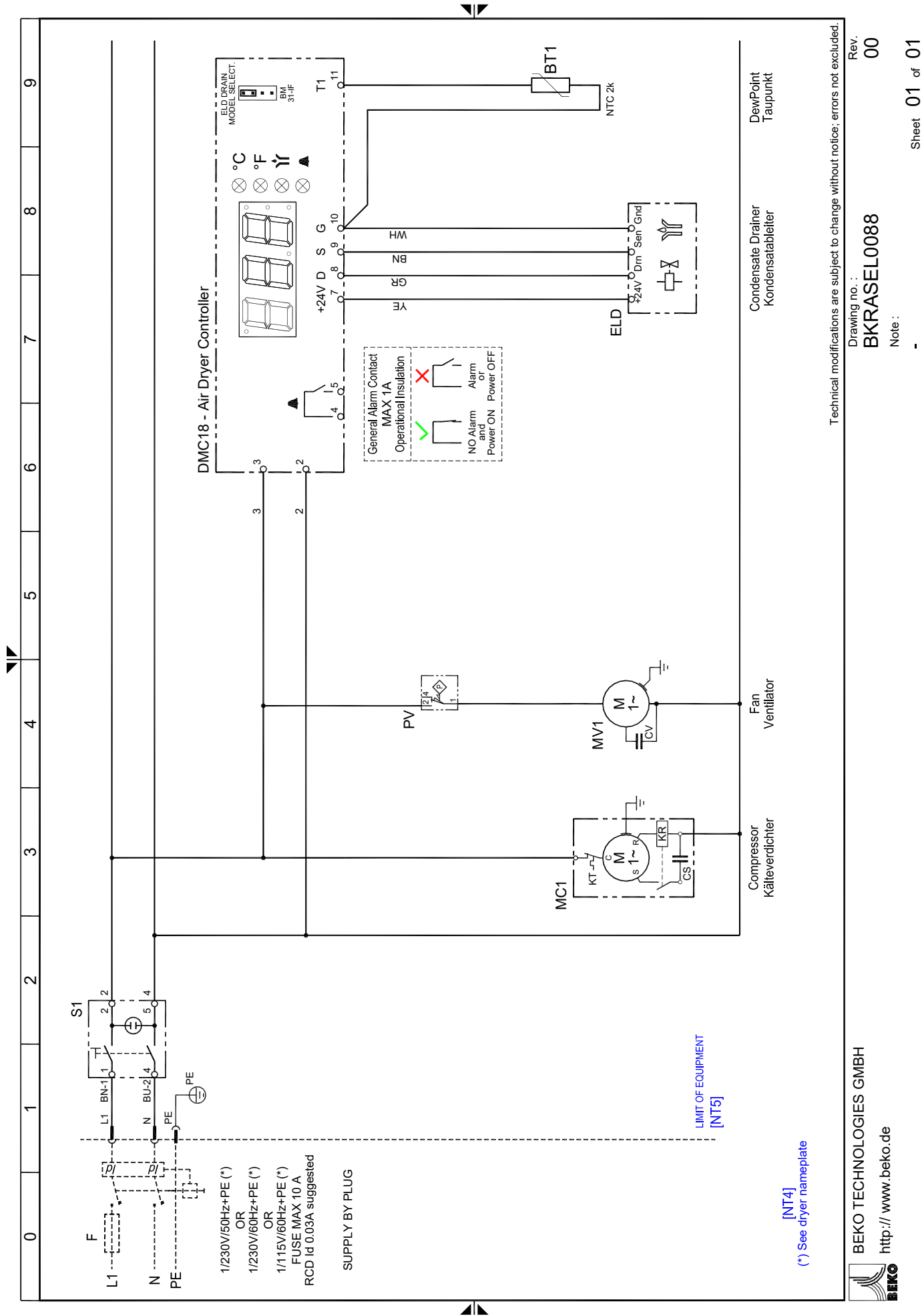


13.3 Schaltpläne

13.3.1 Schaltplan – Verzeichnis der Komponenten

MC	:	Kompressor			
		KT	:	Kompressor Wärmeschutz	
		KR	:	Kompressor Einschaltrelais (falls installiert)	
		CS	:	Kompressor Anlaufkondensator (falls installiert)	
		CR	:	Kompressor Betriebskondensator (falls installiert)	
MV	:	Verflüssiger Ventilator			
		CV	:	Ventilator Anlaufkondensator (falls installiert)	
DMC18	:	DMC18 elektronisches Instrument - Lufttrocknersteuerung			
		BT1	:	T1 Temperatursonde – Taupunkt	
HPS	:	Druckschalter - Kompressoraustrittsseite (HOCHDRUCK)			
LPS	:	Druckschalter - Kompressoransaugseite (NIEDERDRUCK)			
PV	:	Druckschalter – Ventilatorsteuerung			
TS	:	Sicherheitstemperaturschalter			
ELD	:	BEKOMAT Ableiter			
S1	:	AN/AUS Schalter			
QS	:	Hauptschalter mit Verriegelungsvorrichtung			
RC	:	Kompressor-Kurbelwellenheizung			
BOX	:	Elektroanschluss			
NT1	:	Nur luftgekühlt			
NT2	:	Prüfen Sie die Trafoanschlüsse hinsichtlich der Netzspannung			
NT3	:	Überspringen falls nicht installiert			
NT4	:	Seitens des Kunden gestellt und verkabelt			
NT5	:	Interne Steuerung			
NT6	:	Zeitgesteuerter Drain-Ausgang (nicht verwendet)			
NT7	:	Nur wassergekühlt			
BN	=	BRAUN	OR	=	ORANGE
BU	=	BLAU	RD	=	ROT
BK	=	SCHWARZ	WH	=	WEISS
YG	=	GELB/GRÜN	WH/BK	=	WEISS/SCHWARZ

13.3.2 Schaltplan DRYPOINT RA 20-135



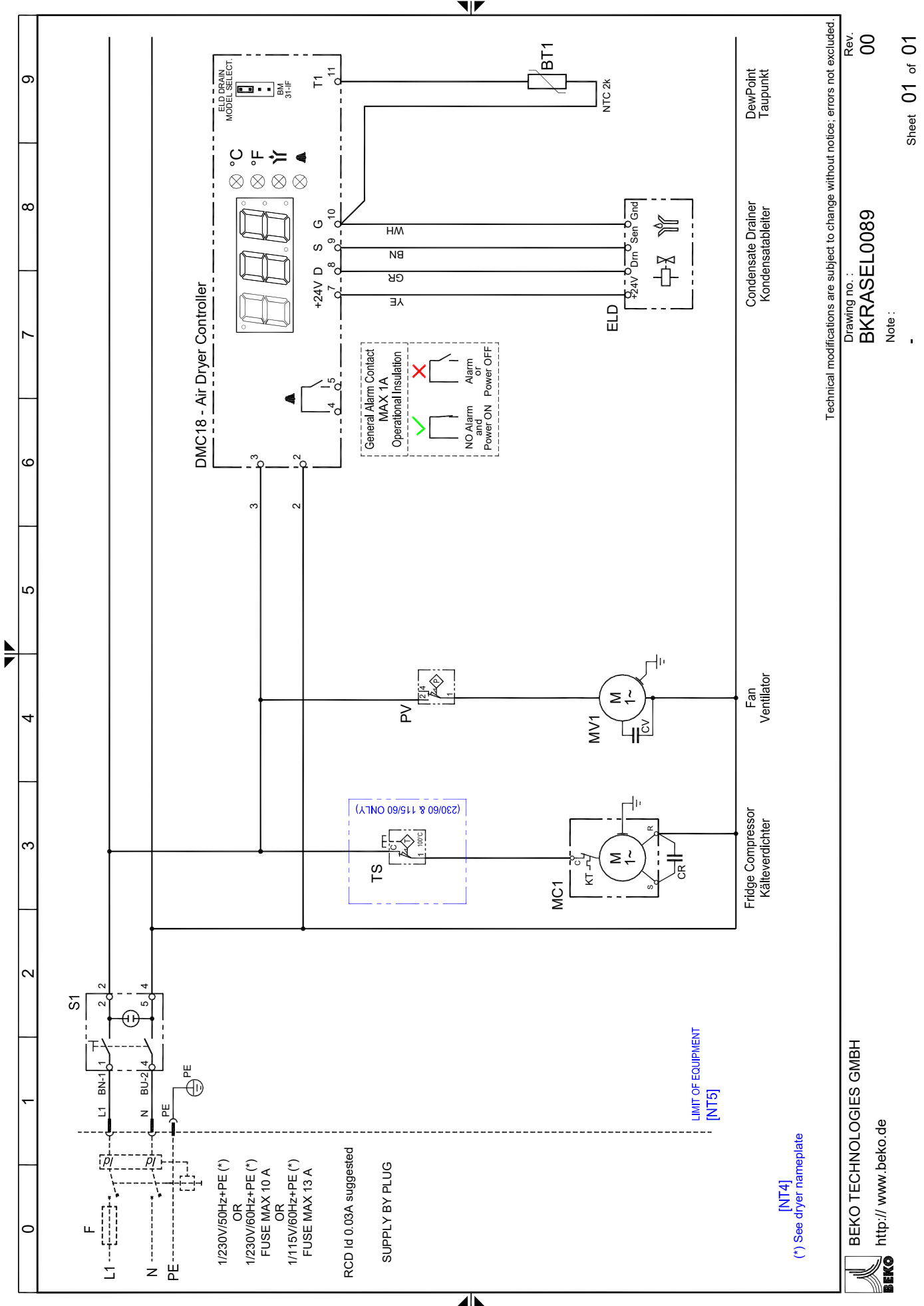
Technical modifications are subject to change without notice; errors not excluded.

Drawing no.: **BKRASEL0088**
Rev. **00**
Note: -

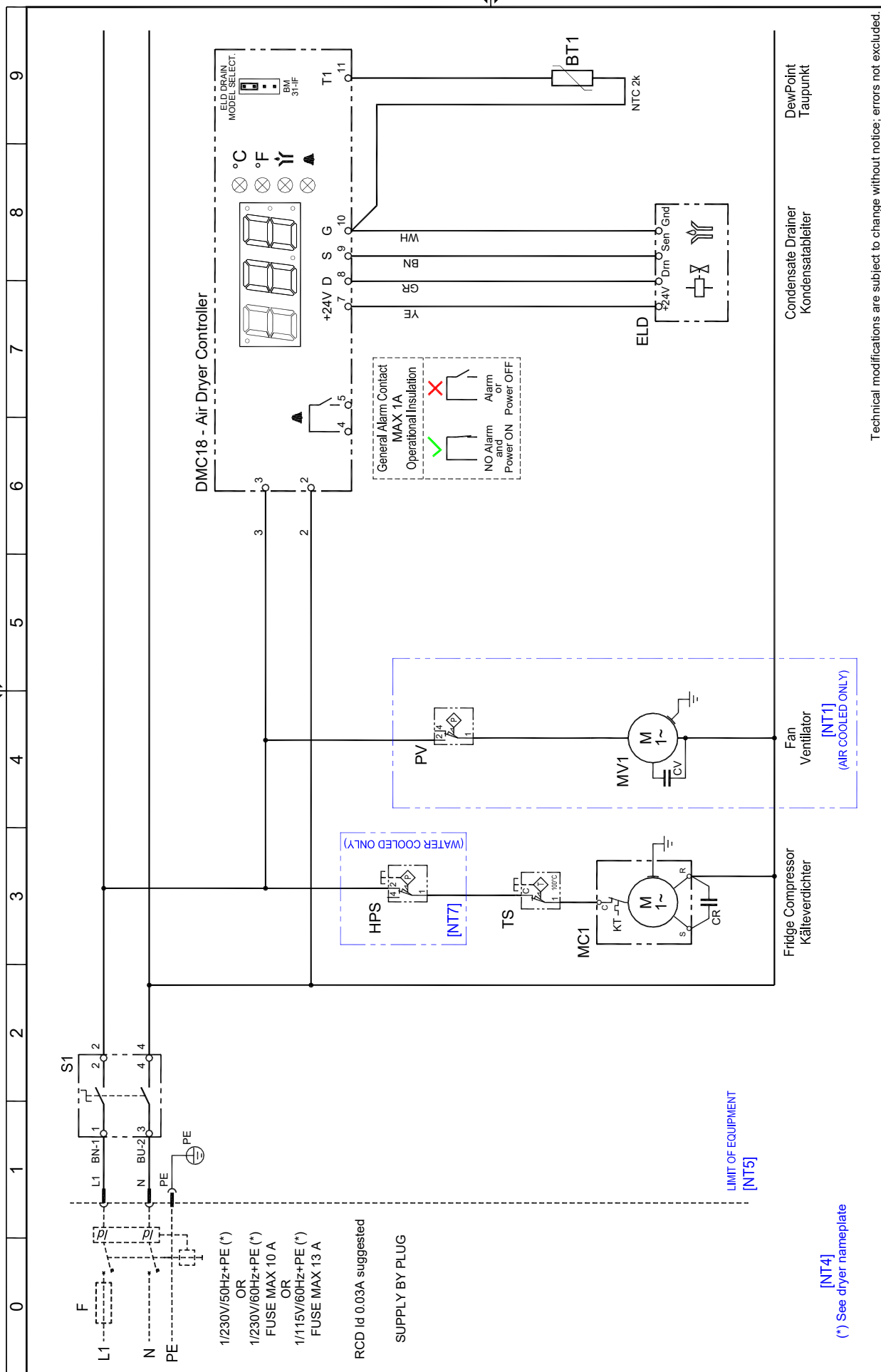
BEKO TECHNOLOGIES GMBH
http://www.beko.de

Sheet **01** of **01**

13.3.3 Schaltplan DRYPOINT RA 190-240



13.3.4 Schaltplan DRYPOINT RA 330-370



Technical modifications are subject to change without notice; errors not excluded.

Rev.

Drawing no. :

BKRASEL0090

Note :

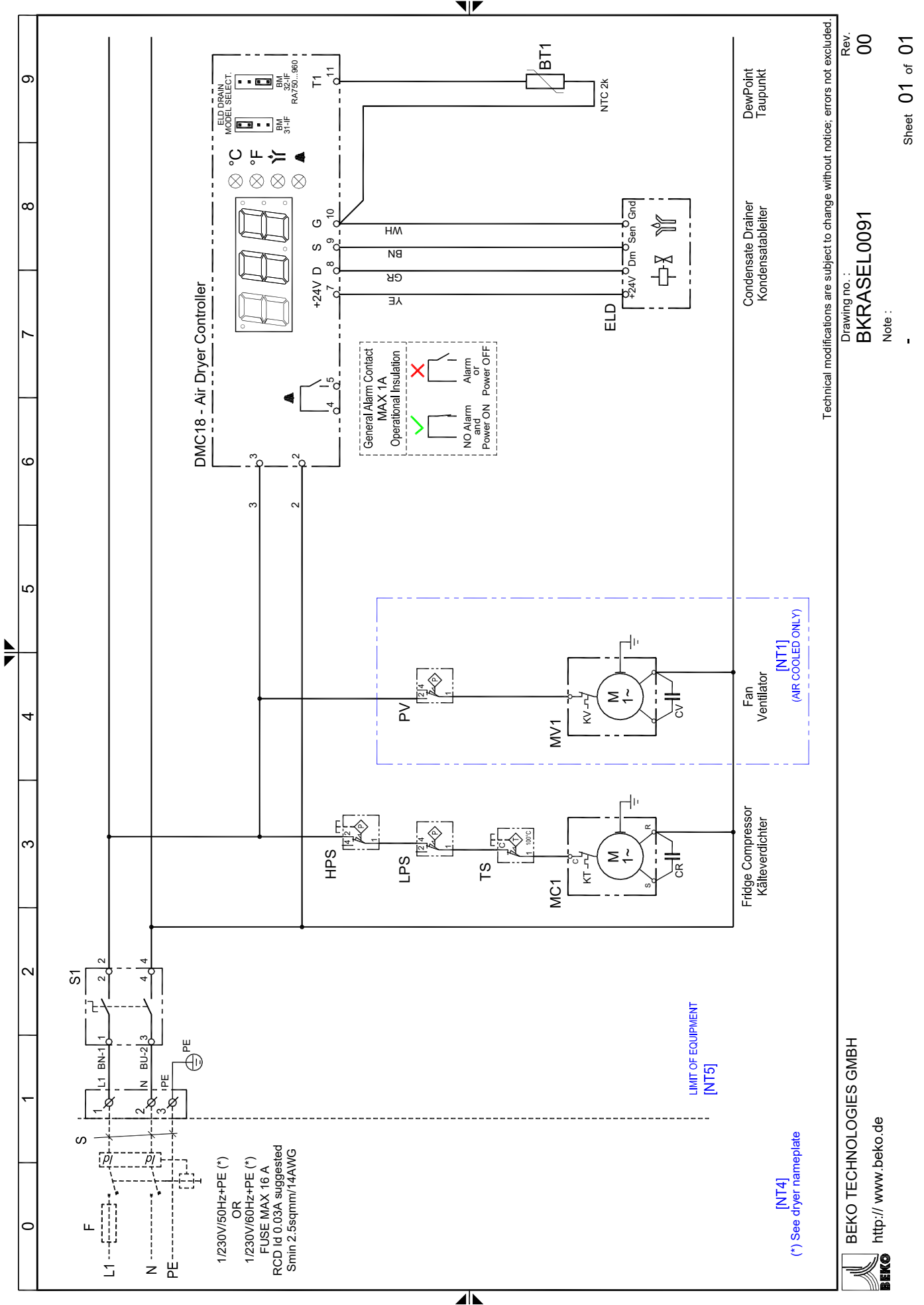
BEKO TECHNOLOGIES GMBH

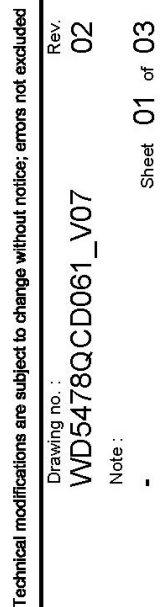
<http://www.beko.de>

00

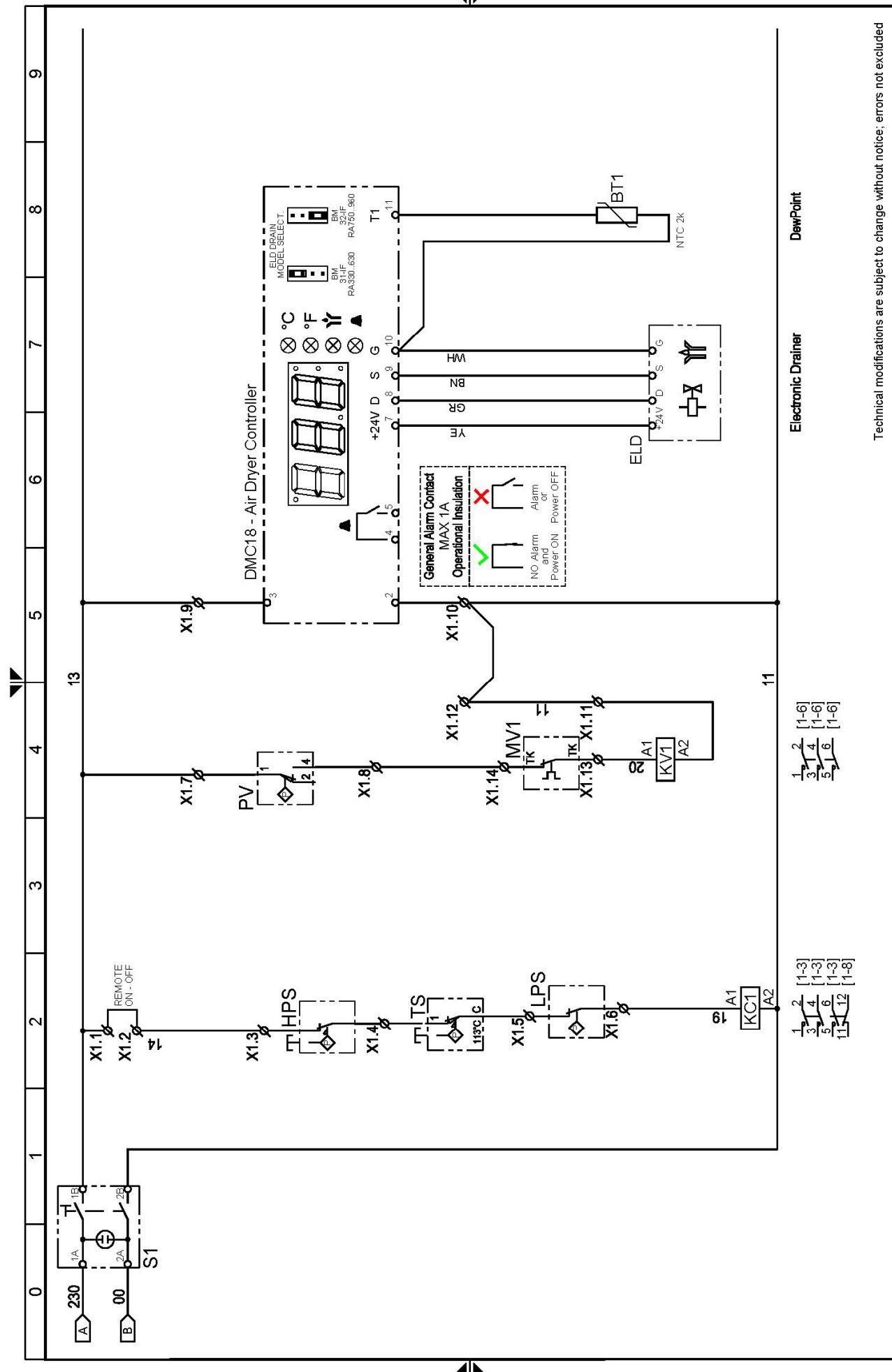
Sheet 01 of 01

13.3.5 Schaltplan DRYPOINT RA 490-960





13.3.7 Schaltplan DRYPOINT RA 330-960 3Phasen Blatt 2/3



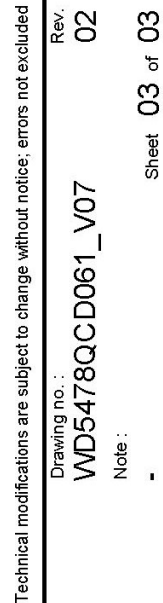
Technical modifications are subject to change without notice; errors not excluded

Drawing no.: WD5478QCD061_V07

Rev.: 02

Note: -

Sheet 02 of 03



14 EG-Konformitätserklärung

BEKO TECHNOLOGIES GMBH
Im Taubental 7
41468 Neuss

GERMANY

Tel: +49 2131 988-0
www.beko-technologies.com



EU-Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte den Anforderungen der einschlägigen Richtlinien und technischen Normen entsprechen. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Produkte in dem Zustand, in dem sie von uns in Verkehr gebracht wurden. Nicht vom Hersteller angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Produktbezeichnung:	DRYPOINT® RA ... AC oder AC TAC oder AC TAC OF sowie DRYPOINT® RA ... WC oder WC TBH oder WC TBH OF
Modelle:	20, 35, 50, 70, 110, 135, 190, 240, 330, 370, 490, 630
Spannungsvarianten:	115, 230, 400, 440, 460 VAC (50 ... 60 Hz)
Max. Betriebsdruck:	20 - 70: 16 bar(g) 110 - 630: 14 bar(g)
Produktbeschreibung und Funktion:	Kältetrockner zur Herabsetzung des Drucktaupunkts in Druckluft

Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG

Angewandte harmonisierte Normen:	EN 14119, EN 14120, EN 12100, EN 13849-1, EN 60204-1
Name des Dokumentationsbevollmächtigten:	Jürgen Hütter, Im Taubental 7, 41468 Neuss, Deutschland

Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU

Angewandte harmonisierte Normen:	ASME VIII Div. 1, EN 378-2, EN 10028-3, EN 12451
Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren:	330 - 630: Modul A

Die Produkte 20-240 fallen in keine Druckgerätekategorie und sind gemäß Artikel 4 Absatz 3 in Übereinstimmung mit der in den Mitgliedstaaten geltenden guten Ingenieurspraxis ausgelegt und werden dieser entsprechend hergestellt.

Niederspannungs-Richtlinie 2014/35/EU

Angewandte harmonisierte Normen:	EN 60204-1
----------------------------------	------------

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Angewandte harmonisierte Normen:	EN 61000-6-2:2018, EN 61000-6-4:2018
----------------------------------	--------------------------------------

ROHS II-Richtlinie 2011/65/EU

Die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten werden erfüllt.

Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung.

Unterzeichnet für und im Namen von:

Neuss, 11.05.2020

BEKO TECHNOLOGIES GMBH

i.V. Christian Riedel
Leiter Qualitätsmanagement International

EU-decl_DP_RA_20-RA_630_de_05_2020.docx

BEKO TECHNOLOGIES GMBH
Im Taubental 7
41468 Neuss

GERMANY

Tel: +49 2131 988-0
www.beko-technologies.com



EU-Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte den Anforderungen der einschlägigen Richtlinien und technischen Normen entsprechen. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Produkte in dem Zustand, in dem sie von uns in Verkehr gebracht wurden. Nicht vom Hersteller angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Produktbezeichnung:	DRYPOINT® RA ... AC oder AC TAC oder AC TAC OF sowie DRYPOINT® RA ... WC oder WC TBH oder WC TBH OF
Modelle:	750, 870, 960, 1080, 1300, 1490, 1800, 2200, 2400, 3000, 3600, 4400, 5400, 6600, 7200, 800, 10800, 13200
Spannungsvarianten:	115, 230, 400, 440, 460 VAC (50 ... 60 Hz)
Max. Betriebsdruck:	14 bar(g)
Produktbeschreibung und Funktion:	Kältetrockner zur Herabsetzung des Drucktaupunkts in Druckluft

Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG

Angewandte harmonisierte Normen:	EN 14119, EN 14120, EN 12100, EN 13849-1; EN 60204-1
Name des Dokumentationsbevollmächtigten:	Jürgen Hütter, Im Taubental 7, 41468 Neuss, Deutschland

Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU

Angewandte harmonisierte Normen:	ASME VIII Div. 1, EN 378-2, EN 10028-3, EN 12451
Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren:	Modul A2
Benannte Stelle:	British Engineering Services, Manchester, UK

Niederspannungs-Richtlinie 2014/35/EU

Angewandte harmonisierte Normen:	EN 60204-1
----------------------------------	------------

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Angewandte harmonisierte Normen:	EN 61000-6-2:2016, EN 61000-6-4:2018
----------------------------------	--------------------------------------

ROHS II-Richtlinie 2011/65/EU

Die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten werden erfüllt.

Die Produkte sind mit dem abgebildeten Zeichen gekennzeichnet:



Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung.

Unterzeichnet für und im Namen von:

Neuss, 11.05.2020

BEKO TECHNOLOGIES GMBH

i.V. Christian Riedel

Leiter Qualitätsmanagement International

EU-decl_DP_RA_750-RA_13200_de_05_2020.docx

BEKO TECHNOLOGIES GmbH

Im Taubental 7
D - 41468 Neuss
Tel. +49 2131 988 0
Fax +49 2131 988 900
info@beko-technologies.com
service-eu@beko-technologies.com

DE**BEKO TECHNOLOGIES LTD.**

Unit 11-12 Moons Park
Burnt Meadow Road
North Moons Moat
Redditch, Worcs, B98 9PA
Tel. +44 1527 575 778
info@beko-technologies.co.uk

GB**BEKO TECHNOLOGIES S.à.r.l.**

Zone Industrielle
1 Rue des Frères Rémy
F - 57200 Sarreguemines
Tél. +33 387 283 800
info@beko-technologies.fr
service@beko-technologies.fr

FR**BEKO TECHNOLOGIES B.V.**

Veenen 12
NL - 4703 RB Roosendaal
Tel. +31 165 320 300
benelux@beko-technologies.com
service-bnl@beko-technologies.com

NL**BEKO TECHNOLOGIES (Shanghai) Co. Ltd.**

Rm.715 Building C, VANTONE Center
No.333 Suhong Rd.Minhang District
201106 Shanghai
Tel. +86 (21) 50815885
info.cn@beko-technologies.cn
service1@beko.cn

CN**BEKO TECHNOLOGIES s.r.o.**

Na Pankraci 58
CZ - 140 00 Praha 4
Tel. +420 24 14 14 717 /
+420 24 14 09 333
info@beko-technologies.cz

CZ**BEKO Tecnológica España S.L.**

Torruella i Urpina 37-42, nave 6
E - 08758 Cervelló
Tel. +34 93 632 76 68
Mobil +34 610 780 639
info.es@beko-technologies.es

ES**BEKO TECHNOLOGIES LIMITED**

Room 2608B, Skyline Tower,
No. 39 Wang Kwong Road
Kwloon Bay Kwloon, Hong Kong
Tel. +852 2321 0192
Raymond.Low@beko-technologies.com

HK**BEKO TECHNOLOGIES INDIA Pvt. Ltd.**

Plot No.43/1 CIEEP Gandhi Nagar
Balanagar Hyderabad
IN - 500 037
Tel. +91 40 23080275 /
+91 40 23081107
Madhusudan.Masur@bekoindia.com
service@bekoindia.com

IN**BEKO TECHNOLOGIES S.r.l.**

Via Peano 86/88
I - 10040 Leini (TO)
Tel. +39 011 4500 576
Fax +39 0114 500 578
info.it@beko-technologies.com
service.it@beko-technologies.com

IT**BEKO TECHNOLOGIES K.K.**

KEIHIN THINK Building 8 Floor
1-1 Minamiwatarida-machi
Kawasaki-ku, Kawasaki-shi
JP - 210-0855
Tel. +81 44 328 76 01
info@beko-technologies.jp

JP**BEKO TECHNOLOGIES Sp. z o.o.**

ul. Pańska 73
PL - 00-834 Warszawa
Tel. +48 22 314 75 40
info.pl@beko-technologies.pl

PL**BEKO TECHNOLOGIES S. de R.L. de C.**

BEKO Technologies, S de R.L. de C.V.
Blvd. Vito Alessio Robles 4602 Bodega 10
Zona Industrial
Saltillo, Coahuila, 25107
Mexico
Tel. +52(844) 218-1979
informacion@beko-technologies.com

MX**BEKO TECHNOLOGIES CORP.**

900 Great Southwest Pkwy SW
US - Atlanta, GA 30336
Tel. +1 404 924-6900
Fax +1 (404) 629-6666
beko@bekousa.com

US

www.beko-technologies.com

